

BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN C4



IHRE BETRIEBSANLEITUNG IM INTERNET!

CITROËN bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos im Internet abzurufen. Sie erhalten einen Zugang zur Historie sowie zu den aktuellsten Informationen.

CITROËN SERVICE
<http://service.citroen.com>

Rufen Sie die Website **<http://service.citroen.com>** auf.

- 1 | Wählen Sie Ihre Sprache aus.
- 2 | Klicken Sie auf den Link im Bereich "Zugang für Privatkunden" wo Sie die "Bord-Dokumentation" finden. Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Betriebsanleitungen gewährt.
- 3 | Wählen Sie Ihr Fahrzeug, das Modell und anschließend das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.
- 4 | Klicken Sie schließlich den Abschnitt an, der Sie interessiert.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit.



Ergänzende Information.



Beitrag zum Umweltschutz.



Programmierung einer Funktion über das Konfigurationsmenü.



Verweis auf die angegebene Seite.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede Einstellung

Ihres Neuwagens. So können Sie künftig noch

angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

INHALT

BEDIENUNG

4 → 26

1 - BETRIEBSKONTROLLE 27 → 49

Kombiinstrumente	27
Drehzahlmesser	31
Kontrollleuchten	32
Anzeigen	43
Manueller Test	46
Uhrzeit und Einheiten	47
Benutzerdefinierte Einstellung	49

2 - MULTIFUNKTIONS- BILDSCHIRME

50 → 61

Monochrombildschirm A	50
Monochrombildschirm C	52
Kartografischer Farbbildschirm	55
Bordcomputer	58

3 - BORDKOMFORT

62 → 78

Belüftung	62
Manuelle Klimaanlage	64
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	66
Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe	69
Vordersitze	70
Rücksitze	75
Innen- und Außenspiegel	76
Lenkradverstellung	78

4 - ÖFFNUNGEN

79 → 95

Schlüssel mit Fernbedienung	79
Alarmanlage	87
Türen	89
Kofferraum	90
Fensterheber	91
Panoramaglasdach	93
Kraftstofftank	94
Sicherung gegen Falschtanken	95

5 - SICHT

96 → 108

Lichtschalter	96
Einschaltautomatik	99
Einstiegsbeleuchtung	100
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	100
Kurvenlicht (mitlenkende Xenon-Scheinwerfer)	101
Scheibenwischerschalter	103
Wischautomatik	104
Deckenleuchten	106
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung	107
Kofferraumbeleuchtung	108

6 - AUSSTATTUNG

109 → 121

Innenausstattung	109
Mittelkonsolen	112
Armlehne vorn	113
Kofferraumausstattung	118
Gepäckabdeckung (Nutzfahrzeug)	121

7 - KINDERSICHERHEIT

122 → 129

Kindersitze	122
Isofix-Kindersitze	126
Kindersicherung	129

INHALT

8 - SICHERHEIT 130 → 141

Fahrtrichtungsanzeiger	130
Warnblinker	130
Hupe	130
Reifenfülldrucküberwachung	131
Bremshilfesysteme	132
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	133
Not- oder Pannenhilferuf	134
Sicherheitsgurte	135
Airbags	138

9 - FAHRBETRIEB 142 → 173

Elektrische Feststellbremse	142
Handbremse	149
Mechanisches Getriebe	149
Gangwechsellanzeige	150
Automatisiertes Sechsgang- Schaltgetriebe	151
Automatikgetriebe	154
Berganfahrhilfe	157
Stop & Start	158
AFIL-Spurassistent	161
Überwachungssystem für tote Winkel	162
Geschwindigkeitsbegrenzer	166
Geschwindigkeitsregler	168
Parklückendetektor	170
Einparkhilfe	172

10 - KONTROLLEN 174 → 182

Motorhaube	175
Leer gefahrener Tank (Diesel)	176
Benzinmotoren	177
Dieselmotoren	178
Füllstandskontrollen	179
Sonstige Kontrollen	181

11 - PRAKTISCHE TIPPS 183 → 211

Reifenpannenset	183
Radwechsel	188
Austausch der Glühlampen	192
Austausch einer Sicherung	198
Batterie	202
Energiesparmodus	204
Austausch der Scheibenwischerblätter	205
Kälteschutz	205
Fahrzeug abschleppen	206
Anhängerkupplung	208
Vorrüstung Audio	209
Zubehör	210

12 - TECHNISCHE DATEN 212 → 222

Benzinmotoren	212
Gewichte - Benzinmotoren	214
Dieselmotoren	216
Gewichte - Dieselmotoren	217
Gewichte Benzin-/Dieselmotoren Versionen N1	219
Fahrzeugaabmessungen	221
Kenndaten	222

AUDIO und TELEMATIK 223 → 310

Notfall oder Pannenhilfe	223
eMyWay Navigationssystem	225
Autoradio	277

VISUELLE SUCHE 311 → 314

STICHWORTVERZEICHNIS 315 → 318

AUSSEN

Zugangsbeleuchtung

Diese zusätzliche per Fernbedienung betätigte Außen- und Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zu Ihrem Fahrzeug bei schwachem Licht.

» 100, 108

Stop & Start-System

Das Stop & Start-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei stehendem Fahrzeug reduziert werden.

» 158



Parklückendetektor

Das System des Parklückendetektors misst den vorhandenen Parkraum zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen.

» 170

Adaptives Kurvenlicht (mitlenkende Xenon-Scheinwerfer)

Diese Art der Beleuchtung bietet Ihnen automatisch mehr Sicht in Kurven.

» 101

Statisches Kreuzungslicht

Bei niedriger Geschwindigkeit sorgt diese Beleuchtung durch den entsprechenden Nebelscheinwerfer automatisch für mehr Sicht in den Kurven, an Kreuzungen, bei Parkmanövern, etc.

» 102

Überwachung Toter Winkel

Unter bestimmten Bedingungen erfasst dieses Überwachungssystem Fahrzeuge im Toten Winkel. Dem Fahrer wird das Vorhandensein von Fahrzeugen im Toten Winkel mittels einer Kontrollleuchte im entsprechenden Aussenspiegel signalisiert.

» 162

Panorama-Glasdach

Dieses Dach sorgt für eine außergewöhnliche Sicht und Helligkeit im Innenraum.

» 93



Reifenfülldruckerkennung

Diese Ausstattung überwacht ständig den Fülldruck der einzelnen Reifen und informiert Sie über eine Reifenpanne bzw. über einen zu niedrigen Fülldruck.

» 131

Provisorisches Reifenpannenset

Mit diesem Komplettsset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

» 183

ÖFFNEN

Schlüssel mit 2-Tasten-Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen/einklappen (diese Taste vorher drücken).



Komplett- oder Einzelentriegelung des Fahrzeugs (schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger)



Einfache Verriegelung (nur einmal drücken; ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

» 79

Schlüssel mit 3-Tasten-Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen/einklappen (diese Taste vorher drücken).



Komplett- oder Einzelentriegelung des Fahrzeugs. (schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger).

Öffnen der Fenster

(anhaltendes Drücken der Taste bis zur gewünschten Höhe).



Einzelentriegelung des Kofferraumes.



Einfache Verriegelung (einmaliges Drücken der Taste; ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger).

Schließen der Fenster

(anhaltendes Drücken der Taste bis zum Erreichen der gewünschten Höhe).

» 80

Zugangsbeleuchtung



Bei schwachen Lichtverhältnissen, wahrgenommen durch den Helligkeitssensor, erleichtert Ihnen das Einschalten des Abblend- und Standlichts sowie der seitlichen Ausenleuchten per Fernbedienung den Zugang zum Fahrzeug.

» 100

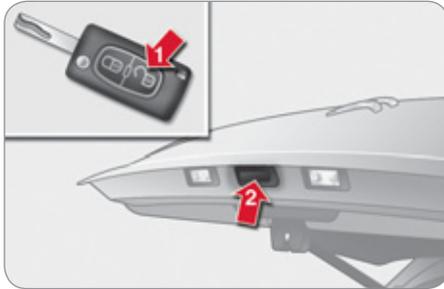
Auch die Innenbeleuchtung (Deckenleuchten und Fußraumleuchten) schaltet sich ein.

» 108

ÖFFNEN

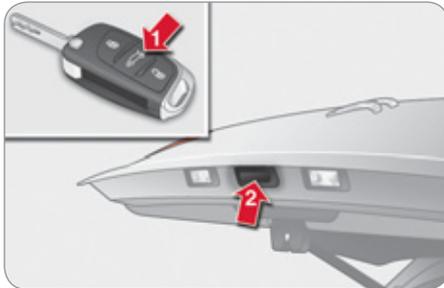
Kofferraum

2-Tasten-Fernbedienung



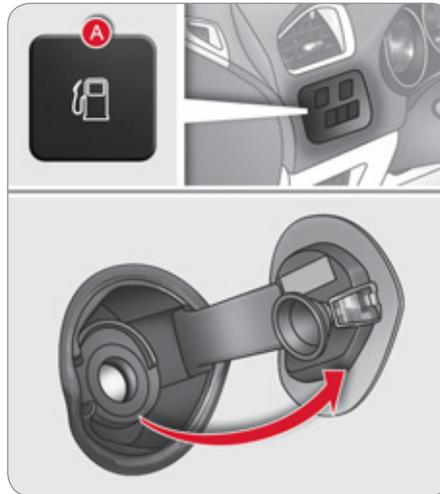
1. Entriegeln des Fahrzeugs
 2. Öffnen des Kofferraums
- » 79, 90

3-Tasten-Fernbedienung



1. Einzelentriegelung des Kofferraumes
 2. Öffnen des Kofferraumes
- » 80, 90

Kraftstofftank



- A.** Tankklappe öffnen
Tankinhalt: ca. 60 Liter

» 94

Panorama-Glasdach



1. Öffnen des Dachhimmels (4 Positionen möglich).
2. Schließen des Dachhimmels (Ausgangslageposition).

» 93

Gedämpfte Innenraumbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

» 107

Audio-Anlage und Kommunikationssystem

Diese Ausstattung entspricht der folgenden Technik: Autoradio, CD-Player, USB-Gerät, Bluetooth, Navigation mit Farbbildschirm, Anschlüsse für Zusatzgeräte etc.

Autoradio

» 277

Navigationssystem eMyWay

» 225



Massagefunktion

Diese Funktion sorgt für eine Dauer von 60 Minuten für eine Rückenmassage. Die Massage erfolgt in 6 Zyklen von jeweils 10 Minuten.

» 73

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe kombiniert Schaltautomatik und Handschaltung.

» 151

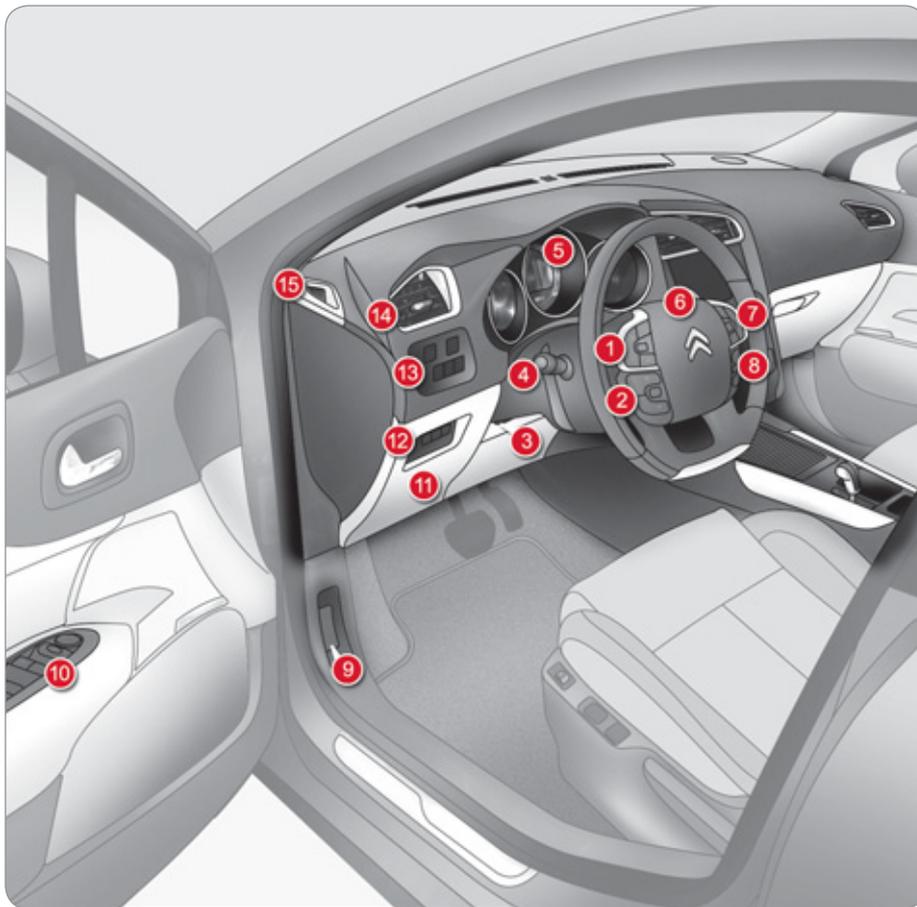
Elektrische Feststellbremse

Die elektrische Feststellbremse verfügt über die zwei Funktionen, automatisches Anziehen der Feststellbremse bei abgestelltem Motor und automatisches Lösen der Feststellbremse beim Anfahren.

Ein manuelles Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist weiterhin möglich.

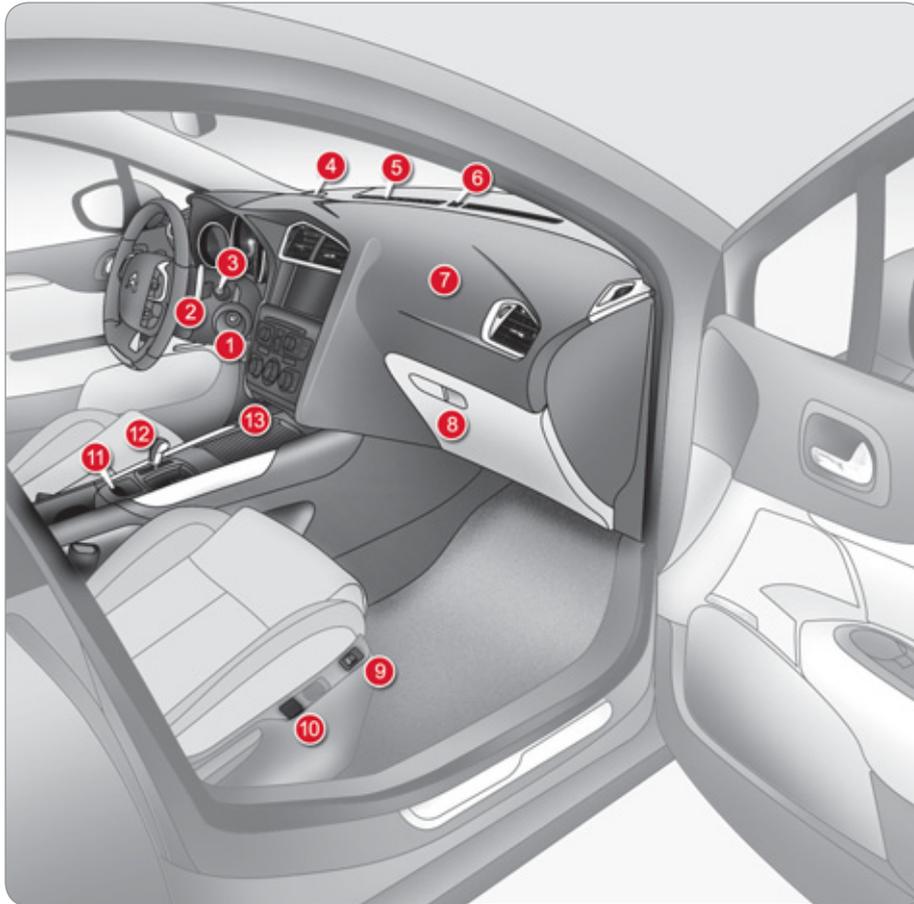
» 142

BEDIENEINHEIT



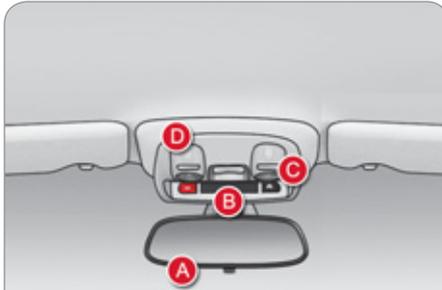
1. Schalter für Geschwindigkeitsregler/-begrenzer
2. Bedientasten der optionalen Funktionen
3. Bedienhebel zur Verstellung des Lenkrads
4. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
5. Kombiinstrument
6. Fahrererairbag Hupe
7. Bedientasten des Audio- und Telematiksystems
8. Bedientasten der Bluetooth- oder Telefoneinrichtung
9. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
10. Schalter für Außenspiegel
Schalter für Fensterheber
11. Sicherungskasten
12. Manuelle Leuchtweitenverstellung
Seitliche Schalterleiste unten
13. Taste zum Öffnen der Tankklappe
Seitliche Schalterleiste oben
14. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
15. Abtaudüse für vorderes Seitenfenster

BEDIENEINHEIT



1. Lenkzündschloss
2. Bedientasten am Lenkrad des automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebes.
3. Schalter für Scheibenwischer/-waschanlage/Bordcomputer
4. Lautsprecher (Tweeter)
5. Abtaudüse für Windschutzscheibe
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrerairbag
8. Handschuhfach/Anschlüsse für Audio/Video/Deaktivieren des Beifahrerairbags
9. Bedientaste für Sitzheizung
10. Bedientaste für Rückenmassage
11. Elektrische Feststellbremse
12. Gangschalthebel des automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebes
13. Großes multifunktionales Staufach

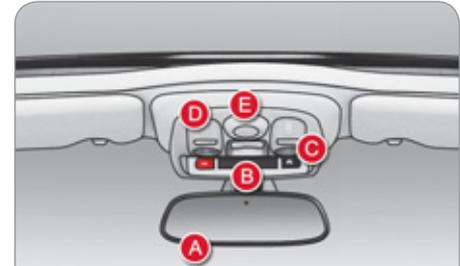
DACHKONSOLEN - MITTELKONSOLEN



- A. Innenspiegel
- B. Notruf/Anzeige der Kontrollleuchten Sicherheitsgurt und Beifahrerairbag/Pannenhilferuf
- C. Deckenleuchten/Leselampen/ Ambientbeleuchtung
- D. Mikrophon der Audio- und Telematikanlage
- E. Betätigung des Dachhimmels des Panoramaglasdaches



1. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
2. Monochrombildschirm und kleines Staufach mit Klappe oder Karten-Farbbildschirm
3. Autoradio oder Navigationssystem eMyWay.
4. Zentrale Schalterleiste
5. Schalter für Heizung/Klimaanlage
6. USB-/Klinken-Anschluss und Zigarettenanzünder/12 Volt-Stecker für Zubehör
7. Gangwechselhebel Schalt- oder Automatikgetriebe
8. Manuelle Feststellbremse
9. Herausnehmbarer Aschenbecher
10. Großes offenes Staufach oder Armlehne vorn



RICHTIG SITZEN

Fahrersitz

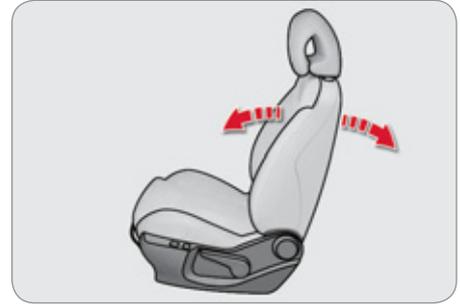
Längseinstellung



Höheneinstellung



Neigung der Sitzlehne



Manuelle Einstellungen

» 70



Elektrische Einstellungen

» 71



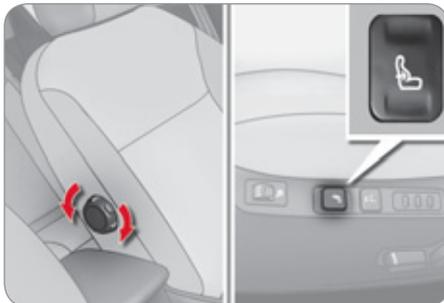
Vordersitze

Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung



» 72

Lendenstütze



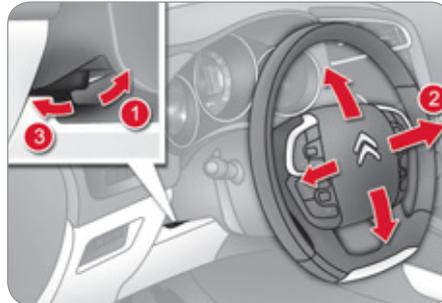
» 73



Sonstige verfügbare Funktionen...

Rückenmassage
Speichern der Fahrpositionen
(elektrischer Fahrersitz)
Sitzheizung

Lenkradverstellung



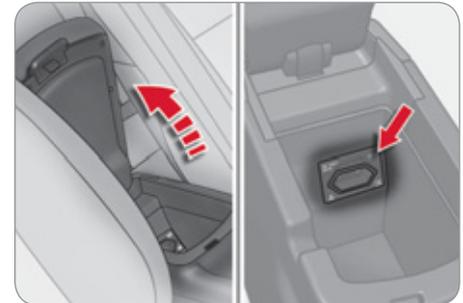
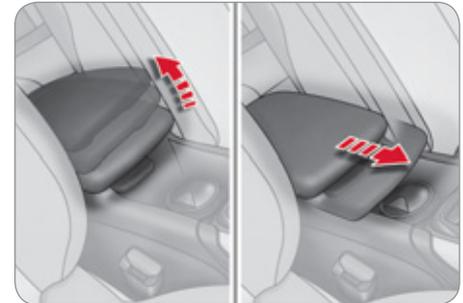
1. Hebel entriegeln
2. Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen
3. Hebel arretieren



Aus Sicherheitsgründen müssen diese Bedienungsschritte grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

» 78

Armlehne vorn



Für eine bequeme Sitzhaltung ist die vordere Armlehne je nach Ausführung höhen- und längsverstellbar.

Sie enthält außerdem ein Staufach, das mit einem 230 V/50 Hz-Anschluss ausgestattet sein kann.

» 113, 114

Außenspiegel



Einstellung

- A. Einzustellenden Spiegel auswählen
- B. Spiegelposition in vier Richtungen einstellen
- C. Spiegelauswahl zurückstellen

» 76



Sonstige verfügbare Funktionen...

Einklappen/Ausklappen

Automatische Schrägstellung des Spiegels zum Parken im Rückwärtsgang

Überwachungssystem Toter Winkel

Innenspiegel



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

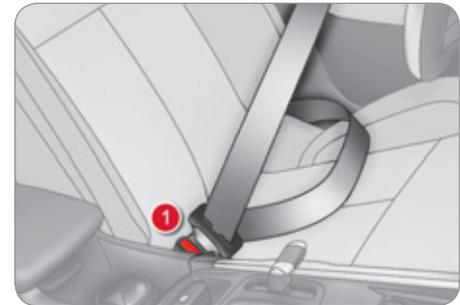
- 1. Spiegel in Position "Tag" stellen
 - 2. Spiegel ausrichten
- » 78



Version mit Ablendautomatik (Tag/Nacht)

- A. Automatischer Helligkeitssensor des "Tag-/Nachtmodus"
 - B. Spiegel ausrichten
- » 78

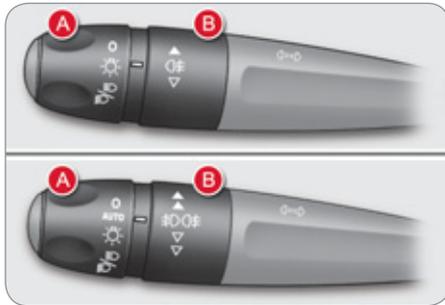
Sicherheitsgurte vorn



- 1. Riegel einrasten
- 2. In der Höhe verstellen

» 135

Beleuchtung



Ring A

-  Licht aus
- AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung
-  Standlicht
-  Abblend-/Fernlicht

Ring B

-  Nebelschlusslicht
- oder
-  Nebelscheinwerfer und -schlusslicht

» 96

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben oder nach unten; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken, bis der Hebel in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

"Autobahn"-Funktion

Drücken Sie den Hebel einmal nach oben oder unten, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalterhebels hinaus; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal.

Diese Funktion ist unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit benutzbar, allerdings ist sie vor allem beim Spurwechsel auf Schnellstraßen von Vorteil.

» 130

Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer

» 103

Wischautomatik ("AUTO") ein-/ausschalten

 Hebel nach unten bewegen und loslassen.

» 104

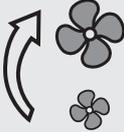
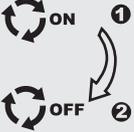
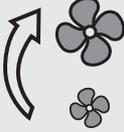
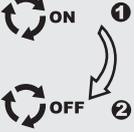
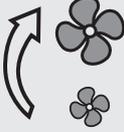
Ring B: Heckscheibenwischer

-  Aus
-  Intervallwischen
-  Scheibenwaschanlage mit Wischen

» 105

RICHTIG BELÜFTEN

Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum

Gewünschte Einstellung...	manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebälsestärke	Luftumwälzung/ Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					
KALT					ON
BESCHLAGFREIHALTEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: Nutzen Sie vorzugsweise eine der drei Funktionsarten des vollautomatischen Betriebs, indem Sie auf die Taste "AUTO" drücken.

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrumente



- A. Bei eingeschalteter Zündung zeigen die Striche den verbleibenden Kraftstoffstand an.
- B. Bei laufendem Motor muss die dazugehörige Kraftstoffreserveleuchte erlöschen.
- C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden je nach Ausführung anzeigen, dass der Ölstand "OK" bzw. "korrekt" ist.

Füllen Sie bei unzureichendem Füllstand Kraftstoff bzw. Öl nach.

» 27

Warn- und Kontrollleuchten



1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.

Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie auf der betreffenden Seite nach.

» 32

Zentrale Schalterleisten



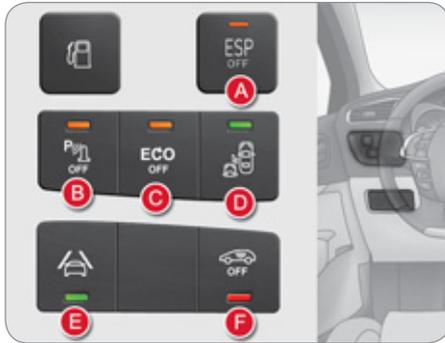
- A. Absetzen eines Notrufs.
» 134, 223
- B. Zugang zu den CITROËN-Diensten.
» 134, 223



- C. Warnblinkanlage.
» 130
- D. Zentralverriegelung.
» 85
- E. Black Panel (schwarzer Bildschirm).
» 48

RICHTIG ÜBERWACHEN

Seitliche Schalterleisten



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt den Betriebszustand der entsprechenden Funktion an.

- A.** Deaktivierung des ESP/ASR.
» 133
- B.** Deaktivierung der Einparkhilfe.
» 173
- C.** Deaktivierung der Stop & Start-Funktion.
» 159
- D.** Aktivierung des Toter-Winkel-Assistenten.
» 162
- E.** Aktivierung des Spurassistenten.
» 161
- F.** Deaktivierung des Innenraum-schutzes der Alarmanlage.
» 88

Lenkrad mit integrierten Bedientasten

Bedientasten des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers

» 166, 168



Bedientasten der optionalen Funktionen

- 1.** Black panel (schwarzer Bildschirm).
» 48
- 2.** Helligkeitsregler der Fahrerposition.
» 48
oder
Steuerung der zentralen Farbanzeige verbunden mit dem Navigationssystem.
» 56
- 3.** Einschalten/Ausschalten der Deckenleuchte.
» 106
oder
Parklückendetektor.
» 170

Bedientasten der Audioanlage

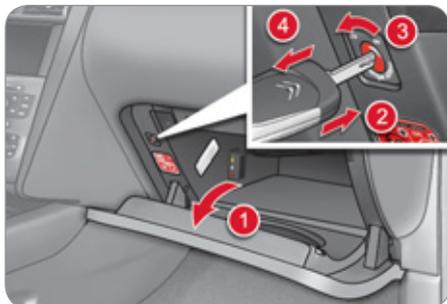
» 228, 279



Bedientasten der Bluetooth- oder Telefoneinrichtung

» 228, 279

Beifahrerairbag



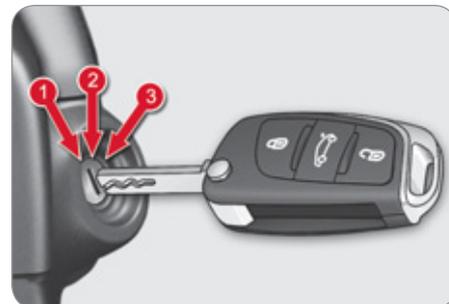
1. Handschuhfach öffnen.
2. Schlüssel einführen.
3. Schlüssel in Position:
 - "OFF" (Deaktivierung), bei einem Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung,
 - "ON" (Aktivierung), mit Beifahrer oder bei einem Kindersitz in Fahrtrichtung.
4. Schlüssel aus dieser Position abziehen.

Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag



- A. Warnleuchte für nicht angelegten/ gelösten Gurt vorne links.
- B. Warnleuchte für nicht angelegten/ gelösten Gurt vorne rechts.
- C. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten rechts.
- D. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten Mitte.
- E. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten links.
- F. Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag
- G. Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag

Kontaktschalter



1. Position **Stopp**.
2. Position **Zündung**.
3. Position **Anlassen**.

Bei Ein- und Ausschalten der Zündung bewegen sich die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige sowie die Segmente am Drehzahlmesser und an der Kraftstoffstandsanzeige einmal über die komplette Anzeige und kehren dann auf 0 zurück.

Elektrische Feststellbremse

Manuelles Anziehen/Lösen



Das **manuelle Lösen** der elektrischen Feststellbremse ist durch Ziehen der Betätigung **A** möglich.

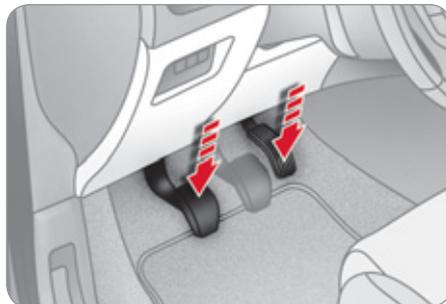
Hierzu muss bei eingeschalteter Zündung und beim **Treten des Bremspedals** die Betätigung **A** angezogen und dann losgelassen werden.



Bei Öffnen der Fahrertür unter laufendem Motor ertönt ein akustischer Signalton. Ziehen Sie die Feststellbremse manuell an.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug. Sie könnten die Feststellbremse lösen.

Automatisches Anziehen/Lösen



Treten sie auf das Gaspedal und kuppeln Sie aus (Schaltgetriebe); Die Feststellbremse löst sich automatisch und schrittweise beim Anfahren.

Bei Fahrzeugstillstand und ausgeschaltetem Motor wird die Feststellbremse automatisch angezogen.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist das automatische **Anziehen/Lösen deaktiviert**. Ziehen bzw. lösen Sie die Feststellbremse manuell.



Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass die Bremskontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte **P** am Bedienhebel **A** **ununterbrochen leuchten**.



Wenn Sie einen Anhänger oder einen Wohnwagen ziehen oder wenn das Gefälle variieren kann (Transport auf einem Schiff oder LKW, Abschleppen etc.), ziehen Sie die Feststellbremse maximal an - ziehen Sie hierzu lange am Bedienhebel **A** - um das Fahrzeug sicher abzustellen.

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe



Dieses 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und den Fahrspaß eines Schaltgetriebes.

1. Ganghebel
2. Schalter am Lenkrad "-"
3. Schalter am Lenkrad "+"

Anzeige im Kombiinstrument



Der eingelegte Gang bzw. der gewählte Fahrmodus erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

N: Neutral (Leerlauf)

R: Reverse (Rückwärtsgang)

1 - 6: eingelegter Gang

AUTO: Automatikmodus

Starten



- ☞ Wählen Sie die Position **N** und treten Sie beim Anlassen des Motors kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Legen Sie durch Ziehen des Schalthebels **1** in Position **A** oder **M** den ersten Gang, oder
den Rückwärtsgang durch Anheben des Schalthebels **1** in Position **R** ein.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie.

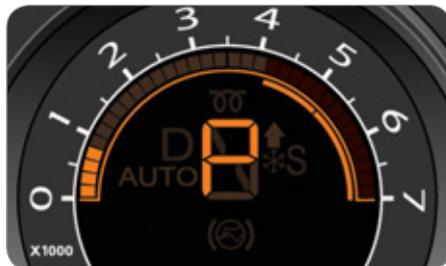
Automatikgetriebe



Dieses 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und den Fahrspaß eines Schaltgetriebes.

1. Schalthebel.
2. Taste "**S**" (**Sport**).
3. Taste "*****" (**Schnee**).

Anzeige im Kombiinstrument



Der gewählte Fahrmodus und/oder der eingelegte Gang erscheinen in der linken Anzeige des Kombiinstrumentes.

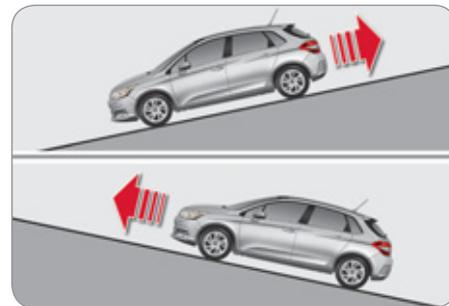
- P.** Parking (Parken).
- R.** Reverse (Rückwärtsgang).
- N.** Neutral (Leerlauf).
- D.** Drive (Automatik).
- S.** Programm **Sport**.
- ***. Programm **Schnee**.
- 1 - 6.** Eingelegter Gang.
- . Wert ungültig im manuellen Modus.

Starten

- ☞ Wählen Sie bei getretenem Bremspedal die Position **P** oder **N** aus.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Wählen Sie anschließend die Position **R**, **D** oder **M** aus.
- ☞ Lösen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie anschließend.

» 154

Berganfahrhilfe



Um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern, ist Ihr Fahrzeug mit einem System ausgestattet, das es für kurze Zeit (ca. 2 Sekunden) anhält, damit Sie mit dem Fuß vom Brems- auf das Gaspedal wechseln können.

Diese Funktion ist nur unter den folgenden Bedingungen aktiv:

- Das Fahrzeug steht bei getretenem Bremspedal vollkommen still,
- bestimmte Steigungsbedingungen treffen aufeinander,
- die Fahrertür ist geschlossen.



Steigen Sie während der vorübergehenden Haltephase mit Hilfe der Berganfahrhilfe nicht aus dem Fahrzeug aus.

» 157

Stop & Start

Übergang des Motors in den Modus STOP

 Die Kontrollleuchte "ECO" im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor geht in den Standby-Modus über,

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h in den Leerlauf schalten und das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen;

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

» 158

Übergang des Motors in den Modus START

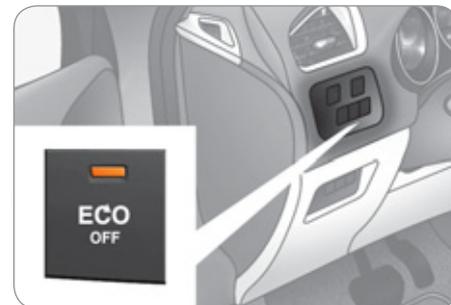
 Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut, wenn

- Sie **beim Schaltgetriebe** die Kupplung treten,
- Sie **beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe**
 - den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** stellen und das Bremspedal wieder loslassen,
 - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Hebel auf Position **A** oder **M** setzen,
 - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch aktiviert werden; Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

» 159

Deaktivierung/Aktivierung



Sie können das System jederzeit durch Drücken der Taste "ECO OFF" deaktivieren; Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.



Das System wird automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.



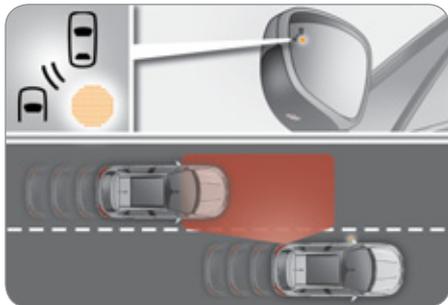
Schalten Sie vor jeder Tankauffüllung oder vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

» 160

Überwachung Toter Winkel



☞ Aktivieren Sie die Funktion, indem Sie die Betätigung **A** drücken; Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Die Kontrollleuchte im Aussenspiegel leuchtet als Warnhinweis auf, sobald ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich Toter Winkel gelangt.

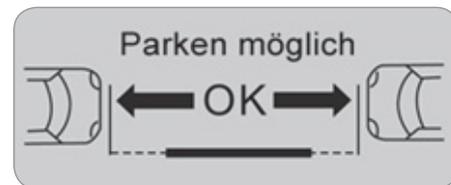
» 162

Parklückendetektor



- ☞ Wählen Sie die Funktion durch Drücken der Betätigung **B** aus; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.
- ☞ Betätigen Sie den Blinker auf der zu messenden Seite; Eine Meldung zur Bestätigung der laufenden Messung erscheint.
- ☞ Halten Sie während der Messung Ihre Fahrgeschwindigkeit auf unter 20 km/h.

Einerfolgenden Meldungenerscheint, um Ihnen den Schwierigkeitsgrad des Parkmanövers anzuzeigen:



- **Einparken möglich.**



- **Einparken schwierig.**



- **Einparken nicht empfohlen.**

» 170

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"



1. Begrenzermodus anwählen/ausschalten.
 2. Programmierten Wert verringern.
 3. Programmierten Wert erhöhen.
 4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus.
 5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten.
- » 165

Die Einstellungen müssen bei laufendem Motor vorgenommen werden.

» 166

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglermodus anwählen/ausschalten
 2. Geschwindigkeit programmieren/programmierten Wert verringern
 3. Geschwindigkeit programmieren/programmierten Wert erhöhen
 4. Geschwindigkeitsregelung ausschalten/wieder aufnehmen
 5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten.
- » 165

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang beim elektronisch gesteuerten mechanischen oder automatischen 6-Gang-Getriebe).

» 168

Anzeige im Kombiinstrument



Der Regler- oder Begrenzermodus wird im Kombiinstrument angezeigt, wenn er angewählt worden ist.



Geschwindigkeitsregler



Geschwindigkeitsbegrenzer



ZWEIFARBIGES KOMBIINSTRUMENT OHNE AUTORADIO

1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechselanzeige beim Schaltgetriebe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe.
3. Sollwerte der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung.
4. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
5. Motorölstandsanzeige.
6. Wartungsanzeige (km oder Meilen), dann Gesamtkilometerzähler. Diese beiden Funktionen werden nach und nach bei Einschalten der Zündung angezeigt. Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung).
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
8. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes (je nach Ausführung a oder b).
9. Uhrzeit.

Bedientaste

- A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar).
 - B. Anzeige der Wartungshinweise. Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf Null.
- A und B. Zugang zur Einstellung der Uhrzeit und zur Auswahl der Einheiten.

ZWEIFARBIGES KOMBIINSTRUMENT MIT AUTORADIO

1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechselanzeige beim Schaltgetriebe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe.
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung.
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
6. Motorölstandsanzeige.

7. Wartungsanzeige. (km oder Meilen) dann, Gesamtkilometerzähler. Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt. Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung).
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
9. Anzeige Kraftstoffstand und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand (**a** oder **b** je nach Ausführung)
10. Reichweite (km oder Meilen).

Bedientasten

- A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar).
- B. Anzeige der Wartungshinweise. Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf Null.

BETRIEBSKONTROLLE

KOMBIINSTRUMENT MIT BENUTZERDEFINIERTEN FARBEINSTELLUNGEN UND AUTORADIO

1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechselanzeige beim Schaltgetriebe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe.
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung.
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).

6. Motorölstandsanzeige.
7. Wartungsanzeige (km oder Meilen), dann Gesamtkilometerzähler. Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt. Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung).
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
9. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes.
10. Reichweite (km oder Meilen).

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): Benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- D. Anzeige Wartungshinweise. Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf Null.

BETRIEBSKONTROLLE

KOMBIINSTRUMENT MIT BENUTZERDEFINIERTEN FARBEINSTELLUNGEN IN VERBINDUNG MIT DEM NAVIGATIONSSYSTEM

1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechselanzeige beim Schaltgetriebe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe.
3. Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
4. Mittlere Farbanzeige in Verbindung mit dem Navigationssystem.
5. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes.
6. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
7. Wartungsschlüssel (bei in Kürze fälliger oder überfälliger Wartung), Gesamtkilometerzähler. (km oder Meilen)

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar).
- D. Starten des manuellen Tests (Verfahren zur Kontrolle des Zustands der Funktionen und Anzeige der Warnhinweise des Fahrzeugs).
Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf Null.

Mittlere Farbanzeige in Verbindung mit dem Navigationssystem



1. Sollwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers.
2. Motorölstandsanzeige.
Anzeige der Wartungshinweise.
Diese Funktionen erscheinen nach und nach bei Einschalten der Zündung nach der Empfangsmeldung und vor der Anzeige der verfügbaren aktiven Funktionen.
Warnmeldungen oder Informationshinweise können vorübergehend angezeigt werden.



Durch Drehen des Einstellrads auf der linken Seite des Lenkrads kann die permanente Anzeige unter den verfügbaren aktiven Funktionen (Bordcomputer, Navigation-Zielführung, etc.) ausgewählt werden.

Drehzahlmesser



Bei Annäherung an die maximale Drehzahl, leuchten die Segmente rot und blinken, um Ihnen anzuzeigen, dass Sie den nächsthöheren Gang einlegen müssen.

Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige oder dem zentralen Farbdisplay des Navigationssystems erscheinen.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf oder erscheint in der mittleren Farbanzeige, die mit dem Navigationssystem verbunden ist.



Falls Ihr Fahrzeug über einen Bildschirm verfügt, erscheint beim Aufleuchten einer Warnleuchte stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes, des Kühlsystemes oder eines Reifens.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Bremsanlage	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Das Fahrzeug ist unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen umgehend anzuhalten. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug ist unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen umgehend anzuhalten. Lassen Sie die Überprüfung durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Elektrische Feststellbremse	blinkt	Das Anziehen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse wurde unterbrochen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug waagrecht ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
 + 	Störung der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Das automatische Anziehen/Lösen ist nicht mehr möglich. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Bremse kann unter Verwendung der Notentriegelung manuell gelöst werden. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Kapitel "Fahrbetrieb".
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
	Sicherheitsgurt nicht angelegt*	ununterbrochen, dann blinkend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signalton.	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
			Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Diese Kontrollleuchte ruft die Information der Kontrollleuchten in der Deckenkonsole ab.

* Je nach Verkaufsland

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
SERVICE	Service	vorübergehend zusammen mit der Anzeige einer Meldung	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	<p>Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - Motorölstand, - Batterie der Fernbedienung, - Reifendruck, - Sättigung des Partikelfilters bei Dieselfahrzeugen (siehe Kapitel "Überprüfungen - § Kontrollen/ Partikelfilter"). <p>Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.</p>
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	<p>Treten Sie beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf N).</p> <p>Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.</p>
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motorselbstdiagnose	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
 	Kraftstoffreserve	ununterbrochen mit den letzten beiden blinkenden Strichen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)	blinkt	Das ESP-/ASR-System ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofort das ESP-/ASR-System oder die Berganfahrhilfe nicht deaktiviert wurde (Drücken der Taste und Einschalten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Servolenkung	ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Luftverlust an einem Reifen	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Fuß auf der Kupplung**	ununterbrochen	Im STOP-Modus des Stop & Start-System wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlermetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

** Nur beim zweifarbigen Kombiinstrument ohne Autoradio.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Wasser im Dieselkraftstoff	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dieselpartikelfilter	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Verstopfungsgefahr Partikelfilter".	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Additivstand Partikelfilter zu niedrig".	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Lassen Sie den Dieselizeinsatz kurzfristig von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt auffüllen.

BETRIEBSKONTROLLE

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm.

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Bestimmung) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.
	Helligkeitsregler	ununterbrochen	Die Einstellung des Helligkeitsreglers wird gerade durchgeführt.	Sie können den Helligkeitsgrad des Fahrerplatzes zwischen 1 und 16 einstellen.
	Beifahrerairbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagwarnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf "ON" gestellt. Der Beifahrerairbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz gegen die Fahrtrichtung eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf "OFF", um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz gegen die Fahrtrichtung einbauen.
	Stop & Start	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor nach dem Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stau, usw.).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start".
	Parklückendetektor	ununterbrochen	Die Funktion "Parklückendetektor" ist ausgewählt.	Um eine Messung zu aktivieren, betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des zu messenden Platzes, ohne dabei die Geschwindigkeit von 20 km/h zu überschreiten. Nach Beenden der Messung erscheint eine Meldung.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagleuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position "OFF" . Der Beifahrerairbag ist deaktiviert.	Stellen Sie den Schalter auf die Position "ON" , um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
	ESP/ASR	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um ESP/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.

Ölstandsanzeige



Beim Einschalten der Zündung wird zusammen mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal oder durch eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Defekte Ölstandsanzeige



Auf einen Defekt wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL--" oder eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmesstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmesstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals diese Markierung (Gefahr eines Motorschadens),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

1

Wartungsanzeige

Diese Information wird bei Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt. Sie informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Mitte der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. Die Anzeige des Kilometerzählers bzw. eine entsprechende Meldung in der Mitte des Kombiinstrumentes gibt Ihnen die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl an.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers ".../000" und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "=0" erscheint und der Schlüssel erlischt, lassen Sie den Knopf wieder los.



Dieser Vorgang kann nicht während der Anzeige der Wartungshinweise durchgeführt werden.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf Null registriert wird.

1

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers ".../000".

Der Wartungshinweis wird je nach Version für einige Sekunden in der Anzeige des Gesamtkilometerzählers oder auf dem zentralen Farbdisplay des Kombiinstruments angegeben.

1

Manueller Test in der mittleren Farbanzeige in Verbindung mit dem Navigationssystem

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Funktionszustand des Fahrzeugs (Abrufen des Betriebszustands der einstellbaren Funktionen - aus- oder eingeschaltet) sowie das Journal der Warnmeldungen anzeigen lassen.



☞ Um den manuellen Test zu starten, drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf den Knopf ".../000" im Kombiinstrument.



Diese Informationen werden ebenfalls bei jedem Einschalten der Zündung angezeigt (automatischer Test).

Die folgenden Informationen erscheinen nach und nach in der mittleren Farbanzeige des Kombiinstrumentes:

- Motorölstandsanzeige (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Wartungsanzeige (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Reifenfülldruckerkennung (falls Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt; siehe Kapitel "Sicherheit"),
- Kontrollleuchten und Warnmeldungen, falls vorhanden (siehe entsprechenden Abschnitt der Kontrollleuchte oder der entsprechenden Ausstattung).
- Betriebszustand der einstellbaren Funktionen (siehe Kapitel "Multifunktionsanzeigen").

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Gesamtkilometerzähler



Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Tageskilometerzähler



Misst eine Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf Null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

Einstellung der Uhrzeit und des Formats der Uhrzeitanzeige im Kombiinstrument ohne Autoradio



Zum Einstellen der Uhrzeit, verwenden Sie die Schalter **A** und **B** des zweifarbigen Kombiinstrumentes ohne Autoradio. Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: die Anzeige der Minuten blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A**, um die Minutenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Minutenanzahl zu verringern.
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: die Anzeige der Stunden blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A**, um die Stundenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Stundenanzahl zu verringern,
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: 24 H oder 12 H wird angezeigt und blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A** oder **B**, um das Format zu ändern,
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**, um das Menü Uhreinstellung zu verlassen.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Wahl der Einheiten im Kombiinstrument ohne Autoradio

Verwenden Sie die Tasten **A** und **B** des zweifarbigen Kombiinstrumentes ohne Autoradio, um die Anzeigeeinheiten zu ändern. Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ drücken Sie für 3 Sekunden gleichzeitig auf **A** und **B**: km/h oder mph blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A** oder **B**, um die Einheiten zu ändern,
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**, um den Menüpunkt zur Änderung der Einheiten zu verlassen.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Einstellung der Uhrzeit und Einheiten im Multifunktionsbildschirm

Die anderen Kombiinstrumente sind mit einer Audioanlage und einem Multifunktionsbildschirm verbunden. Siehe entsprechenden Absatz im Kapitel "Audio und Telematik".

Helligkeitsregler

1



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht im Modus Nacht.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

oder:

- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



Diese Kontrollleuchte und der Helligkeitswert erscheinen während der Einstellung in der Mitte des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad im Verhältnis zu den 16 verfügbaren Stufen anzuzeigen.



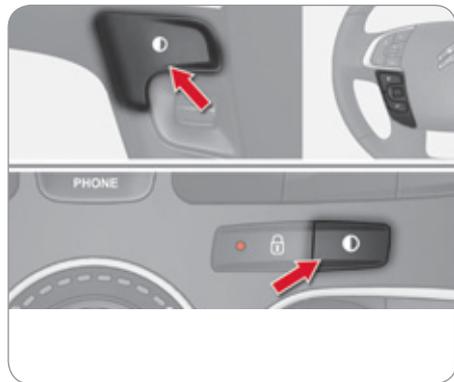
Die Beleuchtungsintensität können Sie ebenfalls durch Drehen des Einstellrads **B**, das sich links vom Lenkrad befindet, ändern:

- ☞ nach oben; um diese zu verringern,
- ☞ nach unten, um diese anzuheben.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes oder des Einstellrads keine Wirkung.

Black panel



System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt ermöglicht.

Das Kombiinstrument bleibt dabei zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, dem Gang des automatisierten Schaltgetriebes bzw. des Automatikgetriebes, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers (falls aktiviert) und ggf. den Kraftstoffwarnungen beleuchtet.

Bei einer Warmmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf diese Taste, um das Black Panel zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die verschiedenen Anzeigen wieder einzuschalten.

Die Hintergrundbeleuchtung bleibt im Black Panel funktionsbereit.

Benutzerdefinierte Einstellung der Farben im Kombiinstrument



Im Kombiinstrument können Sie die Farbe der Instrumente (Taste **A**) unabhängig von der Farbe der Anzeigen (Taste **B**) ändern.

Es gibt 5 Farbvarianten, von weiß bis blau.

☞ Drücken Sie so oft wie nötig auf die entsprechende Taste, bis Sie den gewünschten Farbton erhalten.

Benutzerdefinierte Einstellung der polyphonen Klingeltöne (mehrtönig)

In diesem Menü können Sie einen von vier verfügbaren Klingeltonarten auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gruppiert und entsprechend den Situationen und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnhinweise, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung nicht ausgeschaltet, Schlüssel nicht abgezogen etc.).



Beim Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen und Autoradio

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENÜ"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Musikwahl" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie den gewünschten Klingeltonart und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Speichern Sie durch Drücken von **"OK"** die Änderungen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte bei stehendem Fahrzeug durchführen.

1



Beim Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen, das mit dem Navigationssystem verbunden ist

- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Musikwahl" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie den gewünschten Klingeltonart aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Speichern Sie durch Drücken von **"OK"** die Änderungen.



Aus Sicherheitsgründen sind diese Schritte nur bei stehendem Fahrzeug möglich.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

MONOCHROMBILDSCHIRM A

2



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatt- eisgefahr),
- Kontrolle der Fahrzeugöffnungen (Türen, Kofferraum...),
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie auf die folgenden Tasten drücken:

- ☞ die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "◀" oder "▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste "**A**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, etc.) ändern,
- ☞ die Taste "**OK**", um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste "**ESC**", um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
 - "RADIO",
 - "MEDIA",
 - "BORDCOMPUTER",
 - "DATUM UND UHR",
 - "SPRACHEN",
 - FZG PARAMETER,
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü auszuwählen.

Radio/Media

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "RADIO" oder "MEDIA" ausgewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, Radiotext) oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallswiedergabe, Wiederholung) auswählen.

Einzelheiten zur Anwendung "MEDIA" oder "RADIO" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME



Bordcomputer

Nach Auswahl des Menüs "BORDCOMPUTER" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Datum und Uhrzeit

Nach Auswahl des Menüs "DATUM UND UHR" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
 - Monat,
 - Tag,
 - Stunden,
 - Minuten,
 - 12- oder 24-Stunden-Modus
- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Sprachen

Nach Auswahl des Menüs "SPRACHEN" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

Fahrzeugparameter

Nach Auswahl des Menüs "FZG PARAMETER" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- "HANDBREMSE" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- "KURVENLICHT" (Kurvenlicht; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "AUTO SCHWEINW" (Einschaltautomatik der Beleuchtung; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "WISCH HI RÜCK" (Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "NACHLEUCHTFKT" (Automatische Nachleuchtfunktion; siehe Abschnitt "Sicht"),
- "ELEK KOFFERR" (Einzelentriegelung des Kofferraumes; siehe Abschnitt "Öffnungen"),
- "AUSW FAHRERH" (Einzelentriegelung; siehe Abschnitt "Öffnungen"),
- "TAGESFAHRLICHT" (Tagesfahrlicht; siehe Abschnitt "Sicht").

2



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

MONOCHROMBILDSCHIRM C



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatt- eisefahr),
- Kontrolle der Öffnungen (bei Öffnen einer Tür, des Kofferraumes etc.),
- Einparkhilfe,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Die Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgassystem defekt") oder Informationen (z.B. "Automat. Einschalten der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Drücken der Taste **"ESC"** gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste **"A"**, um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und des Bordcomputers zu wählen,
- ☞ die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten **"▲"** oder **"▼"**, um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten **"◀"** oder **"▶"**, um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste **"OK"**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENÜ"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - "Multimedia",
 - "Telefon",
 - "Bordcomputer",
 - "Bluetooth Verbindung",
 - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- ☞ Drücken Sie die Tasten **"◀"** oder **"▶"**, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **"OK"**.



Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Autom. Frequenzsuche DAB/FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen.

Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".



Menü "Telefon"



Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen. Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".



Menü "Bordcomputer"

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

Journal der Warnmeldungen

Sie erhalten hierdurch einen Überblick über die Warnmeldungen und den Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt). Diese werden nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENÜ"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Doppelpfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.
- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** die Zeile "Journal Warnmeldungen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



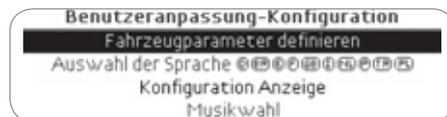
Menü "Bluetooth-Verbindung"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth-Verbindung" erhalten Sie im Kapitel "Audio und Telematik".



Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache".
- "Konfiguration Anzeige",
- "Tonauswahl".

Fahrzeugparameter definieren

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:

- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe Kapitel "Öffnungen"):
 - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes),

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

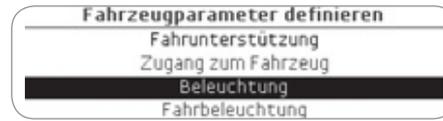
2



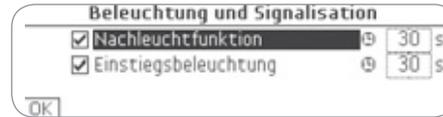
- "Fahrerunterstützung":
 - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Kapitel "Fahrbetrieb"),
 - "Heckwischer bei Einlegen d. Rückwärtsganges" (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Kapitel "Sicht"),
 - "gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Kapitel "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Kapitel "Sicht"):
 - "Kurvenscheinwerfer" (Hauptkurvenlicht/zusätzliches Kurvenlicht),
 - "Tagfahrlicht" (Tagfahrlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Kapitel "Sicht"):
 - "Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - "Einstiegsbeleuchtung" (Zugangsbeleuchtung aussen/innen).

Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

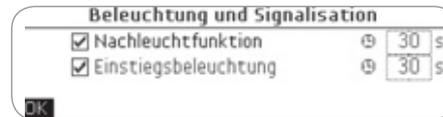
- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um das Menü "Fahrzeugparameter definieren" auszuwählen und dann die Taste "OK".



- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Komfortbeleuchtung" auszuwählen und dann die Taste "OK". Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste "ESC", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Sprache der Bildschirmanzeige aus der definierten Liste auszuwählen.

Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigeoptionen",
- "Helligkeit",

Tonauswahl

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie einen aus den vier verfügbaren polyphonen (mehrtönigen) Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung nicht ausgeschaltet, Schlüssel nicht abgezogen etc.).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

KARTOGRAFISCHER FARBILDSCHIRM



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm zeigt die folgenden Informationen automatisch und direkt an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Audio-Funktionen,
- die Informationen des Telefonverzeichnisses,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.

Bedienungsschalter

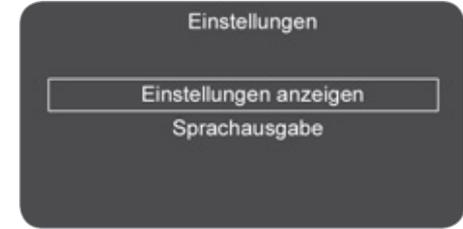


Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die entsprechende Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**, damit Sie in das betreffende Menü gelangen,
- ☞ drehen Sie das Einstellrädchen **A**, um eine Funktion oder ein Element aus einer Liste zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Kapitel "Audio-Anlage und Telematik".

Menü "SETUP"



☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um in das entsprechende Menü zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:

- Konfiguration Anzeige,
- "Sprachausgabe".

Konfiguration der Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit und Farbabstimmung des Bildschirms sowie Datum und Uhrzeit einstellen.

Sprachausgabe

In diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungshinweise einstellen und die Synthesestimme auswählen (männlich oder weiblich).



Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

Mittlere Farbanzeige und Bedientasten des mit dem Navigationssystem verbundenen Kombiinstrumentes

2



Mit den verschiedenen Bedientasten kann man:

- **bei stehendem Fahrzeug** die Parameter des Fahrzeugs, der zentralen Anzeige und des Kombiinstrumentes (Fahr- und Komfortfunktionen, Sprachen, Einheiten, Ton, etc.) einstellen,
- **bei stehendem Fahrzeug und während der Fahrt** die verfügbaren aktiven Funktionen (Bordcomputer, Zielführung-Navigation etc.) durchlaufen lassen.

Steuerung



Sie verfügen über eine Taste und ein Einstellrad, um die mittlere Farbanzeige des Kombiinstrumentes zu steuern:

1. Taste am Ende des Scheibenwischerhebels: Durchlaufen der verschiedenen verfügbaren aktiven Funktionen.
2. Einstellrad auf der linken Seite des Lenkrads,
 - drehen (außer im Menü): Auswahl der verschiedenen verfügbaren aktiven Funktionen
 - drücken: zugreifen auf das Hauptmenü, bestätigen der Auswahl
 - drehen (im Menü): nach oben oder unten innerhalb des Menüs bewegen

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad **2**, um zum Hauptmenü zu gelangen, und wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - "Fahrzeugparameter",
 - "Einstellung Anzeige",
 - "Musikwahl".
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **2**, um sich auf der mittleren Farbanzeige fortzubewegen.
- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad **2**, um die Auswahl zu bestätigen.



Der Zugriff auf das Hauptmenü und die dazugehörigen Funktionen ist nur im Stillstand möglich. Wird eine bestimmte Geschwindigkeitsschwelle überschritten, so erscheint eine Meldung in der mittleren Farbanzeige, die Sie darauf hinweist, dass das Hauptmenü nicht angezeigt werden kann.

Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte, in unterschiedliche Kategorien gruppierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- "Zugang zum Fahrzeug." (siehe "Öffnungen"):
 - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes).
- "Fahrunterstützung":
 - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
 - "Heckwischer bei Rückwärtsgang" (Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht"),
 - "Gespeicherte Geschwindigkeit." (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
 - "Kurvenscheinwerfer" (Kurvlicht (statisch und dynamisch),
 - "Tagesfahrlicht" (Tagesfahrlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
 - "Nachleuchtfunkt." (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - "Einstiegsbeleuchtung"(Zugangsbeleuchtung aussen/innen).

Einstellung der Anzeige

In diesem Menü können Sie folgende Funktionen einstellen:

- die Anzeigesprache der mittleren Farbanzeige aus einer definierten Liste,
- die Einheiten: Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) und Verbäuche (l/100 km, mpg oder km/l),
- Farbkombinationen der mittleren Anzeige.

Tonauswahl

In diesem Menü können Sie einen aus den vier verfügbaren polyphonen Klingeltypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung vergessen, Schlüssel vergessen, etc.).

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

BORDCOMPUTER

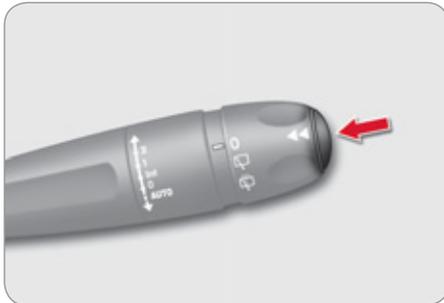
Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch etc.).

2

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischer-schalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des Stop & Start-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

Rückstellung auf Null



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zurückzustellen.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

Monochrombildschirm C

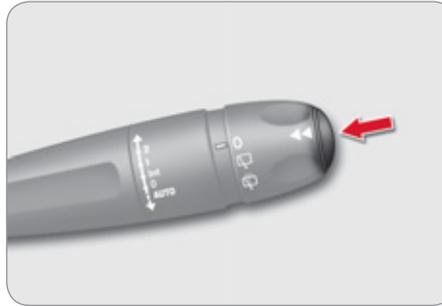


Anzeige der Informationen



Sie können durch Drücken der Taste **A** zwischen zwei Anzeigemodi auswählen:

- Die Informationen des Bordcomputers erscheinen zeitweilig über den Informationen der Audioquelle, die permanent im Vollbildschirmmodus angezeigt werden, oder
- die Informationen des Bordcomputers sowie der Audioquelle werden permanent auf dem geteilten Display angezeigt.



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.



- Die Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitähler des Stop & Start.



- Die Strecke **"1"** mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke **"2"** mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

2

Rückstellung der Strecke auf Null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende der Scheibenwischerbetätigung.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

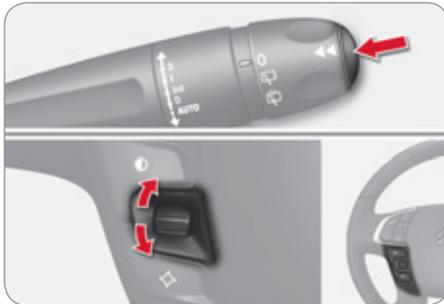
MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

Mittlere Farbanzeige verbunden mit dem Navigationssystem

2



Anzeige der Informationen



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, oder
- ☞ drehen Sie das Einstellrad auf der linken Seite des **Lenkrads**, um nacheinander die folgenden unterschiedlichen Informationen anzuzeigen:
 - Abrufen der Geschwindigkeit,
 - Sofortinformationen,
 - Strecke "1",
 - Strecke "2",
 - Informationen auf dem Audiogerät während der Wiedergabe,
 - schwarzer Bildschirm,
 - Zielführungshinweise.

- Anzeige von Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitzähler der Stop & Start-Funktion,
- Anzeige der Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Anzeige der Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf Null



- ☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Einstellrad auf der linken Seite des **Lenkrads** oder auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerhebels**.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

Ein paar Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

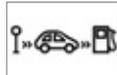


Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null.



Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeug wird für die ersten 5000 zurückgelegten Kilometer Ihres Fahrzeugs über den von CITROËN homologierten Verbrauchswerten liegen.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegt wurde.



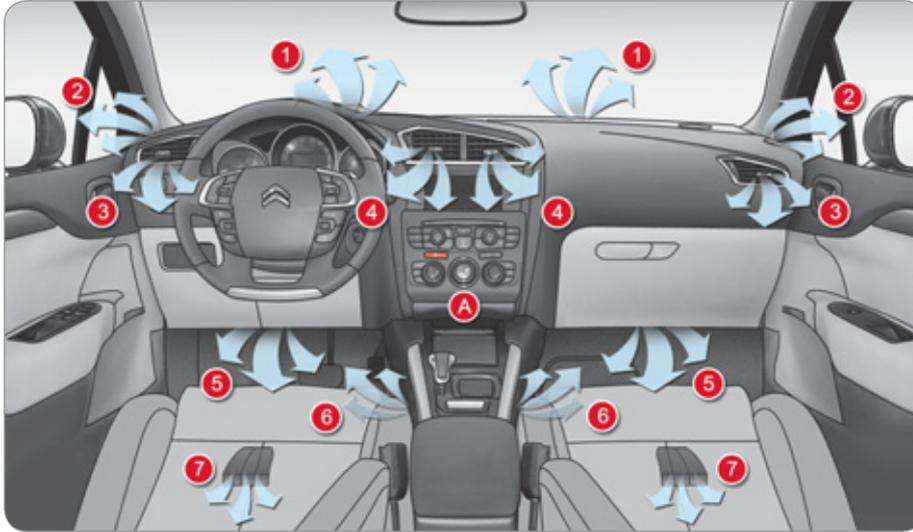
Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

BELÜFTUNG



Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld A an der Mittelkonsole.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftdüsen im Fußraum des Beifahrers
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).



TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionsfähig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").

Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).

- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

3



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

MANUELLE KLIMAANLAGE

3



Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler, um eine Position zwischen blau (kalt) und rot (warm) auszuwählen und die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



Mit Hilfe dieses Einstellrads kann die Gebläsestärke der Belüftung erhöht oder reduziert werden.

☞ Drehen Sie den Regler in die Positionen **1 bis 5**, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.



☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen, ist das System deaktiviert. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms

Das Einstellrad ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.



Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie auf die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht.

Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG

3



Die Klimaanlage wird nur bei laufendem Motor betrieben.

Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komfoteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur.

Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung der Gebläsestärke unter Berücksichtigung der gewählten Komfoteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:

- die erste Kontrollleuchte leuchtet auf; Der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
- die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf; Der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
- die dritte Kontrollleuchte leuchtet auf; Der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.



Um bei kaltem Motor und kühlen Temperaturen nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komfoteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern vorn".



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.



Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein/aus



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrostern),
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

9. Funktion REST: Belüftung bei ausgeschaltetem Motor



Sie haben die Möglichkeit, die Belüftung auch bei ausgeschaltetem Motor für einige Minuten zu aktivieren.

Zum Beispiel können nach Verlassen des Fahrzeugs die noch im Fahrzeug verbleibenden Insassen von einer Luftzirkulation profitieren, ohne dabei den Motor starten zu müssen.

Diese Funktion steht bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors zur Verfügung.

Die Dauer und die Verfügbarkeit der Funktion hängen vom Batterieladestand ab.

Sie können die Funktion "REST" so lange aktivieren wie die Kontrollanzeigen für die Klimaanlage eingeschaltet sind.

Bei Einschalten der Zündung

- Die Kontrollanzeigen leuchten: die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **REST** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.
- Die Funktion kann solange deaktiviert bzw. aktiviert werden wie die Kontrollanzeigen eingeschaltet sind.
- Danach erlöschen die Anzeigen.

Bei Ausschalten des Motors

- Die Kontrollanzeigen bleiben eingeschaltet: Die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **REST** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.
Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keine Auswirkung auf die Funktion.
- Die Anzeigen erlöschen nach Ablauf dieser Zeit.
Ein erneutes Drücken der Taste vor Ablauf dieser Zeit unterbricht die Belüftung endgültig: Die Anzeigen erlöschen und die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.



Durch diese Betätigung wird ausschließlich das Luftgebläse aktiviert, nicht jedoch die Funktion der Klimaanlage.

Wenn die Funktion "REST" aktiviert ist, können Sie die Einstellungen für Temperatur, Menge und Verteilung der Luft nicht mehr verstellen: diese werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Diese Funktion steht im Modus STOP des Stop & Start-Systems nicht zur Verfügung.

Ausschalten der Anlage



☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN VORN



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Luftdurchsatz und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (Schalterleuchte ausgeschaltet).
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **"A/C"**; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Beim Stop & Start-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Luftdurchsatz" aktiviert sind.

Mit automatischer Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikprogramm Sicht

- ☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN DER HECKSCHEIBE



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.



Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

3

Manuelle Einstellung

Längsverstellung

☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



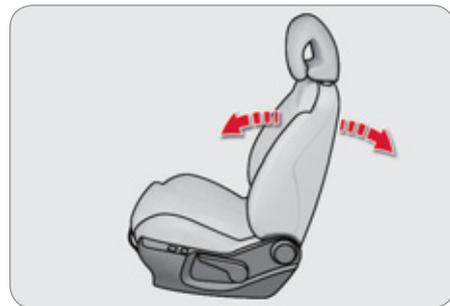
Höhenverstellung des Fahrer- oder Beifahrersitzes

☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Verstellen der Lehne in der Neigung

☞ Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.



VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

Längsverstellung

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert. Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

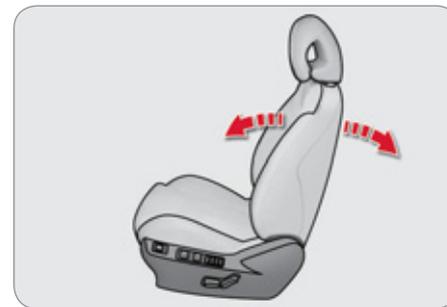
Verstellen der Sitzfläche in Höhe und Neigung

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.

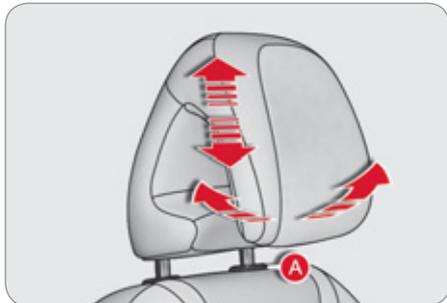


Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.



Weitere Einstellmöglichkeiten



Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorn oder hinten.



Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; Dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Bedienung der Sitzheizung

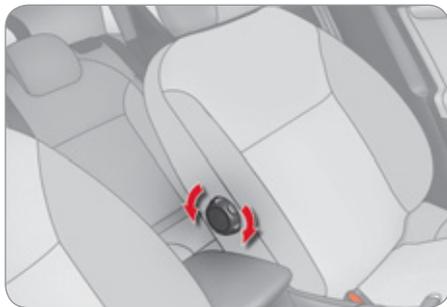


Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0:** Aus
- 1:** Schwach
- 2:** Mittel
- 3:** Stark

Einstellung der Lendenstütze



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

Elektrische Einstellung im Lendenbereich



- ☞ Drücken Sie von vorn oder hinten auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung der Rückenstütze zu erzielen.

Massage-Funktion



3

Diese Funktion bietet eine Rückenmassage, die nur bei laufendem Motor aktiviert werden kann.

- ☞ Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigungsschalter sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer von 60 Minuten aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen von 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).

Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters deaktivieren. Die aktuelle Bewegung wird noch bis zum Erreichen der Ausgangsposition außerhalb der Massagefunktion ausgeführt.

Speichern der Fahrpositionen

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.

3



Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.



Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.



Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.

Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.

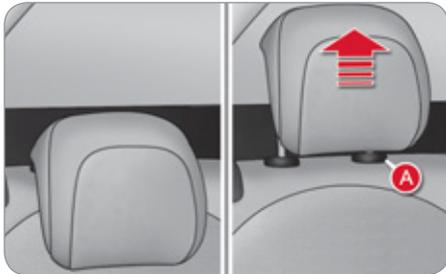
Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

RÜCKSITZE

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

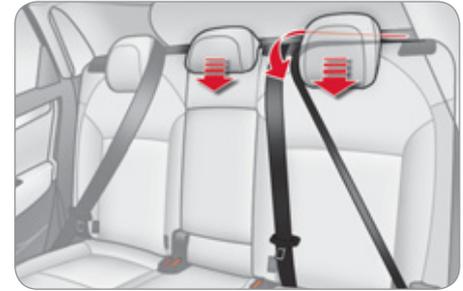
- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorn,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.



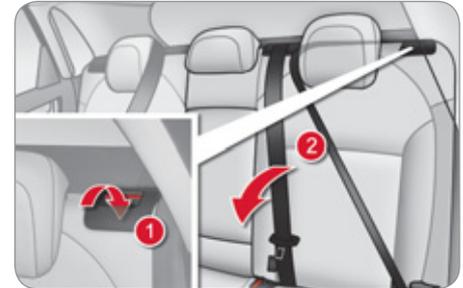
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückenlehne umklappen

- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt zwischen die seitliche und die mittlere Kopfstütze, um ein Einklemmen des Gurtes beim Zurückklappen der Rückenlehne zu vermeiden.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel **1** nach vorn, um die Lehne **2** zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.



Rückenlehne wieder zurückklappen

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **1** nicht mehr sichtbar ist.
- ☞ Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder an der Seite der Rückenlehne an.



Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

INNEN- UND AUSSENSPIEGEL

3



Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappst werden.

Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen/ Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosteten der Heckscheibe").

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappst werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einer CITROËN-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.



Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.



Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden oder
- ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...

3



Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

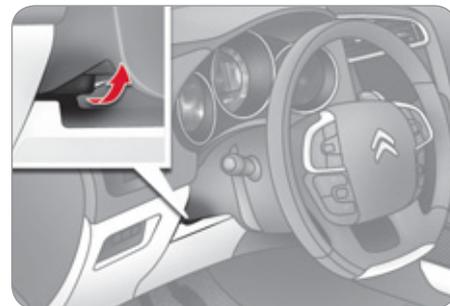


Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbstständig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

LENKRADVERSTELLUNG



- ☞ **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

ÖFFNUNGEN

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Öffnen des Fahrzeugs mit der 2-Tasten-Fernbedienung



Ausklappen des Schlüssels

☞ Drücken Sie diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das Symbol des offenen Vorhängeschlosses, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die anderen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Komplettentriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür einmal nach vorne, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drehen Sie ihn ein zweites Mal im Schloss der Fahrertür nach vorne, um die anderen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Jeder Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Je nach Fahrzeugversion klappen gleichzeitig die Außenspiegel aus.

Die Zeitschaltung der Empfangsbeleuchtung, der Deckenleuchten und der seitlichen Außenbeleuchtung wird für die Dauer von ca. 30 Sekunden ebenfalls aktiviert.

4

Programmierung



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

ÖFFNUNGEN

Öffnen des Fahrzeugs mit der 3-Tasten-Fernbedienung



4

Ausklappen des Schlüssels

- ☞ Drücken Sie diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geöffnete Vorhängeschloss gedrückt, bis das Fenster auf der gewünschten Höhe steht. Die Fenster bleiben stehen sobald Sie die Taste loslassen.

Komplettentriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür einmal nach links, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drehen Sie ihn ein zweites Mal im Schloss der Fahrertür nach links, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Jeder Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus.

Die Zeitschaltung der Empfangsbeleuchtung, der Deckenleuchten und der seitlichen Außenbeleuchtung wird für die Dauer von ca. 30 Sekunden ebenfalls aktiviert.

Einzelentriegelung des Kofferraumes



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.

Programmierung



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

ÖFFNUNGEN

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Ebenfalls wird die Zeitschaltung der seitlichen Außenleuchten und der Nachleuchtfunktion, sofern diese eingeschaltet ist, aktiviert.



Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem CITROËN-Vertragspartner deaktiviert werden.

Schließen der Fenster mit der 3-Tasten-Fernbedienung



☞ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.



Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden.

Wenn Sie die Fenster halboffen lassen möchten, ist es notwendig, den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

4

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE

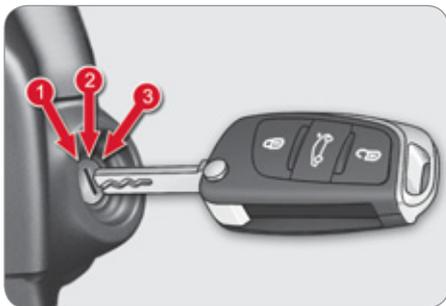
Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

ÖFFNUNGEN



Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.



4

Fahrzeug starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss
Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Zündschlüssel in Position "Zündung ein" im Zündschloss vergessen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Funktionsstörung der 2-Tasten-Fernbedienung

Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn die Störung weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620/3 Volt

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Funktionsstörung der 3-Tasten-Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

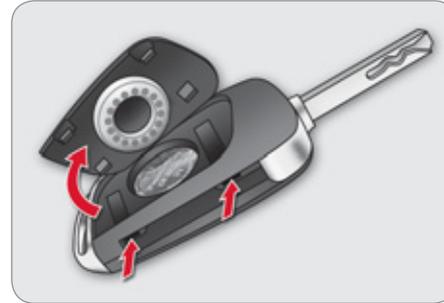
Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR2032/3 Volt.

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an den beiden Einkerbungen.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.



Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen Ersatzschlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlermetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

ÖFFNUNGEN

ZENTRALVERRIEGELUNG

System zur vollständigen manuellen Verriegelung bzw. Entriegelung der Türen von innen.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.



Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.



Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist die Taste **A** wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

AUTOMATISCHE SICHERHEITSVERRIEGELUNG

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.



Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum zu entriegeln.

Bei über 10 km/h, sind die Türen vorrübergehend entriegelt.

4

ÖFFNUNGEN

Aktivierung



- ☞ Drücken Sie bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der Bestätigungsmeldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf die Taste **A**.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der Bestätigungsmeldung auf dem Multifunktionsbildschirm erneut auf die Taste **A**.

Notbedienung

Zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Störung der Batterie oder der Zentralverriegelung.

Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach vorn.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

ÖFFNUNGEN

ALARMANLAGE*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.



Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.



Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

ÖFFNUNGEN

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

4



Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.



Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Super-Zentralverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

- ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

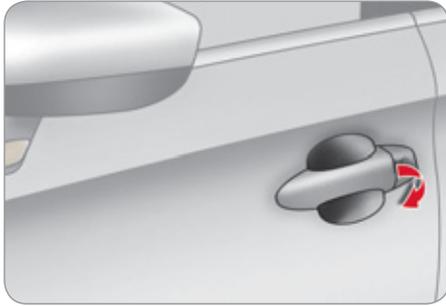
* Je nach Bestimmungsland

ÖFFNUNGEN

TÜREN

Öffnen

Von außen

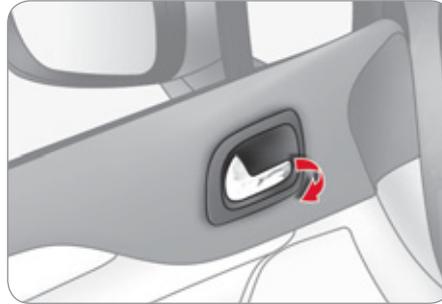


- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.



Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrtür öffnen.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie den Türgriff der Vordertür, um sie zu öffnen; Hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.
- ☞ Ziehen Sie den Türgriff der hinteren Tür, um sie zu öffnen; Hierbei wird nur die betreffende Tür entriegelt.



Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird mit dem Türgriff der Fahrtür nur die Fahrtür entriegelt,
- werden mit dem Türgriff der Beifahrertür die anderen Türen und der Kofferraum entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

ÖFFNUNGEN

KOFFERRAUM

Entriegeln des Kofferraums



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln.

Aus Sicherheitsgründen werden die Türen durch die Betätigung dieses Knopfes nicht entriegelt.

Öffnen

- ☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Kofferraums oder des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Öffnungsmechanismus und heben Sie dann den Kofferraumdeckel an.



Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe des Innengriffs nach unten.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



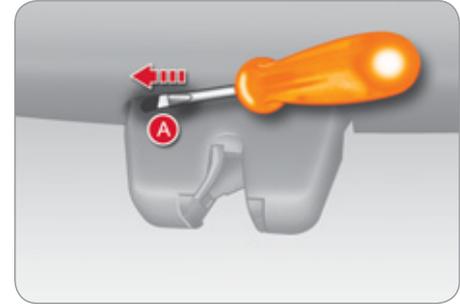
- **leuchtet bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte zusammen mit der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für einige Sekunden,
- **leuchtet während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte bei gleichzeitigem Erönen eines akustischen Signals und Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für einige Sekunden.



Bei aktivierter Einzelentriegelung kann der Kofferraum durch den zweiten Druck auf die Taste der Fernbedienung geöffnet werden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

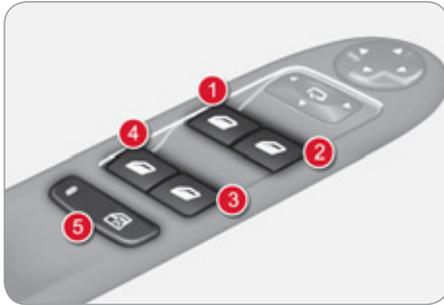


Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Verfügen über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion zur Verhinderung einer unerwünschten Betätigung der hinteren Fensterheber.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite.
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite.
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts.
4. Elektrischer Fensterheber hinten links.
5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten.

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung



Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- Manuell:

☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

- Automatisch:

- ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
- ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.



Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit.

Lässt sich eines der Fenster der Mitfahrer nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Tür des Mitfahrers und umgekehrt.



Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt.

Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sobald das Fenster wieder abgesunken ist folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

ÖFFNUNGEN

Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, halten Sie den Schalter erneut etwa eine Sekunde lang gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten



- ☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter 5, um die elektrischen Fensterheberschalter hinten zu deaktivieren, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.



Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung dieser Funktion hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Handelspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fenster auf mitfahrende Kinder.

ÖFFNUNGEN

PANORAMAGLASDACH

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Panoramadach aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und eine bessere Sicht im Innenraum bietet. Der elektrisch bedienbare Dachhimmel erhöht den Klimacomfort.

Elektrisch bedienbarer Dachhimmel



Dieser Dachhimmel wird elektrisch über einen Drehschalter bedient.

Öffnen

Drehen Sie den Drehschalter nach links (vier Schaltstufen möglich).

Schließen

Drehen Sie den Drehschalter in die Ausgangsposition zurück.



Wenn die Position des Dachhimmels nicht der auf dem Drehschalter angezeigten Position entspricht, drücken Sie den Schalter um den Dachhimmel bis zu dieser Position zu öffnen.

Einklemmsicherung

Wenn der Dachhimmel beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und öffnet sich wieder ein wenig.

Bleibt der Versuch, den Dachhimmel zu schließen, nach einem erneuten Versuch wirkungslos, kann es erforderlich sein, den Schließvorgang durch Reinitialisierung des Systems zu erzwingen.

Reinitialisierung des Systems

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung des Dachhimmels während des Öffnens bzw. Schließens, kann die Reinitialisierung der Einklemmsicherung erforderlich sein:

- ☞ drehen Sie den Schalter in die Position vollständig geschlossen,
- ☞ drücken Sie sogleich auf den Drehschalter, der Schließvorgang beginnt nach ca. zehn Sekunden.
- ☞ halten Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen des Dachhimmels gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Wenn der Dachhimmel beim Betätigen klemmt, muss er in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drehen Sie dazu den entsprechenden Drehschalter.

Wenn der Fahrer den Drehschalter des Dachhimmels betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen des Dachhimmels durch nichts behindert wird.

Er muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden den Dachhimmel richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen des Dachhimmels bitte auf die mitfahrenden Kinder.

ÖFFNUNGEN

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 60 Liter.

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit dem Erhöhen eines akustischen Signals und dem Erscheinen einer Meldung auf der Anzeige.



Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 6 Liter Tankinhalt.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Tanken

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

☞ Drücken Sie die Betätigung **A** der Bedienleiste bis zum hörbaren automatischen Öffnen der Klappe.

Nach Ausschalten der Zündung ist diese Betätigung noch für einige Minuten aktiv. Schalten Sie, falls erforderlich, die Zündung wieder ein, um die Betätigung wieder zu aktivieren.



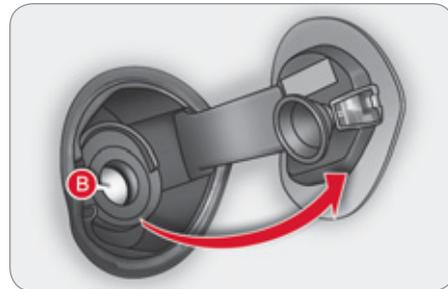
☞ Die für den Fahrzeugmotor vorge-sehene Kraftstoffsorte wählen.

☞ Die Zapfpistole einführen, so dass das Metallventil **B** eingedrückt wird.

☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tankes betätigt wird (Gefahr von Spritzern).

☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.

☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.



Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

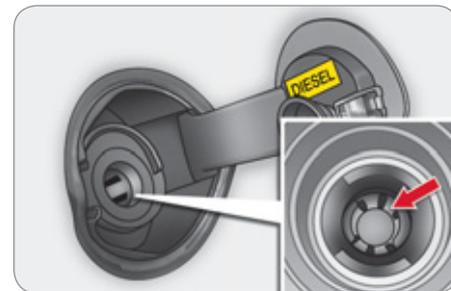
In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

SICHERUNG GEGEN FALSCHTANKEN

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



4

Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie nicht die Befüllung und führen Sie die Diesel-Zapfpistole ein.



Die Verwendung eines Kanisters zum Auffüllen des Tankbehälters bleibt weiterhin möglich.

Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken.

Dieses Ausstattungselement wird im Laufe des Jahres verfügbar sein.

SICHT

LICHTSCHALTER

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

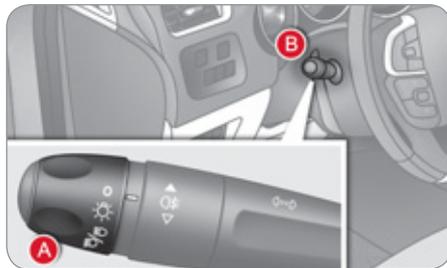
- Nebenschlusslicht,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Kreuzungslicht,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszureuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Programmierung

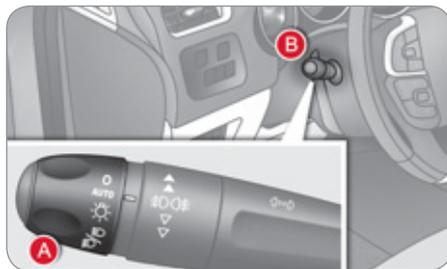
Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Tagfahrlicht,
- Adaptives Kurvenlicht,
- Einschaltautomatik.

Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik



Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

- O** Licht aus
- AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung
-  Nur Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

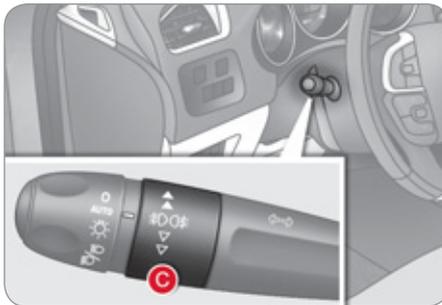
Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchten



Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten



C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten. Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlusslicht

Der Einsatz von Nebelschlussleuchten funktioniert in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht.

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring **C**:

- ☞ einmal nach vorn, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorn, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.



Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Tagfahrlicht

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagfahrlicht" wird folgendermaßen sichergestellt:

- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- in den sonstigen Vertriebsländern, durch Einschalten einer gesonderten Beleuchtung; diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Bedieneinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichtlupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichtlupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Parkleuchten

Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.



☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

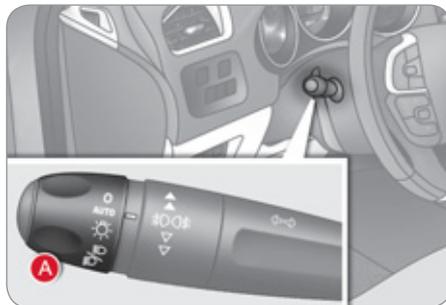
Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Kopplung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs (ausgenommen bei Monochrombildschirm A mit unveränderlicher Nachleuchtdauer: 60 s),
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

EINSTIEGSBELEUCHTUNG AUSSEN

Die per Fernbedienung eingeschalteten Leuchten und seitlichen Außenleuchten erleichtern Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.



Einschalten



Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Ablendlicht, Standlicht und seitliche Außenleuchten unterhalb der Außenspiegel schalten sich ein; Gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Programmieren



Die Dauer der Einstiegsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

MANUELLE LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER HALOGEN-SCHWEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 5 Personen
- Zwischenstellung
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenstellung
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast



Die Ausgangsstellung ist "0".

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENON-SCHWEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbelastung.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

KURVENLICHT

Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.

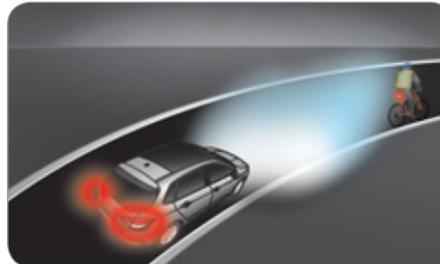
Dieser Funktion sind nur bei Xenon-Lampen und beim statischen Kreuzungslicht verfügbare Funktionen. Diese Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht



Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

5

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

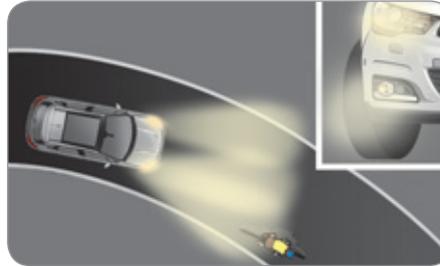
STATISCHES KREUZUNGS LICHT

Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).

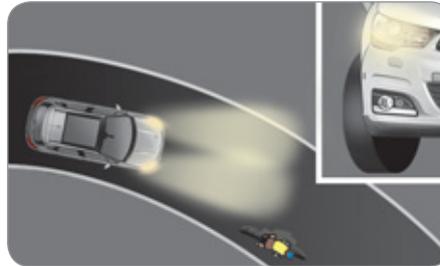
5



Mit statischem Kreuzungslicht



Ohne statisches Kreuzungslicht



Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,
- oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkein-schlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden. Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

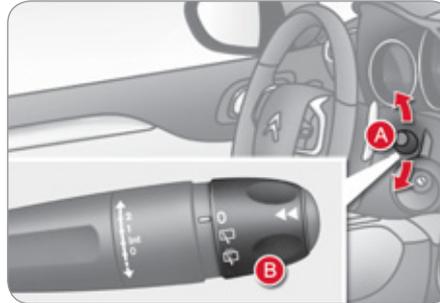
Die Scheibenwischer werden für die Frontscheiben mit dem Schalter **A** betätigt und mit dem Schalter **B** für die Heckscheibe.

Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Ausführung ohne Wischautomatik



Ausführung mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

A. Betätigung zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit: Heben oder senken Sie die Betätigung in die gewünschte Position.

2 Schnelles Wischen (starker Niederschlag);

1 Normales Wischen (mäßiger Regen);

Int Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit);

0 Aus,



"Kurzzwischen" (nach unten drücken oder anziehen, dann loslassen).

oder

AUTO ↓

Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)

"Kurzzwischen" (Ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch, ohne Zutun des Fahrers, in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten



Drücken Sie die Betätigung **A** einmal kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch einen Wischzyklus sowie das Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Aktivierungsmeldung bestätigt.

Wischautomatik ausschalten



Drücken Sie die Betätigung **A** erneut kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch das Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Deaktivierungsmeldung bestätigt.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn



☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist**.

Mindestfüllstand Scheibenwaschanlage/Scheinwerferwaschanlage

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage wird der Mindestfüllstand dieser Flüssigkeit über einen Geber in der Einfüllöffnung des Behälters im Motorraum angezeigt.

Das Überprüfen und Auffüllen dieser Flüssigkeit kann nur bei Fahrzeug- und Motorstillstand durchgeführt werden.

Dieser Flüssigkeitsstand ist regelmäßig durch den Fahrer zu überprüfen - vor allem im Winter.

Siehe Kapitel "Überprüfungen - Füllstand Scheibenwaschanlage/Scheinwerferwaschanlage" für das Verfahren zur Füllstandskontrolle.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters unmittelbar nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.

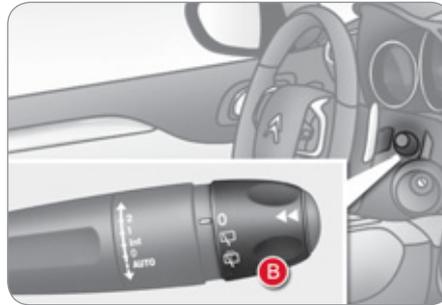
Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.



Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern ("flat blade") zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Aus.



Intervallwischen.



Scheibenwaschanlage mit Wischen. Drehen Sie den Ring ganz herum; Die Scheibenwaschanlage hinten und der Heckscheibenwischer sind für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

5

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

DECKENLEUCHTEN



1. Deckenleuchte vorn
2. Kartenleseleuchten vorn
3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

Deckenleuchten vorn und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet.



Dauernd eingeschaltet.



Im Modus "dauernd eingeschaltet" variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position "dauernd eingeschaltet" befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position "dauernd ausgeschaltet".

Um die Deckenleuchte hinten auszu-schalten, stellen Sie diese auf Position "dauernd ausgeschaltet".

Kartenleseleuchten vorn und hinten



Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

GEDÄMPFTE INNENRAUMBELEUCHTUNG

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die beiden Leuchten des Dachhimmels vorne automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.



Ausschalten

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Sie kann manuell durch Einstellung des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes auf eine der niedrigsten Stufen ausgeschaltet werden.



EINSTIEGSBELEUCHTUNG INNEN

Die per Fernbedienung eingeschaltete Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen das Einsteigen ins Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Sie schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.



Einschalten



Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die seitlichen Aussen-, Fußraum- sowie Deckenleuchten schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung innen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit oder beim Öffnen einer der Türen automatisch aus.

Programmieren



Die Dauer der Zugangsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG



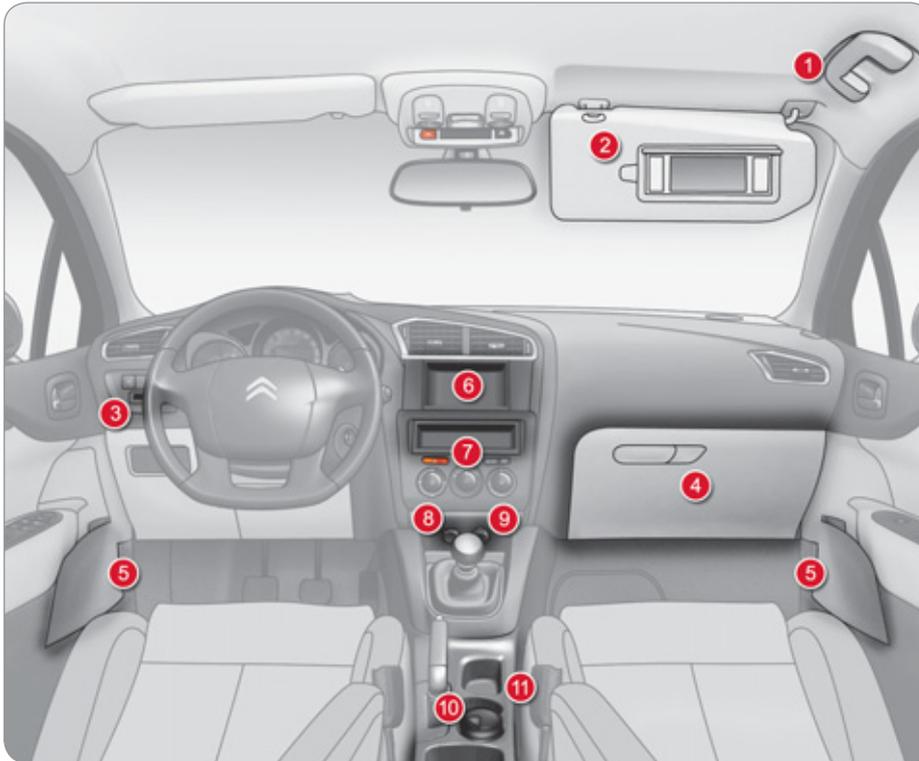
Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.



Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

AUSSTATTUNG



INNENAUSSTATTUNG

1. Haltegriff
2. Sonnenblende
(Details siehe nächste Seite)
3. Kartenhalter
4. Beleuchtetes Handschuhfach
(Details siehe nächste Seite)
5. Türablage
6. Großes Staufach offen
(kein Autoradio)
oder
Kleines Staufach mit Klappe
(mit Autoradio)
7. Kleines Staufach offen (kein
Autoradio)
8. USB/Jack-Anschluss
(Details siehe nächste Seite)
9. Zigarettenanzünder/
12 V-Zubehöranschluss
(siehe Details auf den folgenden
Seiten)
10. Herausnehmbarer Aschenbecher
(siehe Details auf den folgenden
Seiten)
11. Mittelkonsole mit Staufächern
(siehe Details auf den folgenden
Seiten)

AUSSTATTUNG

SONNENBLENDE



6 Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel

☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

BELEUCHTETES HANDSCHUHFACH



Das Handschuhfach enthält Ablagen, beispielsweise für eine Wasserflasche, Borddokumente etc.

In der Verschlussklappe können z.B. Stifte, Brille, Münzen, Karten, Dosen und anderes verstaut werden.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **A**.

Bei Ausstattung mit Klimaanlage wird es über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

HERAUSNEHMBARER ASCHENBECHER



☞ Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbechers den Deckel

☞ Ziehen Sie den Aschenbecher nach oben, um diesen zu entleeren.



Um jegliche Beeinträchtigungen oder ein Umkippen zu vermeiden, stellen Sie den Aschenbecher nicht in die Nähe des Schalthebels.

AUSSTATTUNG

ZIGARETTENZÜNDER/12 V-STECKDOSE FÜR ZUBEHÖR



- ☞ Um den Zigarettenzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herauspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

USB-/AUX-ANSCHLUSS



Die Anschlusseinheit "AUX" an der Mittelkonsole besteht aus einem JACK-Anschluss und/oder einem USB-Ausgang. An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

Die Box liest bestimmte Audiodateien und ermöglicht, diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

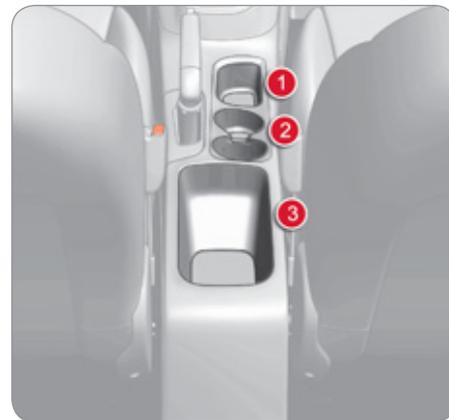
Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.



Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen.

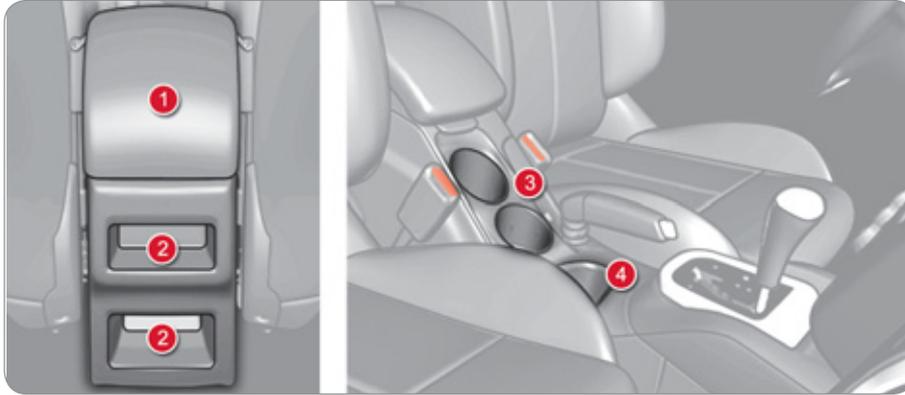
Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

MITTELKONSOLE NIEDRIG



1. Ablagefächer
2. Dosenhalter
3. Großes Staufach offen

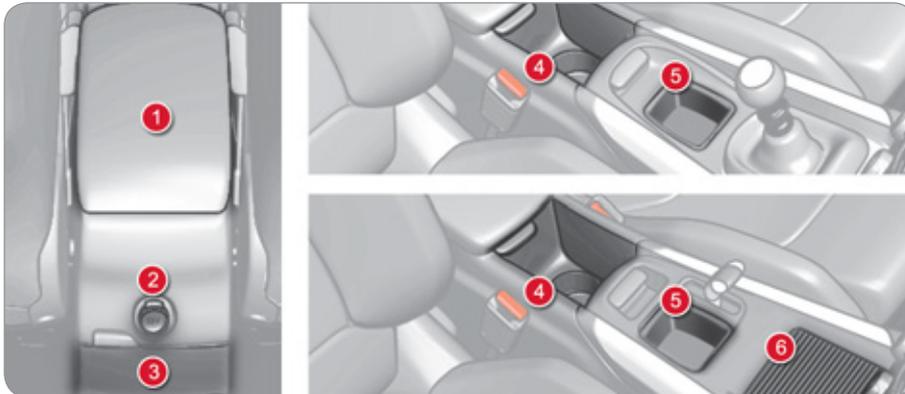
MITTELKONSOLE HALB HOCH



1. **Mittellarmlehne vorne**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **Staufächer offen**
3. **Dosenhalter**
4. **Ablagefächer**

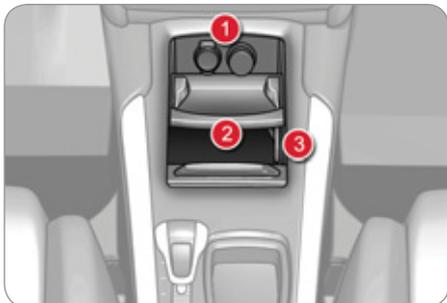
6

MITTELKONSOLE HOCH



1. **Mittellarmlehne vorn**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **12 V-Zubehöranschluss**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
3. **Staufach**
4. **Dosenhalter/Flaschenhalter**
5. **Ablagefächer**
6. **Großes multifunktionales Staufach**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)

GROSSES MULTIFUNKTIONALES STAUFACH



Dieses Staufach, das durch einen Schiebevorhang verschlossen wird, enthält Folgendes:

- 12 V- und USB-/Jack-Zubehöranschlüsse 1,
- eine einklappbare Halterung 2 zur Ablage Ihres Mobiltelefons oder zusätzlichen Abspielgerätes,
- einen durch eine verschließbare Düse 3, belüfteten Bereich, um Getränke oder Lebensmittel bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt aufzubewahren.



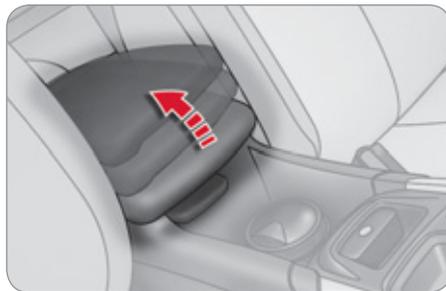
Es wird nur bei vollständiger Öffnung des Schiebevorhangs beleuchtet.

Der Schiebevorhang kann teilweise bis zur einklappbaren Halterung geschlossen werden, um das Staufach gekühlt zu halten.

ARMLEHNE VORN

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.



Höhenverstellung

- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.



Längsverstellung

- ☞ Schieben Sie ihn bis zum Anschlag nach vorn oder nach hinten.



Staufach

Im Staufach der Armlehne können bis zu 6 CD's verstaut werden.

Dieses kann mit einem 230 V/50 Hz-Anschluss ausgestattet sein.

- ☞ Heben Sie den Hebel an.
- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

ARMLEHNE VORN

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in der Länge verstellen.



Staufach

Das Staufach in der Armlehne fasst bis zu 6 CDs.

☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

Längsverstellung

☞ Heben Sie den Hebel an, um den Deckel nach vorn zu setzen. Die Armlehne gleitet bis ganz nach vorn.

☞ Schieben Sie den Deckel zum Verstauen ganz nach hinten und drücken Sie von oben darauf, um diesen zu verriegeln.

230 V/50 HZ-ANSCHLUSS



Ein 230 V/50 Hz-Anschluss (Höchstleistung: 120 W) ist in der Mittelkonsole eingebaut.

Um den Anschluss zu verwenden:

- ☞ Heben Sie den Deckel der Armlehne vorne hoch, um an das Staufach zu gelangen,
- ☞ Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ Schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der Stop & Start-Funktion.

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie diesen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker).

Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben).

Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen; Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

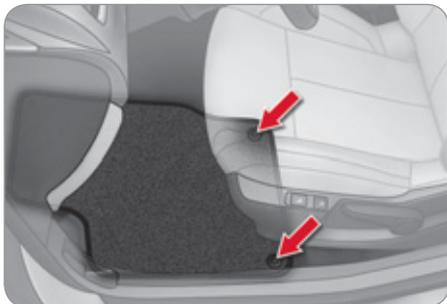
12 V-STECKDOSE FÜR ZUBEHÖR



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

TEPPICHSCHONER

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



6

Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie den Teppichschoner.

Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.



Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Die Verwendung eines nicht von CITROËN zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

SCHUBFÄCHER

Diese befinden sich unter den Vordersitzen, mit Ausnahme des Fahrersitzes bei Versionen mit elektrisch verstellbaren Sitzen.



Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Herausziehen

Das Schubfach sollte möglichst nicht komplett herausgezogen werden, da es sich schwierig wieder einsetzen lässt.

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Ziehen Sie es nach oben, um es auszuhängen.

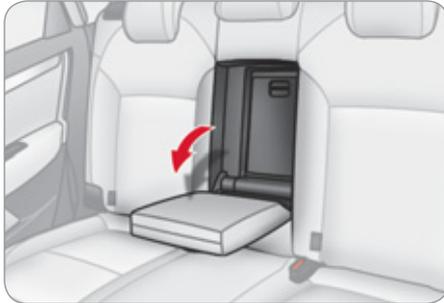
Wiedereinsetzen

Sollte Sie es dennoch einmal komplett herausziehen, gehen Sie beim Wiedereinsetzen folgendermaßen vor:

- ☞ Verwenden Sie die Handleuchte, um den Bereich unter dem Sitz auszuleuchten,
- ☞ Setzen Sie das Schubfach in die Laufschielen ein,
- ☞ Heben Sie die Arretierungen hoch und schieben Sie das Schubfach unter diese Arretierungen,
- ☞ Schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

ARMLEHNE HINTEN

Komfortzubehör für die Insassen hinten.



☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie ermöglicht ebenfalls den Zugang zur Skiklappe.

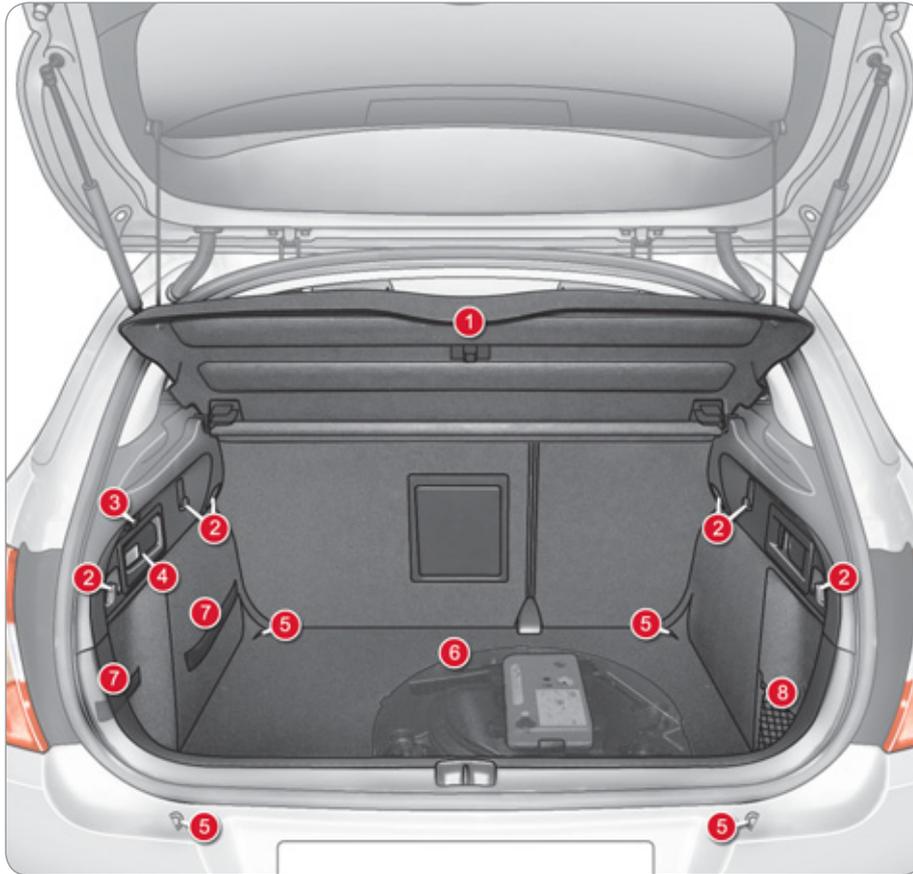
SKIKLAPPE

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.



Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.



KOFFERRAUMAUSSTATTUNG

- 1. Hutablage**
(Details siehe nächste Seite)
- 2. Haken**
(Details siehe nächste Seite)
- 3. Zubehörschlus 12 V**
(Details siehe nächste Seite)
- 4. Handleuchte**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
- 5. Befestigungsösen**
- 6. Ablagebox**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
- 7. Haltegurte**
- 8. Ablagenetz**

Hintere Ablage



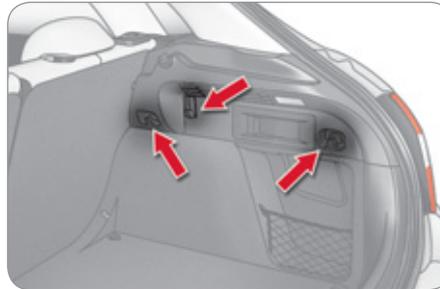
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



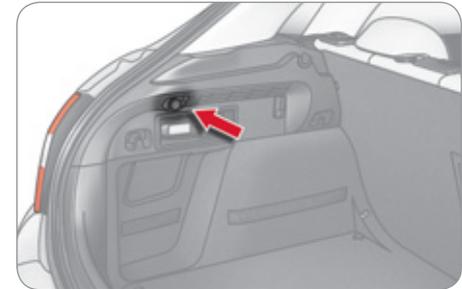
Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Für den Zugriff auf das Staufach



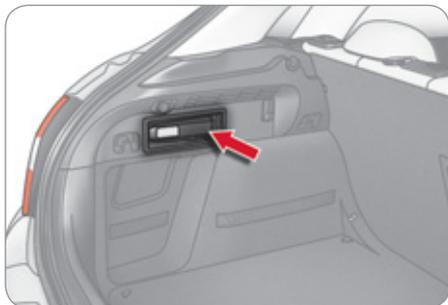
An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mit Hilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfset zu gelangen.

12 V-Steckdose für Zubehör



- ☞ Um ein 12 V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

Handlampe



Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.

Wie die Kofferraumbeleuchtung funktioniert, wird in Abschnitt "Sicht" - Absatz "Kofferraumbeleuchtung" beschrieben.

Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus.

Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.



Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.

Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.



Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein.
- Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.



Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

Staukasten



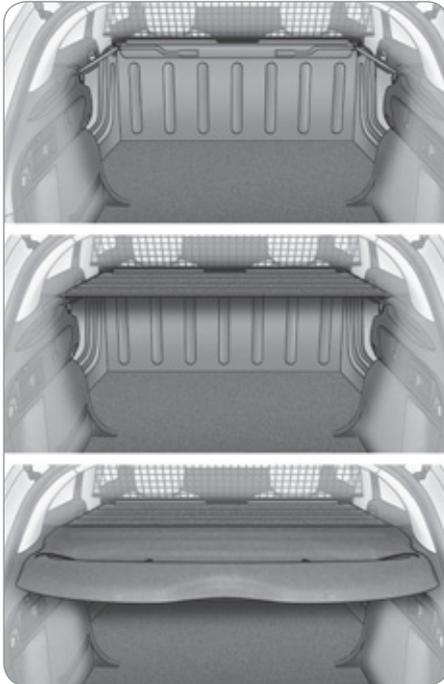
- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen.

Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandkastens, zweier Warndreiecke usw.

Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfeset etc.

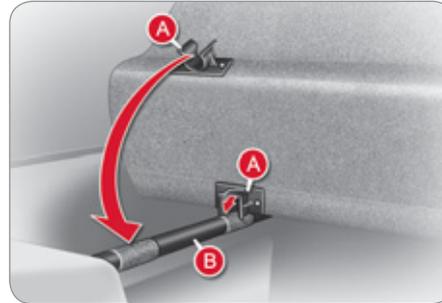
AUSSTATTUNG

GEPÄCKABDECKUNG (NUTZFAHRZEUG)



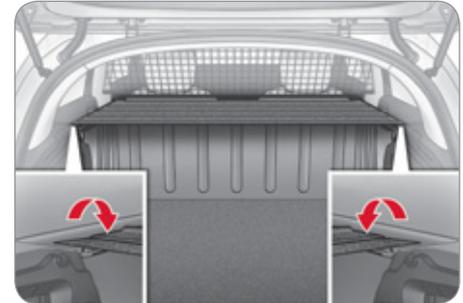
Sie ermöglicht, den Fahrzeuginnenraum zusätzlich zu der hinteren Hutablage abzudecken.

Einbau



- ☞ Befestigungen **A** in die Halterung **B** einführen und Gepäckabdeckung abrollen.

Stauraum



- ☞ Gepäckabdeckung in der Nähe der hinteren Sitze zusammenrollen.

6

Herausziehen

- ☞ Alle Befestigungen lösen.
- ☞ Gepäckabdeckung beidseitig anheben.



Harte oder schwere Gegenstände sollten nicht auf der Gepäckabdeckung untergebracht werden.

Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

7



CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

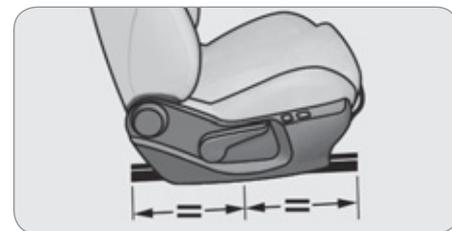


In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



Mittlere Längsposition

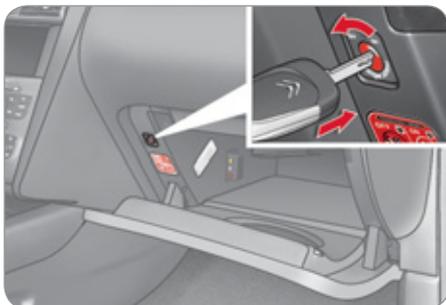


* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

KINDERSICHERHEIT



Beifahrerairbag OFF



VON CITROËN EMPFOHLENE KINDERSITZE

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg
 <p>L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.</p>	 <p>L2 "KIDDY Life" Bei der Beförderung von Kleinkindern (9 bis 18 kg) ist die Benutzung des Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.</p>
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
 <p>L3 "RECARO Start"</p>	 <p>L4 "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.</p>
 <p>L5 "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.</p>	

KINDERSICHERHEIT

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		Gewicht des Kindes/Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c)					
	- feststehend	U(R1)	U(R1)	U(R1)	U(R1)
	- höhenverstellbar	U(R2)	U(R2)	U(R2)	U(R2)
Hintere Seitensitze		U	U	U	U
Hinterer Mittelsitz		X	X	X	X

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

U(R1): Wie **U**, wobei die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes bis zum Anschlag nach vorne geneigt werden muss.

U(R2): Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.

X: Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.



EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

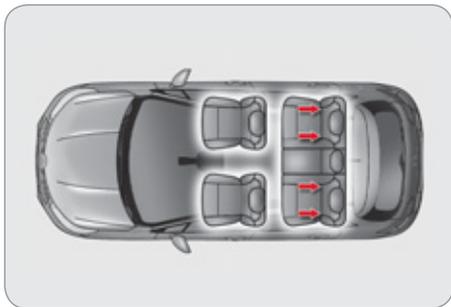
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

KINDERSICHERHEIT

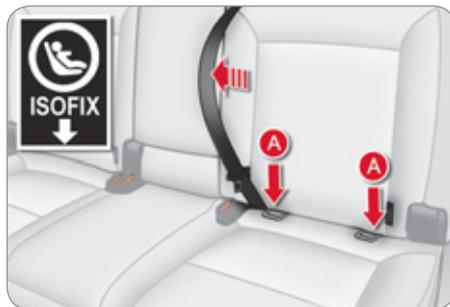
"ISOFIX" HALTERUNGEN

Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**. Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.



Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.



Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

KINDERSICHERHEIT

DER VON CITROËN EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX KINDERSITZ

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung
Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** befestigt wird.
Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

7

i Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

KINDERSICHERHEIT

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

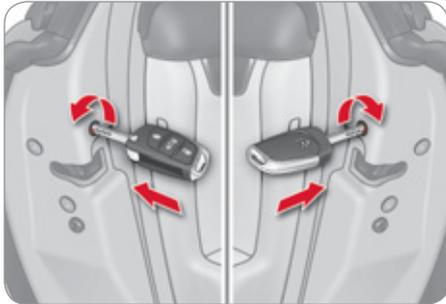
** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

MECHANISCHE KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.

Sichern



- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.

SICHERHEIT

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

8



Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinkler je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.



Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

REIFENFÜLLDRUCKÜBERWACHUNG

System zur permanenten automatischen Kontrolle des Reifendruckes während der Fahrt.

In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die bei einer Fehlfunktion (über 20 km/h) Alarm auslösen.



Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Zu wenig Luft auf dem Reifen



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal, um das betroffene Rad zu lokalisieren.

☞ Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck.

Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

Reifenpanne



Die **STOP**-Warnleuchte und/oder diese Kontrollleuchte leuchten im Kombiinstrument auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm, die das defekte Rad lokalisiert.

- ☞ Halten Sie sofort an und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.
- ☞ Reparieren oder wechseln Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) und lassen Sie den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

Sensor(en) nicht erfasst oder defekt

Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal, um anzuzeigen, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. darauf hinzuweisen, dass eine Funktionsstörung im System vorliegt.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt und lassen Sie den (die) defekten Sensor(en) austauschen.



Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Ersatzrad ausgerüstet ist, hat dieses keinen Radsensor.



Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, das von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt reinitialisieren lassen.



Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendruckes (siehe unter "Kenn-daten"), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Belastung, hohe Geschwindigkeit).

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrades zu prüfen.

Das System der Reifendrucküberwachung kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

8

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Anfahrhilfe auf Schnee (intelligente Traktionskontrolle)

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese automatische Funktion erkennt permanent Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** anstelle der **ASR-Funktion** zum Einsatz, indem es das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren, auch wenn keine Winterreifen oder Schneeketten montiert sind.

Bei extrem schwierigen Bedingungen (Schneesicht auf Glatteis, Sand, tiefer Schlamm...) kann es sich als sinnvoll erweisen, die Systeme **ESP/ASR** abzuschalten, damit die Räder durchdrehen können und wieder Haftung finden.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"** links unter dem Lenkrad.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich:

- der Räder (Bereifung und Felgen),
- der Bremsanlage,
- der elektronischen Bauteile,
- und der Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

NOT- ODER PANNENHILFERUF



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten. Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

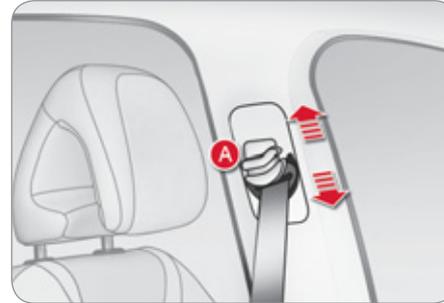
Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingekastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** nach oben.

Warnleuchte für abgelegten/nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten auf, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht anlegen.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten/nicht angelegten Gurt



1. Warnleuchte für nicht angelegten Fahrergurt
2. Warnleuchte für nicht angelegten Beifahrergurt

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **1** oder **2** in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm rot auf, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.



Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingearastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument



Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **3**, **4** und **5** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchten die entsprechenden Warnleuchten **3**, **4** oder **5** rot, es erklingt ein akustisches Signal und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, wenn einer der Insassen hinten seinen Gurt abgelegt hat.



Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

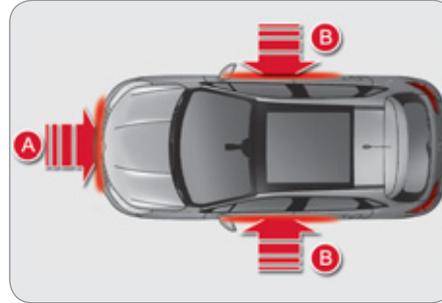
8



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

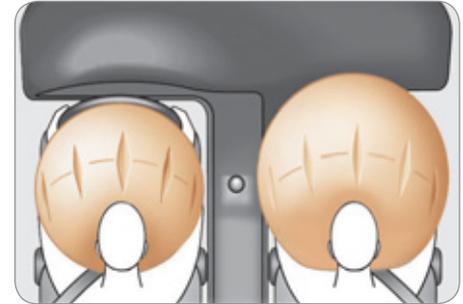
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Auslösung

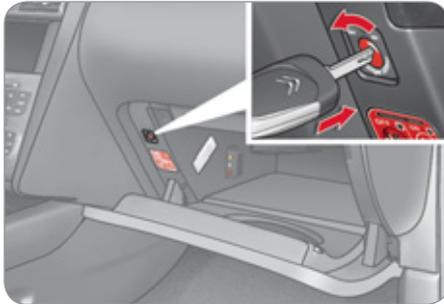
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurt und Beifahrerairbag blinkt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt. Der Beifahrerairbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein.

Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

Seitenairbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seitenairbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.



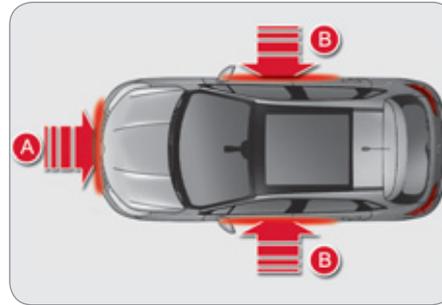
8

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.



Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

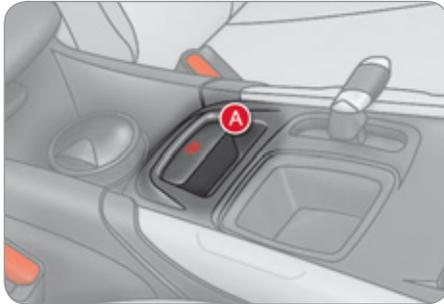
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Bauen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert),
- **Manuelles Anziehen/Lösen**
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Programmierung des Modus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Lösen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Die Aktivierung/Deaktivierung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs, siehe entsprechendes Kapitel zur Einstellung der Funktionen Ihres Fahrzeugs.

Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Wird bei nicht angezogener Feststellbremse die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt.



Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Dazu sollten Sie die automatischen Funktionen deaktivieren oder die Feststellbremse manuell lösen.



Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon etc.) zwischen dem Schalthebel und dem Bedienelement der elektrischen Parkbremse ab.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

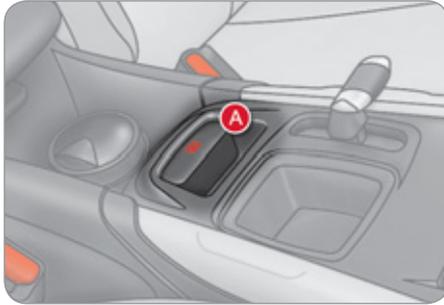
Bei Öffnen der Fahrertür mit laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Dies gilt nicht, wenn sich bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **P** (Park) befindet.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet.

Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A** anziehen und dann **wieder loslassen**.



Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein.

Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.



Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe:** Position **A**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Position **D**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Geben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A zieht**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bei Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Dies gilt nicht, wenn sich bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **P** (Park) befindet.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet.

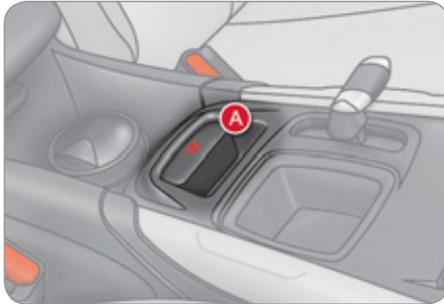
Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen des Motors, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Erlöschen der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Handbremse gelöst" angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in angezogener Position** oder bei einer Batteriepanne ist ein Lösen der Bremse im Notbetrieb immer noch möglich (siehe Abschnitt "Notentriegelung").

Notbremsung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung.

Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.



Bei einer durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung des ESP-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

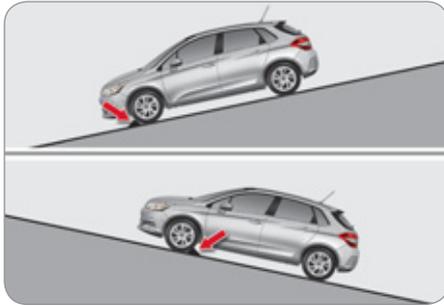
Notentriegelung



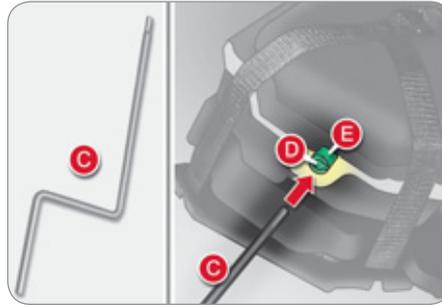
Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse oder einer Batteriepanne ermöglicht eine mechanische Betätigung das manuelle Lösen der Feststellbremse.

- ☞ Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Wegrollen sichern (oder blockieren, solange die Fußbremse noch nicht losgelassen wurde), indem man den ersten Gang (beim mechanischen Getriebe) oder die Position **P** (beim Automatikgetriebe) bzw. **M** oder **R** (beim mechanischen, elektronisch gesteuerten 6-Gang-Getriebe) einlegt.
- ☞ Motor abstellen, die Zündung jedoch eingeschaltet lassen. Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, nicht die Betätigung verwenden und umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.
- ☞ Die beiden Fahrzeugkeile **B** und die Entriegelungsbetätigung **C** unter dem Kofferraumbodenbelag entnehmen.

FAHRBETRIEB



☞ Die Keile vor oder hinter die beiden Vorderräder setzen und so das Fahrzeug entgegen dem Gefälle zu blockieren.



- ☞ Nehmen Sie den Staukasten unter dem Kofferraumbodenbelag heraus, um zur Notentriegelung zu gelangen.
- ☞ Den Deckel **D** des Rohrs **E** mit der Entriegelungsbetätigung durchstechen.
- ☞ Die Entriegelungsbetätigung in das Rohr einsetzen.
- ☞ Die Entriegelungsbetätigung **im Uhrzeigersinn** drehen. **Aus Sicherheitsgründen** ist die Betätigung **unbedingt** bis zum Anschlag auszuführen. Die Feststellbremse ist gelöst.
- ☞ Die Entriegelungsbetätigung entfernen und zusammen mit den Keilen im Werkzeugkasten unter dem Kofferraumbodenbelag verstauen.

- Die Funktion der Feststellbremse wird bei Aus- und Wiedereinschalten der Zündung neu initialisiert. Wenn eine Neuinitialisierung der Feststellbremse nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Die nachfolgende Anzugsdauer kann länger als bei normaler Funktion sein.



Aus Sicherheitsgründen unbedingt und unverzüglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt aufsuchen, um den Deckel zu ersetzen.

Nach einer Notentriegelung ist das Blockieren des Fahrzeugs mit Beginn der Notentriegelung nicht mehr gewährleistet und mit der mechanischen Betätigung ist ein Wiederanziehen der Feststellbremse nicht möglich.

Wenn die Entriegelungsbetätigung verwendet wird, die Betätigung **A** nicht benutzen und den Motor nicht ausschalten/anlassen.

Darauf achten, dass kein Staub und keine Feuchtigkeit in die nächste Umgebung des Deckels eindringt.

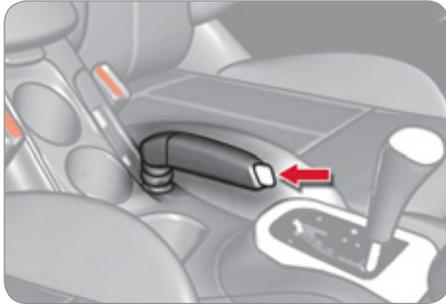
Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Treten des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar.

Anzeige	Bedeutung
<p>und unter Umständen</p> <div data-bbox="113 317 185 389" style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  </div> <p>blinkend</p>	<p>Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden lang an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. <p>Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb.</p> <p>Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden lang in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. <p>Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt untersuchen.</p>
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> <div data-bbox="113 625 225 697" style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  </div> <p>und unter Umständen</p> <div data-bbox="113 749 185 821" style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  </div> <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
<p>Funktionsstörung der Batterie:</p> <div data-bbox="113 905 185 977" style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls die beiden Fahrzeugkeile unter die Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

HANDBREMSE



Handbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Handbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Handbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Handbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Handbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Handbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Handbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

MECHANISCHES SECHSGANGGETRIEBE



Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.



Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

GANGWECHSELANZEIGE*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalterempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.



- Sie treten leicht auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang auf der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schalterempfehlungen gegeben.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

* Je nach Motorisierung

AUTOMATISIERTES SECHSGANG-SCHALTGETRIEBE

Das automatisierte Sechsgang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrergenuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer,

Im Automatikbetrieb besteht stets die Möglichkeit, den Gang durch punktuelle Verwendung der Lenkradbetätigungen zu wechseln, beispielsweise zum Überholen.

Gangwählhebel



R. Rückwärtsgang

- ☞ Bei getretener Bremse den Hebel anheben und nach vorne schieben.

N. Leerlauf

- ☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.

A. Automatikbetrieb

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.

M. Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen und verwenden Sie anschließend die Lenkradbetätigungen, um die Gänge zu wechseln.

Betätigungen unter dem Lenkrad



+. Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.

-. Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.



Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument



Wahlhebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im manuellen Betrieb.

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den manuellen Betrieb.

9



☞ **Betätigen Sie die Bremse,** wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: beim Starten des Motors).



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wahlhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.



N erscheint in der Anzeige des Kombiinstrument.



N blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn der Wahlhebel beim Starten nicht auf **N** steht.

Betätigung der Bremse blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn das Bremspedal beim Starten nicht getreten wird.

- ☞ Wählen Sie den ersten Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und geben Sie Gas.



AUTO und **1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrument.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Wahlhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil.



Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Gangwechsel mit Handschaltung

Dieser punktuelle Gangwechsel ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver durchzuführen und dabei trotzdem im Automatikbetrieb zu bleiben.

☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** unter dem Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wahlhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf manuellen Betrieb umzuschalten.



AUTO erlischt, während die eingelegten Gänge nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes erscheinen.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal während des Umschaltens loszulassen.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.



Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Gegebenenfalls blinkt die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse**, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bremsen müssen.



Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt.

Stellen Sie den Wahlhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wahlhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wahlhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**.

Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwahlhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.



Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.

Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

AUTOMATIKGETRIEBE

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "S" (Schnee)

Gangwählhebel



P. Parkstellung

- Fahrzeug mit angezogener oder gelöster Feststellbremse abstellen
- Motor starten

R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf

- Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse abstellen
- Motor starten

D. Automatikbetrieb

M+/-. Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten

oder

☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

N. Neutral (Leerlauf)

D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

S. Programm Sport

☼. Programm Schnee

1 bis 6. Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb

- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

- ☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten der sechs Gänge.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in den sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen; Andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrtür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor. In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.



Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.



Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

BERGANFAHRHILFE

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeuges die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen aufleuchten.

Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

STOP & START

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwahlhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeit-zähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf Null gestellt.



Bei einem automatisierten Sechsgangschaltgetriebe ist der Modus STOP während eines Parkvorgangs einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; Schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagnahalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- wenn Sie bei einem Schaltgetriebe das Kupplungspedal durchtreten,
- wenn Sie beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe:
 - den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
 - oder den Gangwahlhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** schalten,
 - oder den Rückwärtsgang einlegen.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe oder 11 km/h bei einem automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe überschreitet,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.



Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Meldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.



Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste "ECO OFF".

Das System ist wieder aktiv; Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und einer Meldung im Kombiinstrument angezeigt.



Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung



Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt erhältlich).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

AFIL-SPURASSISTENT



System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.



Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

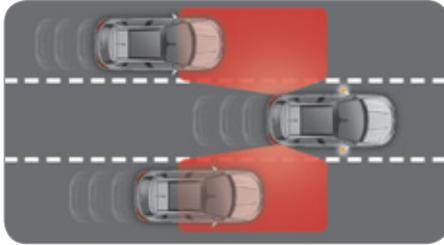
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...)
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

ÜBERWACHUNGSSYSTEM FÜR TOTE WINKEL



Dieses Fahrerunterstützungssystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht.

Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeits- oder Verantwortungspflicht.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Funktion



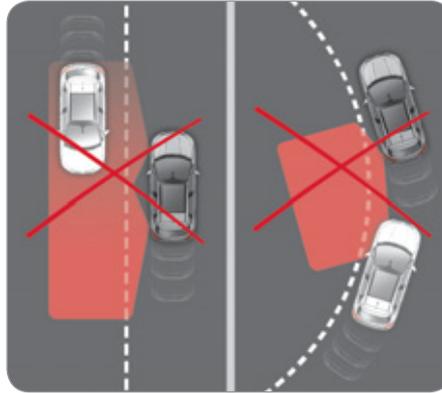
Bei Einschalten der Zündung oder laufenden Motor diese Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren: Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

FAHRBETRIEB

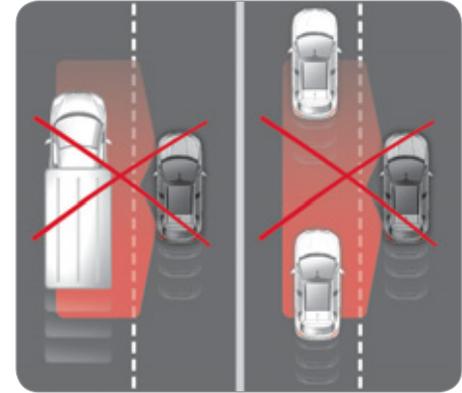
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird, und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und den anderen Fahrzeugen liegt unter 10 km/h,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht...



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.



☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte der Taste für mehrere Sekunden bevor sie dann wieder erlischt.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

i Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein.

Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der

Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden; Diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

SPEICHERUNG DER GESCHWINDIGKEITEN

Die Speicherung der Geschwindigkeiten gilt sowohl im Modus Geschwindigkeitsbegrenzung als auch im Modus Geschwindigkeitsregelung.

Funktionsweise

Sie können bis zu fünf Geschwindigkeiten im System speichern.

Standardmäßig sind bereits einige Geschwindigkeiten gespeichert.

☞ Zugang zum Hauptmenü:

- vom Monochrombildschirm C aus; drücken Sie auf die Taste "**MENÜ**"; wählen Sie dann das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



- von der mit dem Navigationssystem verbundenen mittleren Farbanzeige; drücken Sie auf das Einstellrad links vom Lenkrad.



- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Fahrerunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Ändern Sie die Geschwindigkeit.
- ☞ Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte unbedingt im Stand anhand des Monochrombildschirms C durchführen.

Diese Schritte sind nur bei stehendem Fahrzeug unter Verwendung der mit dem Navigationssystem verbundenen mittleren Farbanzeige möglich.



Zugang

Drücken Sie auf die Taste **MEM**, um die Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten anzuzeigen zu lassen.

Auswahl

Um eine gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen:

- ☞ drücken Sie auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie sie gedrückt; das System hält bei der nächstgelegenen Geschwindigkeit,
- ☞ drücken Sie erneut auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie sie gedrückt, um eine andere gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen.

Eine abgerufene Geschwindigkeit sowie der Betriebszustand (aktiv/nicht aktiv) werden im Kombiinstrument angezeigt.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Funktion

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: Die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten. (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

6. Anzeige Ein/Aus der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit. (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Der Tritt auf das Gaspedal zum Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



Verlassen des Begrenzerbetriebs

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Funktion

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- der vierte Gang beim mechanischen Getriebe,
- der zweite Gang beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe im Stufenschaltbetrieb,
- die Schaltposition **A** beim automatisierten Schaltgetriebe oder **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit/Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit/Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten/zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

6. Anzeige Regelung aus/Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")



Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h); Der Geschwindigkeitsregler ist aktiviert (ON).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu entsprechenden Abschnitt.

- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Reglerbetriebs

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: Die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

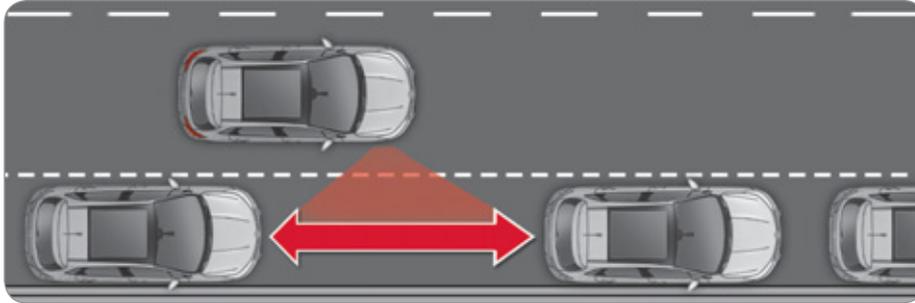
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

PARKLÜCKENDETEKTOR



Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkraum. Diese Funktion misst die Länge des verfügbaren Platzes und gibt Informationen über:

- Die Möglichkeit, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der zur Durchführung des Einparkmanövers benötigten Abstände auf einem freien Platz einzuparken.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.

Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt zwei unterschiedliche Zustände:

- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist durch Drücken der Betätigung **A** ausgewählt.
- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt;

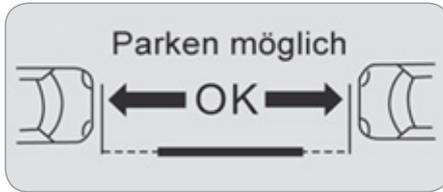
Funktion



Ein verfügbarer Platz wurde identifiziert:

- ☞ Zur Auswahl der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des abzumessenden Platzes aktivieren; eine Meldung mit der Bestätigung über eine laufende Messung wird angezeigt.
- ☞ Fahren Sie zur Abmessung mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, um das Einparkmanöver einzuleiten.
- ☞ Nach Beenden der Messung zeigt das System den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit dem Erönen eines Signaltons an.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:



Einparken möglich



Einparken schwierig



Einparken nicht empfohlen

Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn kein Abmessen angefordert wurde,
- innerhalb von ca. 5 Minuten nach Auswahl der Funktion,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass die verfügbare Länge von dem System nicht gemessen wird.

Nach jeder Messung bleibt die Funktion noch aktiv und kann mehrere Plätze nacheinander messen.

Bei schlechtem Wetter und im Winter sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee bedeckt sind.

Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

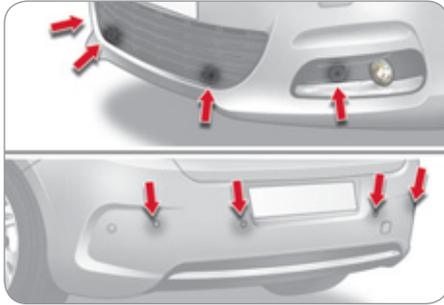


Bei einer Funktionsstörung, lassen Sie das System durch Ihr CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

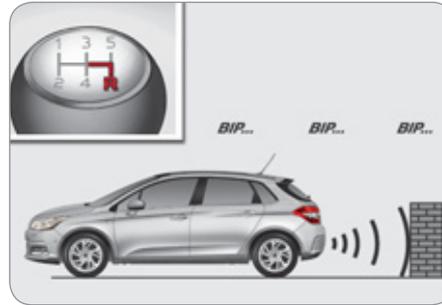
EINPARKHILFE

Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.



Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint zusätzlich das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.



Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe vorn

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorn aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorn oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorn und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.



Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.



40 JAHRE MOTORSPORT-ENGAGEMENT

Die starke Zusammenarbeit zwischen TOTAL und CITROËN wird insbesondere über den Motorsport deutlich: Von der Rallye 1969 in Marokko bis zum Doppelsieg bei der Rallyeweltmeisterschaft 2009 des TEAMS CITROËN TOTAL mit dem Gewinnerduo Sébastien LOEB und Daniel ELENA zeigt sich die eindrucksvolle Siegesliste beider Marken. Trotz extremer Bedingungen konnte man diese Bewährungsproben erfolgreich meistern, was wiederum eine strenge Prüfung der Schmiermittel von TOTAL, dem Garant für die Leistungen der CITROËN-Fahrzeuge, ermöglicht.



10



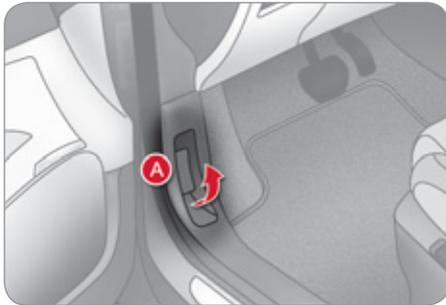
KONTROLLEN

MOTORHAUBE

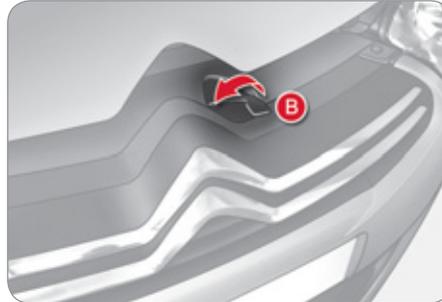
Öffnen



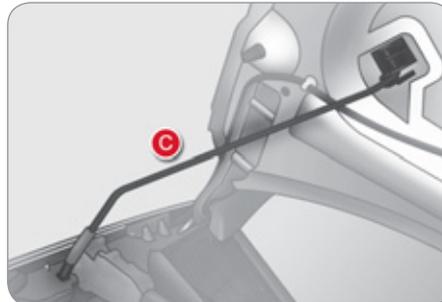
Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.



Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordür geschlossen ist.



Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

LEER GEFAHRENER TANK (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotoren".



Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.

Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.

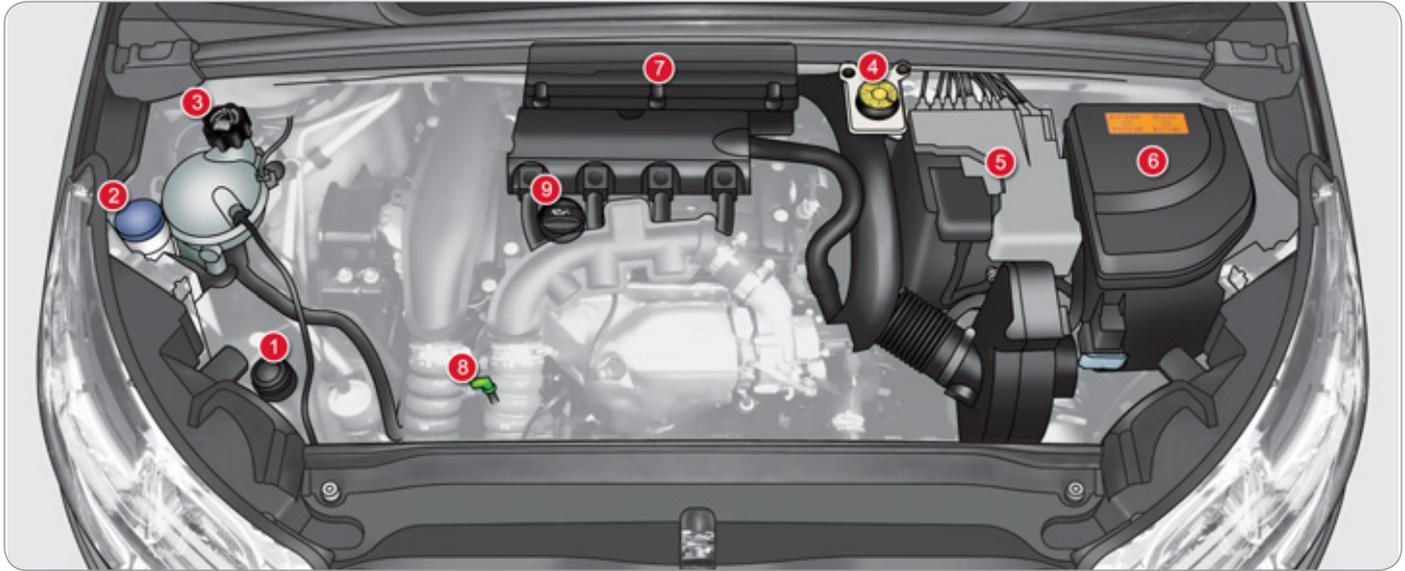
Motor 1,6 Liter Turbo HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 2 Liter Turbo HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

KONTROLLEN

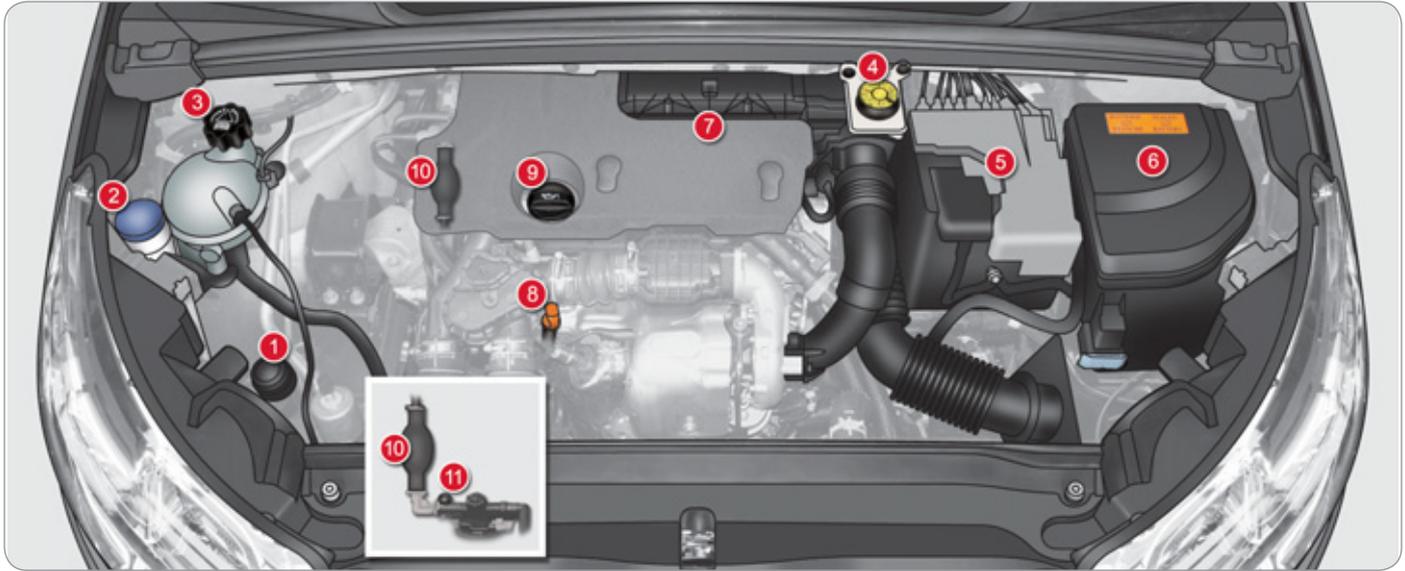


BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

- | | | |
|---|----------------------------------|---------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Luftfilter |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie/Sicherungen | 8. Ölmesstab |
| 3. Behälter für Kühflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 9. Öleinfüllöffnung |

KONTROLLEN



DIESELMOTOREN

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

10

- | | | |
|---|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 8. Ölmesstab |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie/Sicherungen | 9. Öleinfüllöffnung |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Sicherungskasten | 10. Entlüftungspumpe* |
| | 7. Luftfilter | 11. Entlüftungsschraube* |

* Je nach Motorversion

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument oder mit dem Ölmesstab überprüfen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da der Kühlkreislauf außerdem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

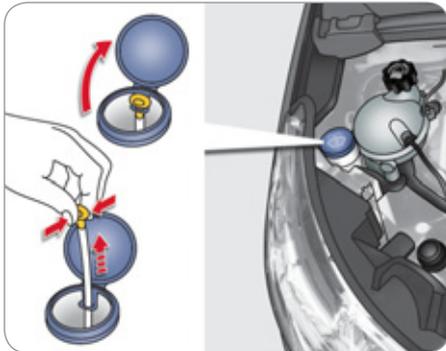
Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.



- ☞ Motorhaube öffnen und mit Hilfe des Aufstellers geöffnet halten.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes, wird das Absenken des Additivs auf ein Minimum angezeigt durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters,

oder

SERVICE

- ununterbrochenes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Abschnitt "Benzinmotoren" bzw. "Dieselmotoren").

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes kann eine beginnende Sättigung des Partikelfilters angezeigt werden durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Erönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung,

oder



- vorübergehendes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung mit dem Erönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".



Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Mechanisches Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden.

Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei

Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die Elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Nichtsdestotrotz, sollten Sie bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

REIFENPANNENSET

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den plattgefahrenen Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I"/aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar oder p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
 - verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber



Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

1. Reifen abdichten



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

11



Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



Vorsicht: Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.

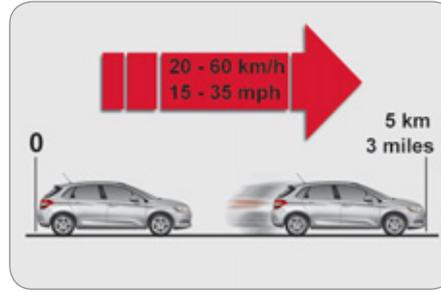
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

PRAKTISCHE TIPPS



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.

Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifepannensets zu kontrollieren.



Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt neu initialisiert worden ist.

2. Fülldruck regeln



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür.

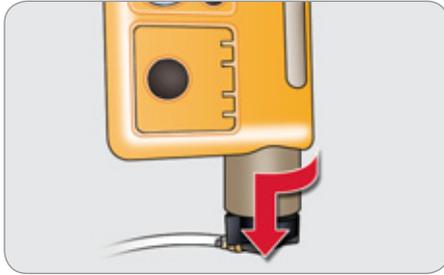
Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.

- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.



☞ Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf.
Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.



Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.

Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Reifendruck kontrollieren/gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.

Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Ansatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

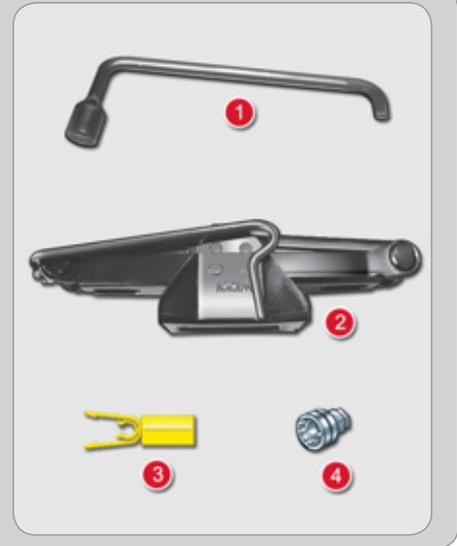
Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Lösen Sie bei einem Standard-Reserverad den Werkzeugbehälter, der sich in der Mitte des Rads befindet, und nehmen Sie ihn heraus oder
- ☞ Heben Sie bei einem Reserverad des Typs "Notrad" das Rad von hinten zu sich heran, um an den Staukasten zu gelangen, der das Werkzeug enthält.

Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für Ihr Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach)
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter.



Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **1** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



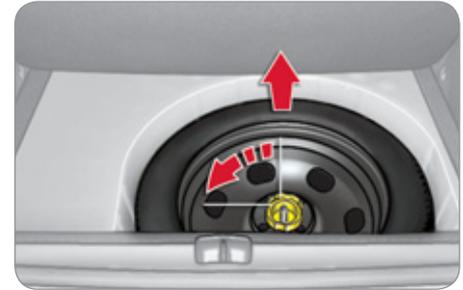
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Bestimmungsländern handelt es sich um ein "Notrad".

Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, erhalten Sie im Abschnitt "Zugang zum Werkzeug" der vorherigen Seite.

Das Standard-Reserverad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Das Standard-Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.



Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt instandgesetzt werden.

Rad abmontieren



Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

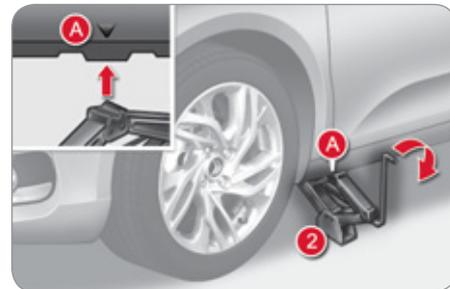
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.



- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.

- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe, **P** beim Automatikgetriebe

Rad montieren



i Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

i Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad ordnungsgemäß im Kofferraum verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

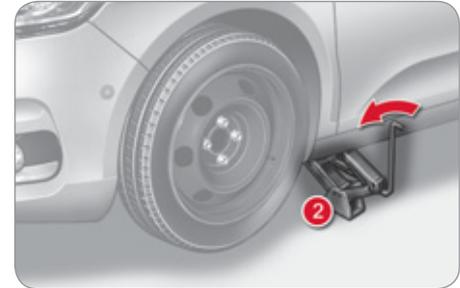
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Vorgehensweise

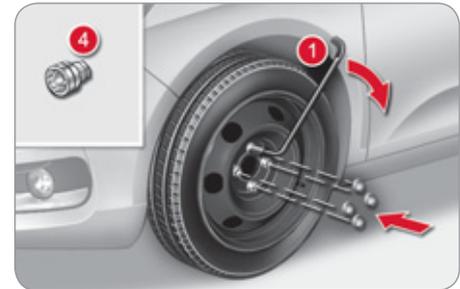
- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmutter (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.



AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- ☞ Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht zu lange auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.



☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten

Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht



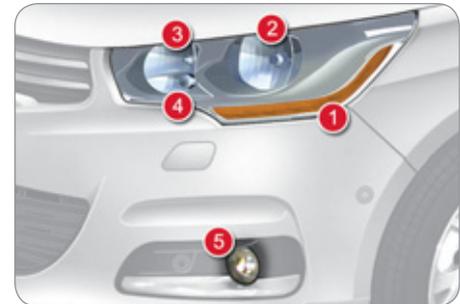
1. Kurvenscheinwerfer für Abblend-/Fernlicht (D1S-35W)
2. Blinkleuchten (PY21W gelb)
3. Tagfahrlicht/Standlicht (P21/5W XL)
4. Nebelscheinwerfer (H11-55W)



Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S-35W) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt ausgetauscht werden.

Ausführung mit Halogen-Leuchten



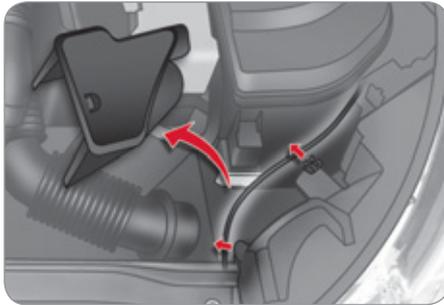
1. Blinkleuchten (H21 weiß)
2. Abblendlicht (H7-55W)
3. Fernlicht (H1-55W)
4. Tagfahrlicht/Standlicht (P 21/5W XL)
5. Nebelscheinwerfer (H11-55W)



Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.

Zugang zu den Glühlampen

In Abhängigkeit von der Motorisierung und ausschließlich auf der linken Seite müssen Sie zunächst folgende Schritte durchführen, um zu den Schutzabdeckungen der Glühlampen zu gelangen.



- ☞ Entfernen Sie den Luftabweiser, indem Sie ihn aus dem Bereich seiner 3 Stützfüße lösen.
- ☞ Lösen Sie den Betätigungsseilzug zum Öffnen der Motorhaube aus dem Bereich der beiden Befestigungen.
- ☞ Verschieben Sie den Seilzug nach unten.

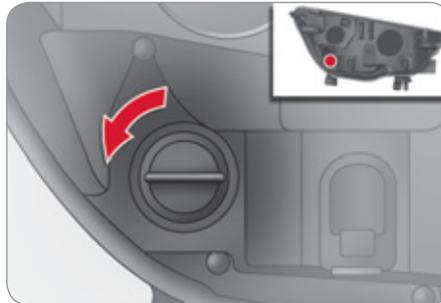
Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Austauschen der entsprechenden Glühlampe alles wieder richtig einsetzen (Seilzug und Luftabweiser).

Austausch der Blinkleuchten



Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

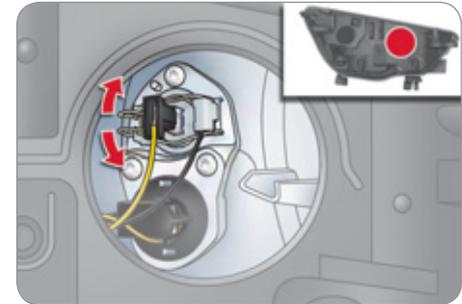
Modell mit Halogenleuchten



- ☞ Die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Modell mit Xenonleuchten



- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker von der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



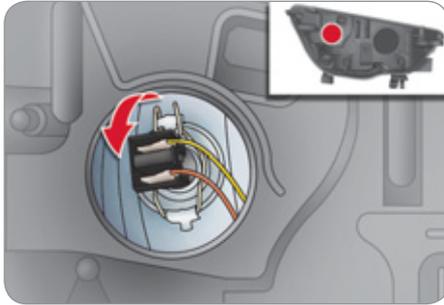
Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.



Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.

PRAKTISCHE TIPPS

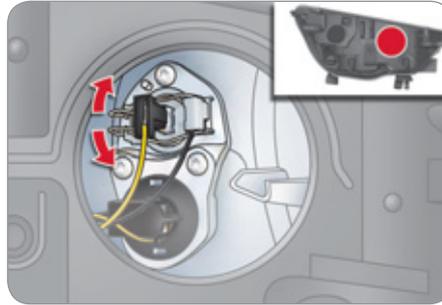
Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (nur bei der Ausführung mit Halogenleuchten)



- ☞ Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

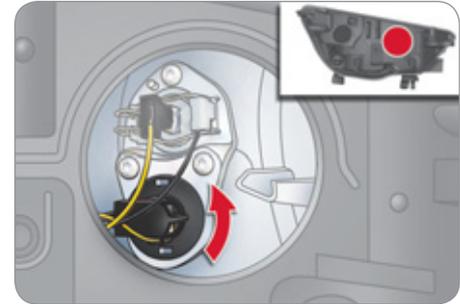
Austausch der Glühlampen des Fernlichts (nur bei Modellen mit Halogenleuchten)



- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

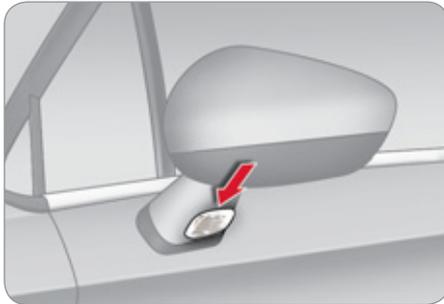
Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts/des Standlichts



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie die Steckverbindung der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

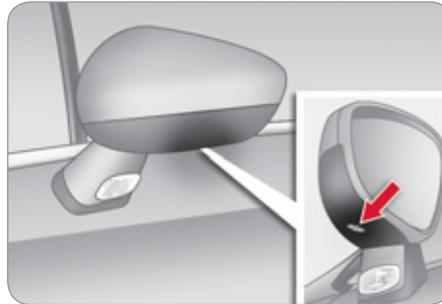


- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Austausch der seitlichen Außenleuchten



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer



- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom Stoßfänger zu lösen (der Sensor der Einparkhilfe bleibt fest mit der Zierabdeckung verbunden).
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls und lösen Sie es aus seiner Aufnahme.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Heckleuchten



1. Bremsleuchten/Standleuchten (P21/5W).
2. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb).
3. Rückfahrleuchten (P21W).
4. Nebelleuchten (P21W).



Gelbe Glühlampen, wie die Blinkleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.

Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.

Austausch der Glühlampen

Die vier Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

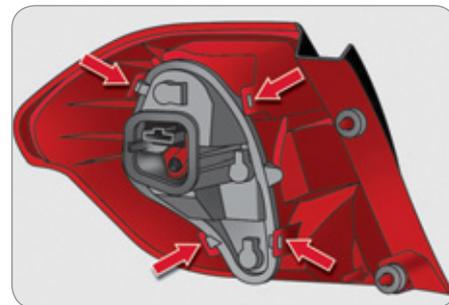
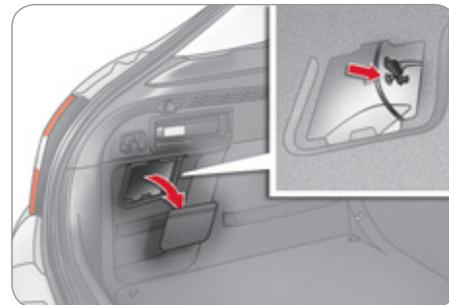
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Boden der Aufnahme mit einem Tuch ausgelegt ist, um die Mutter beim Lösen nicht zu verlieren,
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte,
- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Lampenhalters,
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.

- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)



Um Ihnen den Ausbau zu erleichtern, führen Sie diesen Vorgang bei halbgeöffneter Heckklappe durch.

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in die Kerbe außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Austausch der dritten Bremsleuchte (Leuchtdioden)



Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

AUSTAUSCH EINER SICHERUNG



Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett befestigt.

Zugang:

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen.



- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an einer Sicherung sollten Sie unbedingt:

- ☞ die Spezialzange benutzen, um die Sicherung abzuziehen und den Draht auf seinen Zustand zu prüfen.
- ☞ die defekte Sicherung stets durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleiche Farbe) ersetzen; Bei einer anderen Stärke kann eine Funktionsstörung auftreten (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.



In Ordnung



Defekt



Zange



Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehöerteile einbauen.

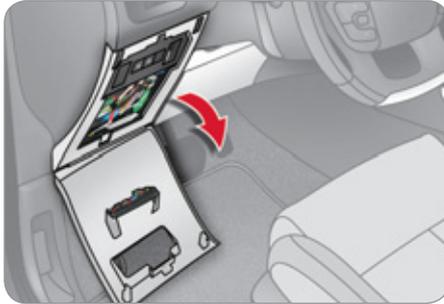


Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehöerate mehr als 10 mA beträgt.

PRAKTISCHE TIPPS

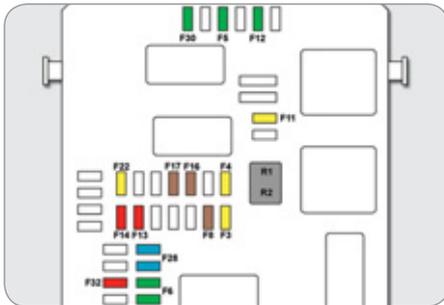
Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherungstabellen

abnehmbares Relais Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
R1	-	230 V/50 Hz-Anschluss
R2	-	12 V-Steckdose Kofferraum

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F3	20 A	Parkleuchten, Warnblinklicht Anhänger
F4	20 A	Innenbeleuchtung, Schalteinheit Anhänger
F5	30 A	Fenster mit Impulssteuerung vorne
F6	30 A	Fenster mit Impulssteuerung hinten
F11	20 A	12 V-Steckdose Anhänger
F12	30 A	Verdunkelungsrollo des Panoramaglasdaches
F13	30 A	Hi-Fi-Verstärker
F22	20 A	Signalanlage Anhänger

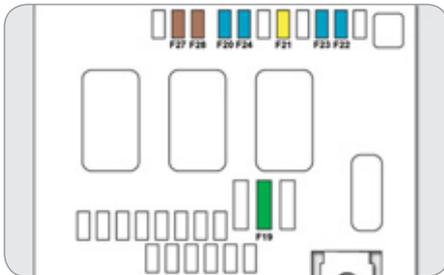
Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F19	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F20	15 A	Scheibenwaschpumpe vorne und hinten
F21	20 A	Scheinwerferwaschpumpe
F22	15 A	Hupe
F23	15 A	Fernlicht rechts
F24	15 A	Fernlicht links
F27	5 A	Abblendlicht links
F28	5 A	Abblendlicht rechts

BATTERIE

Anleitung zum Aufladen einer entladene Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie.

<p>ATTENTION !</p> <p>Votre véhicule nécessite une batterie spécifique</p> <p>EN CAS DE REMPLACEMENT, SE REFERER OBLIGATOIREMENT AU MANUEL DU VEHICULE</p>	<p>CAUTION !</p> <p>Your vehicle requires a specific battery</p> <p>IN THE EVENT OF REPLACEMENT, REFER OBLIGATORILY TO THE HANDBOOK OF THE VEHICLE</p>
---	---

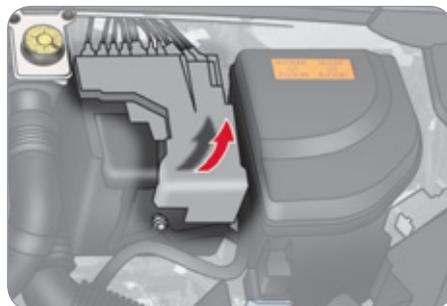


Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.



Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

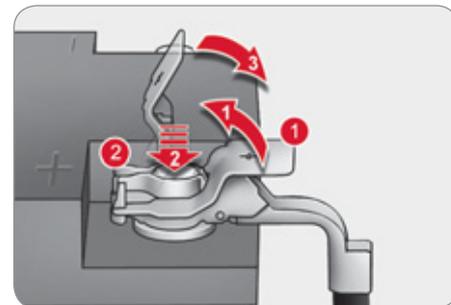
Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- ☞ haken Sie, wenn nötig, den Sicherungskasten aus, um die Batterie herauszunehmen.

Abklemmen der Batteriekabel

- ☞ Drücken Sie den Sperrhebel so weit wie möglich nach oben.

Wiederanschießen der Kabel

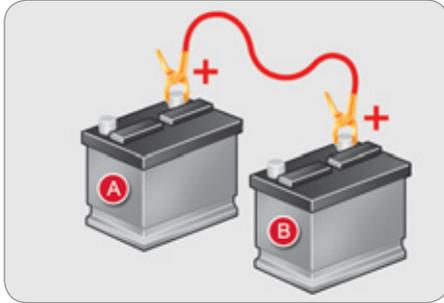


- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **1** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **1**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Sperrhebel **2** wieder nach unten drücken.



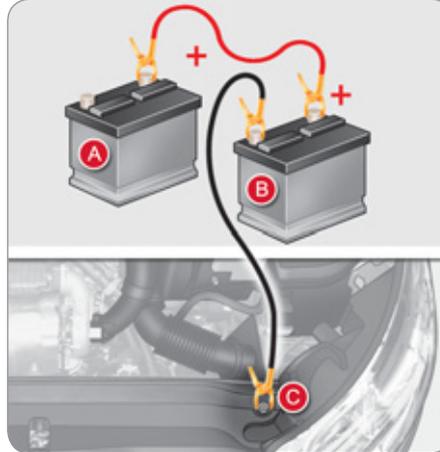
Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie



- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.

- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des zu startenden Fahrzeugs an.



- ☞ Betätigen Sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

i Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

♻️ Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte den entsprechenden Abschnitt nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- den Dachhimmel des Panorama-Glasdachs,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.



Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie mit dem Navigationssystem gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

KÄLTESCHUTZ*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.



Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen:

- bei Außentemperaturen über 10 °C,
- bei Zugbetrieb,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Bestimmungsland

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.



Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen.

Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

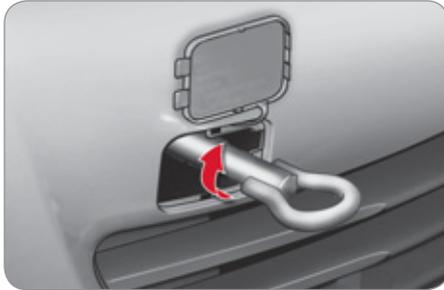
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



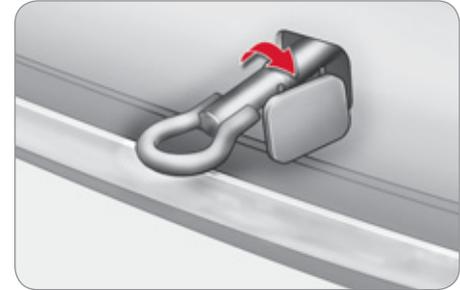
Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe oder Automatikgetriebe).

Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsse, Antriebswelle, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.

- Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.
- Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder Wohnwagens mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.



Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrichtungen benutzt und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

VORRÜSTUNG AUDIO

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Audio-Vorrüstung:

- Doppelfunktionsantenne im hinteren Dachbereich,
- ein Antennenkoaxialkabel,
- eine Basisentstörung,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den Vordertüren und Hochtonlautsprecher (Tweeter) am Armaturenbrett,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den hinteren Türen,
- zwei Mehrfachstecker, achtpolig.



Lassen Sie sich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt beraten, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen.

Einbau eines Autoradios

Das Radio wird anstelle der Ablage oberhalb der Bedieneinheit des Heizungssystems/der Klimaanlage eingebaut.



☞ Haken Sie die Ablage mithilfe eines Schraubenziehers an jeder Seite aus und ziehen Sie sie anschließend heraus.

Nun gelangen Sie zum Antennenkoaxialkabel und zu den zwei 8-poligen Steckern.

Siehe anschließend die Gebrauchsanleitung Ihres Autoradios.

Einbau der Lautsprecher

Möglich ist der Einbau von:

- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren,
- Lautsprechern mit 130 mm Durchmesser in den Hintertüren,
- Tweetern mit 22,5 mm Durchmesser im oberen Bereich des Armaturenbretts.

Anschluß der Stecker

8-polige Stecker (A)

- A1: -
- A2: -
- A3: -
- A4: -
- A5: -
- A6: (+) Zündungsplus (in diesem Fall funktioniert das Autoradio nur bei eingeschalteter Zündung)
- A7: (+) Dauerplus
- A8: Masse

8-polige Stecker (B)

- B1: (+) Lautsprecher hinten rechts
- B2: (-) Lautsprecher hinten rechts
- B3: (+) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
- B4: (-) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
- B5: (+) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
- B6: (-) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
- B7: (+) Lautsprecher hinten links
- B8: (-) Lautsprecher hinten links



Benutzen Sie grundsätzlich kein anderes Kabel für den Plusanschluss Ihres Autoradios (ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt).

ZUBEHÖR

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, abnehmbarer Schminkspiegel, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler, Einparkhilfe, etc.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, etc.

"Styling":

Schalthebelknopf, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, Radzierkappen, verchromtes Auspuffrohr, verchromte Außenspiegelschalen, verchromte Zierleiste des Türschwellers, verchromte Heckklappenleiste, etc.

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Steuerteil Hyperfrequenz, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Sitzerrhöhungen und Kindersitze, Alkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Hundegitter, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, Satz Nebelscheinwerfer...

"Schutz":

Teppichschoner*, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Türschwellschutzleisten, Schmutzfänger, Schutzleisten der Türinnenbleche, Schutzfolie für die Stoßfänger, Schutzbezug des Fahrzeugs, etc.



Wird die Anhängerkupplung mit dem Anschlusskabel nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrichtungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig positioniert und befestigt ist,
- Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

"Multimedia":

Autoradios, Lenkradbedientasten Autoradio, Lautsprecher, Hi-Fi-Modul, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, halbintegrierte Halterung des Navigationssystems, Radarwarnsystem, USB Box, Rückfahrkamera, mobiler Videobildschirm, mobile Videohalterung, 230 V/50 Hz-Anschluss, Netzadapter 230 V/ 50Hz-Anschluss, W-Lan on board, etc.

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.



Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.



Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.



Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

TECHNISCHE DATEN

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Varianten-/Versions-bezeichnung: NC...	8FR0	5FS0	5FS9
BENZINMOTOREN	VTi 95	VTi 120	
Hubraum (cm³)	1397	1598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75	77 x 85,8	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	72	88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	136	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4000	4250	
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei	
Katalysator	Ja	Ja	
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	Automatik (4 Stufen)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	4,25

TECHNISCHE DATEN

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NC...	NFU0	NFU9	5FV8/P
BENZINMOTOREN	1,6 i 16V		THP 155
Hubraum (cm ³)	1587		1598
Bohrung x Hub (mm)	78,5 x 82		77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	80		115
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5800		6000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	147		240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4000		1400
Kraftstoff	bleifrei		bleifrei
Katalysator	ja		ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	Automatik (4 Gänge)	automatisiert (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	3,25	4,25

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)			
Benzinmotoren	VTi 95	VTi 120	
Getriebe	mechanisch	mechanisch	Automatik
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NC...	8FP0	5FS0	5FS9
- minimales Leergewicht	1200	1205	1270
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1275	1280	1345
- Zulässiges Gesamtgewicht	1720	1765	1755
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2920	3065	3055
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1200	1300	1300
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1450	1550	1510
- Anhängelast ungebremst	635	640	670
- maximale Stützlast	75	75	75

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)			
Benzinmotoren	1,6 i 16V		THP 155
Getriebe	mechanisch	Auto.	automatisiert
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NC...	NFU0	NFU9	5FV8/P
- minimales Leergewicht	1205	1265	1275
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1280	1340	1350
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	1730	1765	1805
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2530	2565	3205
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	800	800	1400
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1050	1050	1650
- Anhängelast ungebremst	640	670	675
- maximale Stützlast	75	75	75

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird, Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering belandenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE				
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NC...	9HJ0	9HP0	9HR8	9HR8/P 9HR8/PS	RHE8
DIESELMOTOREN	HDi 90	HDi 90 FAP	HDi 110 FAP		HDi 150 FAP
Hubraum (cm ³)	1560	1560	1560		1997
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3		85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	68	68	82		110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	-	4000	3600		3750
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	230	230	270		340
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	-	1750	1750		2000
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel		Diesel
Katalysator	ja	ja	ja		ja
Partikelfilter	-	ja	ja		ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	automatisiert (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	3,75	3,75	bis Orga-Nr. 11918 = 5,5/ ab Orga-Nr. 11919 = 5,0

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)					
Dieselmotoren	HDi 90	HDi 90 FAP	HDi 110 FAP		HDi 150 FAP
Getriebe	mechanisch	mechanisch	mechanisch	automatisiert	mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NC...	9HJ0	9HP0	9HR8	9HR8/P 9HR8/PS	RHE8
- Leergewicht	1205	1205	1275	1290	1320
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1280	1280	1350	1365	1395
- Zulässiges Gesamtgewicht	1745	1790	1810	1825	1885
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2545	2890	3110	3125	3385
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	800	1100	1300	1300	1500
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung*(mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1050	1350	1550	1550	1750
- Anhängelast ungebremst	640	640	675	680	695
- Zulässige Stützlast	75	75	75	75	75

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg) - C4 NUTZFAHRZEUGE (2 Sitze)		
Dieselmotoren	HDI 90 FAP	HDI 110 FAP
Getriebe	mechanisch	mechanisch
Amtl. Typbezeichnung: NC...	9HP0	9HR8
- minimales Leergewicht	1200	1270
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	1745	1810
- Maximale Zuladung (inkl. Fahrergewicht)	545	540
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2845	3110
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1100	1300
- Anhängelast ungebremst	635	670
- Maximale Stützlast	75	75

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg) - VERSIONEN N1	
Benzinmotoren	VTi 120
Getriebe	mechanisch
Amtl. Typbezeichnung: NC...	5FS0/CU1
- minimales Leergewicht	1215
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht*	1980
- Nutzlast (inkl. Fahrergewicht)	765
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger** bei 12 % Steigung	3065
- max. Anhängelast bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)*** en pente 10 % ou 12 %	1085
- Anhängelast ungebremst	645
- maximale Stützlast	75

* Die Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes auf der Hinterachse eines Zugfahrzeugs hat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie zur Folge.

** Die Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes eines Zugfahrzeugs hat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie zur Folge.

*** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichtes erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTE (in kg) - N1 VERSIONEN				
Dieselmotoren	HDi 90 FAP	HDi 110 FAP		HDi 150 FAP
Getriebe	mechanisch	mechanisch	automatisiert	mechanisch
Amtl. Typbezeichnung: NC...	9HP0/CU1	9HR8/CU1	9HR8/PCU1 9HR8/PSCU1	RHE8/CU1
- minimales Leergewicht	1215	1285	1300	1330
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht*	2005	2030	2040	2100
- maximale Zuladung (inkl. Fahrergewicht)	790	745	740	770
- Maximal zulässiges Gesamtzuggewicht** bei 12 % Steigung	2890	3110	3125	3385
- Anhängelast, gebremst (bei maximal zulässigem Gesamtgewicht)***	885	1080	1085	1285
- Anhängelast ungebremst	645	680	685	700
- Maximale Stützlast	75	75	75	75

* Die Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes auf der Hinterachse eines Zugfahrzeugs hat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie zur Folge.

** Die Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes eines Zugfahrzeugs hat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie zur Folge.

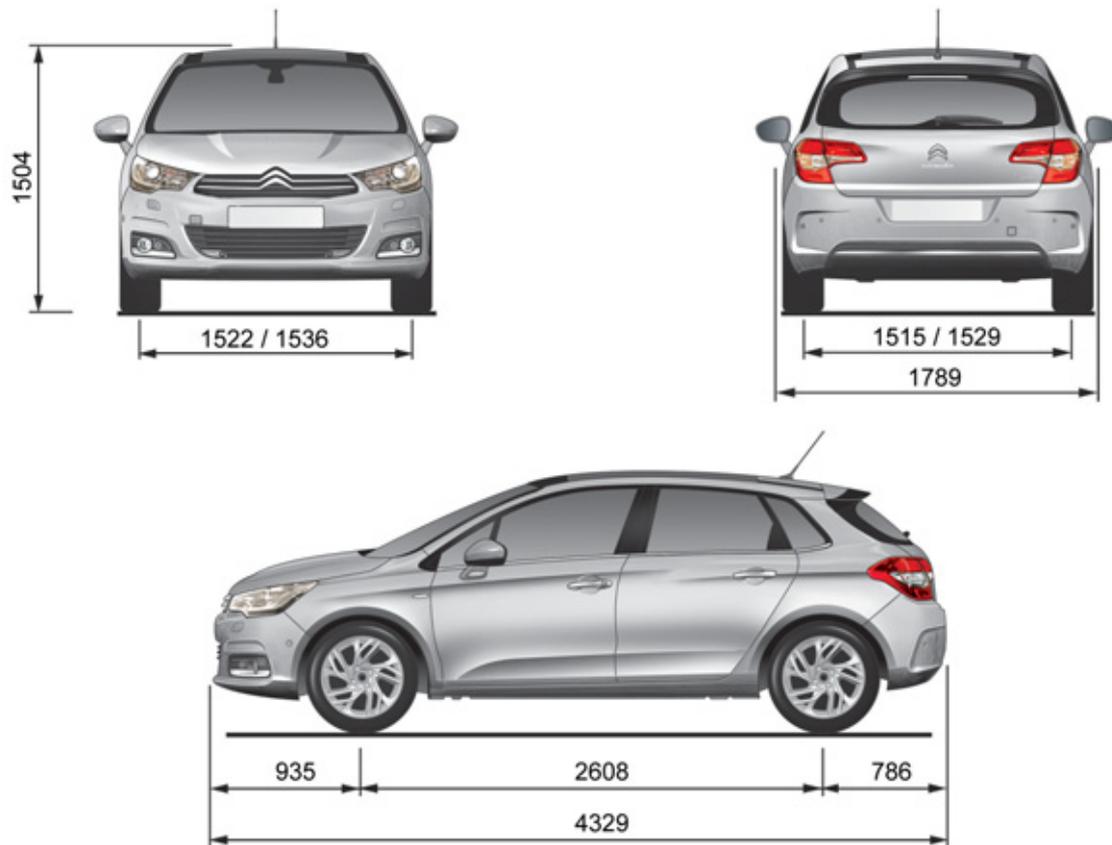
*** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichtes erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)



TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.

A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe der Halterung der Befestigung des Motorblocks eingraviert.

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

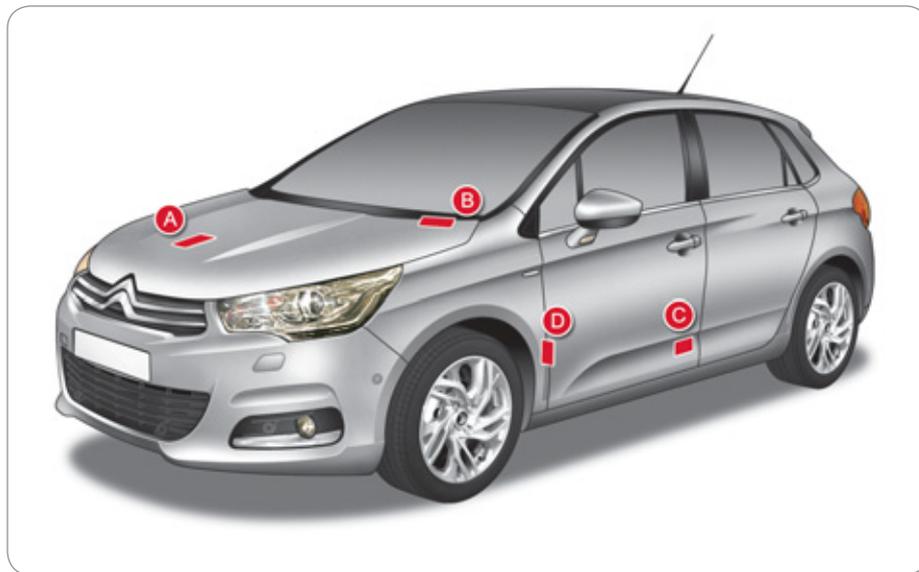
Dieses befindet sich an der Mittelsäule der Fahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der A-Säule der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



Auf Reifen mit der Größe 225/40 R18 können keine Schneeketten aufgezogen werden. Auskunft hierzu erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOTRUF



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

PANNENHILFERUF



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden. Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



eMyWay

NAVIGATION GPS AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenden Sie sich für den Einbau in ein anderes Fahrzeug an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetztes, um die Anlage konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

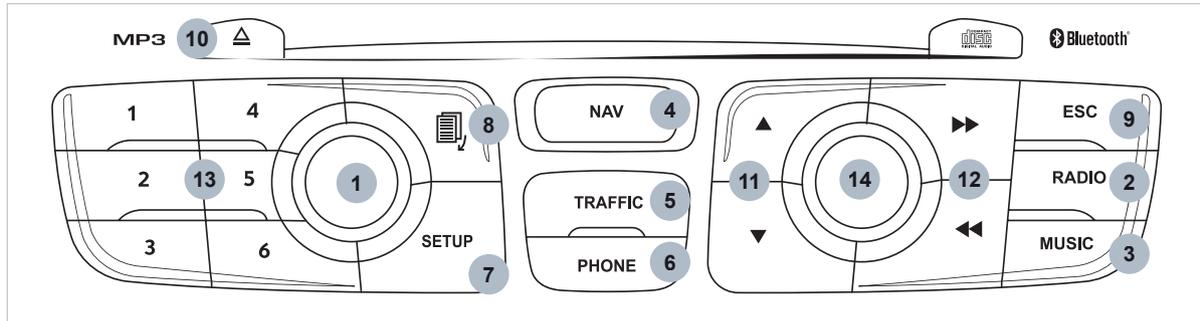
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01 Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	226
02 Lenkradbetätigungen	S.	228
03 Allgemeine Funktionen	S.	229
04 Navigation - Führung	S.	231
05 Verkehrsinformationen	S.	244
06 Telefonieren	S.	247
07 Radio	S.	257
08 Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	260
09 Audioeinstellungen	S.	266
10 Konfiguration	S.	267
11 Bildschirmstruktur	S.	268
Häufig gestellte Fragen	S.	271

01 ERSTE SCHRITTE

BEDIENFELD

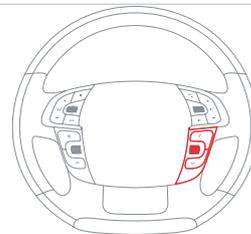
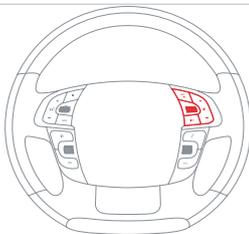


Tasten 2, 3, 4, 5, 6 und 12: Auswahl des linken oder rechten Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs am Bildschirm.

01 ERSTE SCHRITTE

1. Drehknopf:
 - Bei ausgeschaltetem Motor kurz drücken: Ein/Aus.
 - Bei laufendem Motor kurz drücken: Löschen/Wiederaufnahme der Audioquelle.
 - Drehen: Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).
2. Audioquelle, Zugang zum Menü "**FM/AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender.
3. Medienquelle, Zugang zum Menü "**MEDIA**" und Anzeige der Titelliste.
4. Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele.
5. Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der aktuellen Verkehrswarmmeldungen.
6. Zugang zum Menü "**Telefon**" und Anzeige der Anrufliste.
- 2 - 3. Lange drücken: Zugang zu "**Audioeinstellungen**": musikalische Richtung, Bässe/Höhen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung.
7. Zugang zum Menü "**Einstellungen**".
Lange drücken: Zugang zum GPS und zur Demoversion der Navigation.
8. Taste MODUS:
Auswahl des dauerhaften Anzeigetyps.
Lange drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK).
9. ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs;
Zurück zur Bildschirmstruktur.
Lange drücken: Rückkehr zur dauerhaften Anzeige.
10. CD-Auswurf
Anhaltend drücken: Reinitialisierung des Systems.
11. Je nach Kontext:
Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs.
Auswahl des vorherigen/nächsten Medienverzeichnisses.
Schrittweise Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders.
Verschieben hoch/runter, in den Modus "**Karte verschieben**".
12. Je nach Kontext:
Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders.
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-Titels.
Auswahl des linken/rechten Bildschirmbereichs bei Anzeige eines Menüs.
Verschieben links/rechts, in den Modus "**Karte verschieben**".
13. Tasten 1 bis 6:
Kurz drücken: Auswahl eines gespeicherten Senders.
Lange drücken: Speichern des eingestellten Senders.
14. Drehwählschalter und Bestätigung OK:
Auswahl eines Elements am Bildschirm oder in einer Liste oder eines Menüs, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.
Außerhalb eines Menüs oder einer Liste, erscheint nach kurzem Drücken je nach Bildschirmanzeige ein Kontextmenü.
Drehen bei Kartenanzeige: Zoom des Kartenmaßstabs vergrößern/verkleinern.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



	- Änderung der Tonquelle. Langes Drücken: Stummschaltung des Tons.
	- Erhöhen der Lautstärke.
	- Verringern der Lautstärke.
	- Radio: Anzeige der Liste der Radiosender. Medium: Anzeige der Titelliste.
	- Drehen. Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders. Medium: vorheriger/nächster Titel. - Drücken, dann drehen: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern.



	- Taste TEL: Zugang zum Telefonmenü: Anrufliste/Kontakte/ Freisprechmodus/Anruf wieder annehmen/Auflegen. Annehmen eines eingehenden Anrufs. Lange Drücken: Annahmeverweigerung eines eingehenden Anrufs oder Beenden eines laufenden Anrufs.
	- Fortbewegung innerhalb der Menüs. Zoom der Karte (Ansicht vergrößern/verkleinern). Drücken: Bestätigung.
	- Verlassen des laufenden Vorgangs.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

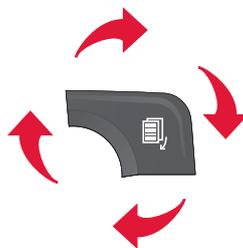


"RADIO/MEDIA"

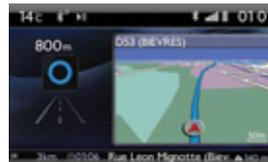


"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



"AUSSCHNITTFENSTER"



SETUP: EINSTELLUNGEN

Datum und Uhrzeit, Anzeigeeoptionen, Ton



Wechseln der Audioquelle:

RADIO: RADIO-Betrieb.

MUSIC: MEDIEN-Betrieb.



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Einstellrads OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 TA aktivieren/deaktivieren
- 1 RDS aktivieren/deaktivieren

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 Zielführung abbrechen/fortsetzen
- 1 Auswahl eines Ziels
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanz. verlassen
- 1 Zielführungskriterien

TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten
- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

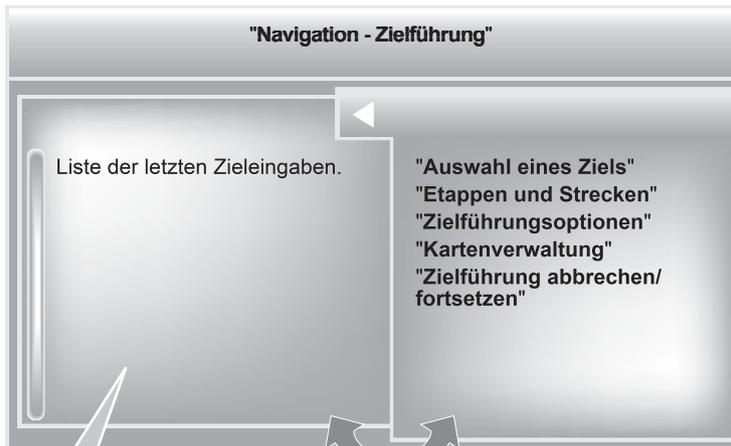
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch langes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



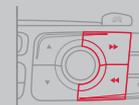
Die Kartenaktualisierung wird anhand einer CD, die über das CITROËN-Händlernetz verfügbar ist, durchgeführt.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

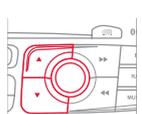
AUSWAHL EINES ZIELS

ZU EINEM NEUEN ZIEL

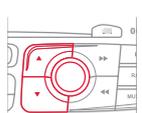
1 Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2 Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



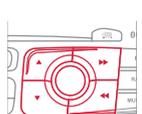
3 Wählen Sie die Funktion **"Land"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4 Wählen Sie die Funktion **"Stadt"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.

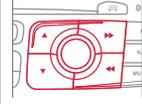


5 Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.

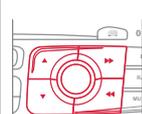


6 Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste **"Liste"** auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

7 Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **"OK"**.



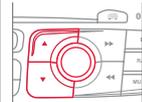
8 Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen **"Straße:"** und **"Hausnummer/Kreuzung"** auf die gleiche Weise.



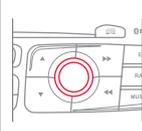
Wählen Sie **"Speichern"** aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.



9 Mit **"OK"** bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.



10 Wählen Sie den Routentyp **"Schnellste Route"**, **"Kürzeste Route"** oder optimierte Route **"Entfernung/Zeit"** und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: **"Gebührenpflichtig"**, **"Fähre erlaubt"** oder **"Verkehrsinformations"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

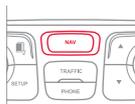
WAHL EINES ZIELS

ZU EINER DER LETZTEN ZIELEINGABEN

1



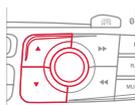
Drücken Sie zweimal auf **NAV**, um zur Liste mit den letzten Zieleingaben zu gelangen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



ZU EINEM KONTAKT AUS DEM VERZEICHNIS

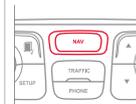
i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

1



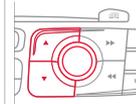
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



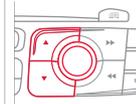
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1



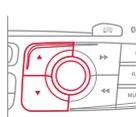
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



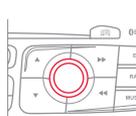
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend **"GPS-Koordinaten"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

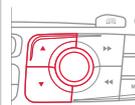


ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

1



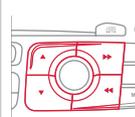
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **"Karte verschieben"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



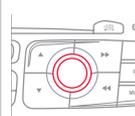
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe der Bewegungstasten **◀, ▶, ▲, ▼**, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



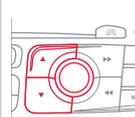
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus **"Karte verschieben"** anzuzeigen.



4



Wählen Sie **"Als Anankunftsort wählen"** oder **"Als Etappe wählen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



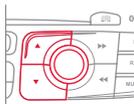
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



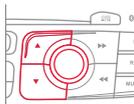
3



Wählen Sie **"POI"** aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Um derzeitig. Stand."** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Nach Routen"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich **"In der Nähe"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

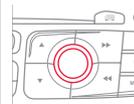


Durch die Auswahl **"Suche nach Namen"** kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



SONDERZIELLISTE (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  CITROËN-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer
-  Flughafen

-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort
-  Live-Shows, Messe
-  Kino

-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Universität
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Automatische Radarüberwachung*
-  Ampel mit Radarüberwachung*
-  Radarüberwachter Bereich*

Für weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) Risikozonen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner.

* Je nach Verfügbarkeit im Land

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1



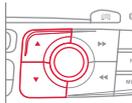
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

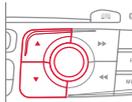


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung".
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die den Zielführungsansagen vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1



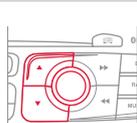
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



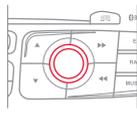
Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



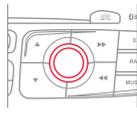
Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4



Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.

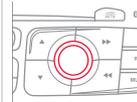


DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

1



Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen/löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



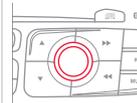
Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Reihenfolge verschieben möchten und verwenden Sie hierzu die Tasten **▲** und **▼** bis zum Erreichen der gewünschten Position.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ROUTEN-OPTIONEN

BERECHNUNGSKRITERIEN

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung/Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



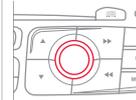
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

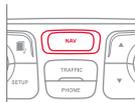
KARTENVERWALTUNG

AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1



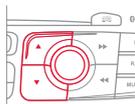
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



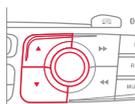
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Einzelheiten der Karte"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.



Wählen Sie **"Originaleinst."** aus, um lediglich **"Tankstellen, Werkstätten, Mietwagen"** und **"Gefahrenzone"** (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie **"OK"**, bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut **"OK"**. Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSRICHTUNG DER KARTE

1



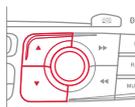
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



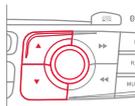
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Orientierung der Karte"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

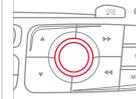


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü **"SETUP"** geändert werden.



Die Straßennamen sind sichtbar, wenn die Anzeige der Karte einen Maßstab von 50 m hat, der Fahrzeugposition angepasst ist oder eine Ausrichtung nach Norden aufweist.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE/DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP"/"Sprachausgabe" erfolgen.

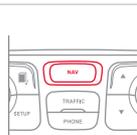


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



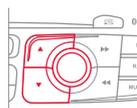
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



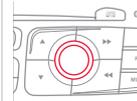
Wählen Sie "**Sprachausgabe einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



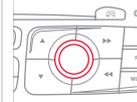
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

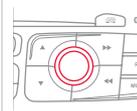


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



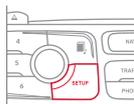
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

MÄNNLICHE/WEIBLICHE STIMME

1



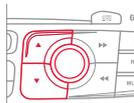
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



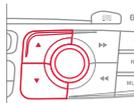
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.

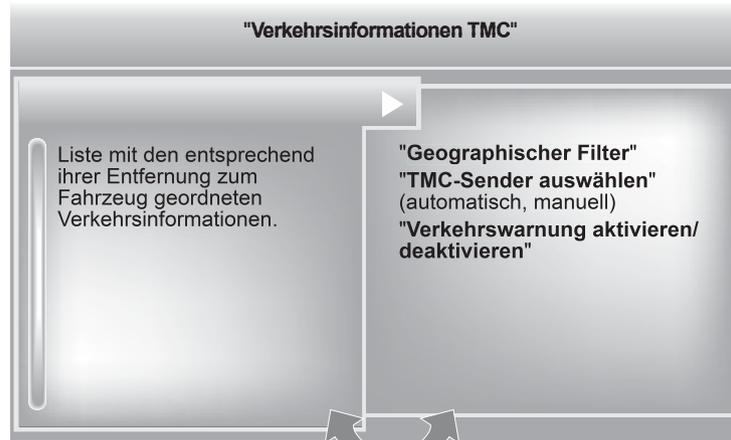


05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf "TRAFFIC"



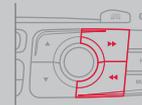
Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

"Geographischer Filter"
"TMC-Sender auswählen"
(automatisch, manuell)
"Verkehrswarnung aktivieren/
deaktivieren"

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSMELDUNGEN

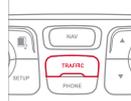
FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden. Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



i

Wir empfehlen:

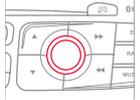
- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.

3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

- "**Alle Meldungen zu speichern:**", oder
- "**die Meldungen zu speichern:**"
 - "**Um das Fahrzeug**" (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "**Nach Routen**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



05 VERKEHRSMELDUNGEN

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Strasse



Demonstration



Gefahrenstelle



Befahren der Strasse unzulässig



Stau

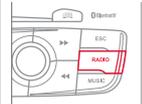
VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



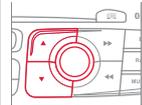
Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü **"FM/AM"** anzuzeigen.



2



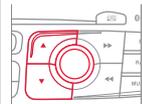
Wählen Sie **"Zielführungsoptionen"** aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"TA aktivieren/deaktivieren"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



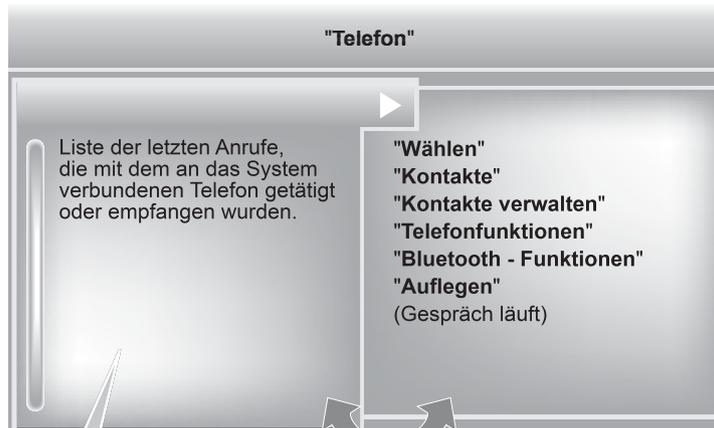
! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie auf **PHONE**.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden.



Telefon verbunden.



Eingehender Anruf.



Abgehender Anruf.



Synchronisierung des Adressbuchs läuft.



Telefongespräch läuft.

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.

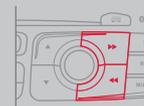


Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 TELEFONIEREN

BLUETOOTH-TELEFON ANSCHLIESSEN

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

1



Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



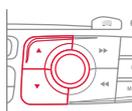
Drücken Sie auf **PHONE**.



3



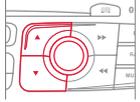
Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



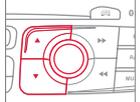
Wählen Sie "**Peripheriegeräte suchen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "**Verbinden**" erscheint.



5



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



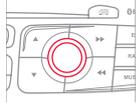
6



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

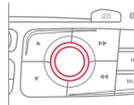


Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7



Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**OK**".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

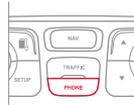
06 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS/SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

1



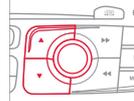
Drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie dann "**Kontakte verwalten**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2a



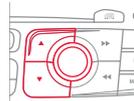
Wählen Sie "**Neu**", um einen neuen Kontakt zu speichern.



2b



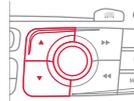
Wählen Sie "**Alle Kontakte löschen**", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.



2c



Wählen Sie "**Alles importieren**" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.
Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.

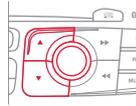


2d



Wählen Sie die "**Synchronisierungsoptionen**" aus:

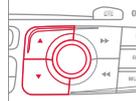
- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).
- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.
- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.
- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.



2e

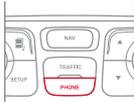
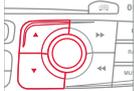
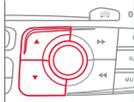
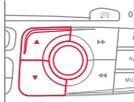
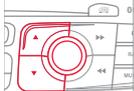


Wählen Sie "**Zustand Kontaktspeicher**" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.



06 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>5</p>  <p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Anrufen" aus, um einen Anruf zu tätigen.</p>		<p>7</p>  <p>Wählen Sie OK oder ESC, um das Menü zu verlassen.</p>	
<p>i</p> <p>Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>			

06 TELEFONIEREN

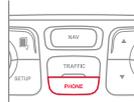
ANRUF TÄTIGEN

EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1



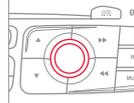
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



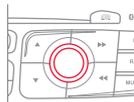
Drücken Sie auf **"Wählen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit **"OK"**, um einen Anruf zu tätigen.



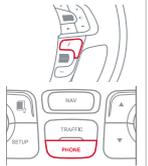
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1



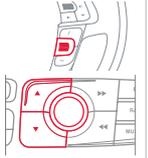
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



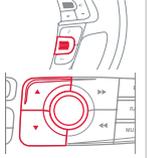
Wählen Sie **"Kontakte"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



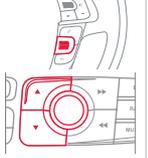
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1

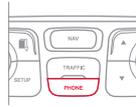


Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,

oder



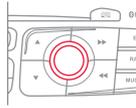
Drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

EINEN ANRUF BEENDEN

1



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



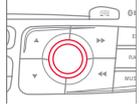
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirmes.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

ANRUF EMPFANGEN

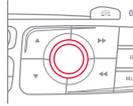
1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.
Drücken Sie auf "OK", um den Anruf anzunehmen.
Wählen Sie "Nein" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.
Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



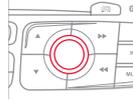
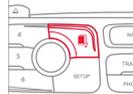
06 TELEFONIEREN

OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS*

1



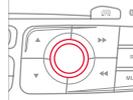
Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODUS**, um die Anzeige des Telefonbildschirmes auszuwählen und drücken Sie anschließend auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.



2a



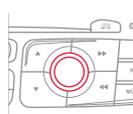
Wählen Sie **"Telefonhörer"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.
oder wählen Sie **"Freisprechmodus"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.



2b



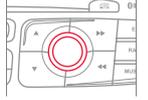
Wählen Sie **"Anruf in Wartestellung setzen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.
Oder wählen Sie **"Anruf wieder annehmen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



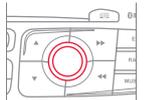
Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur **"DTMF-Töne"**, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2d



Wählen Sie **"Auflegen"** aus, um das Gespräch zu beenden.



Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden. Wählen Sie **"Konferenz"** im Kontextmenü aus, das über die Taste **TEL** am Lenkrad verfügbar ist.

* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

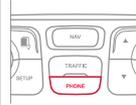
06 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

1

PHONE

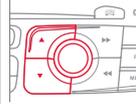
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus.



3

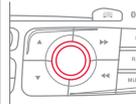


Wählen Sie "**Liste der angeschlossenen Geräte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Es ist möglich,

- das ausgewählte Telefon zu "**Verbinden**" oder die Verbindung zu "**Unterbrechen**",
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.



1

PHONE

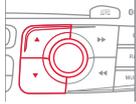
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



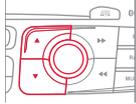
Wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



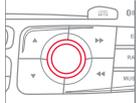
Wählen Sie "**Klingeltonoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



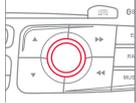
Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



07 RADIO

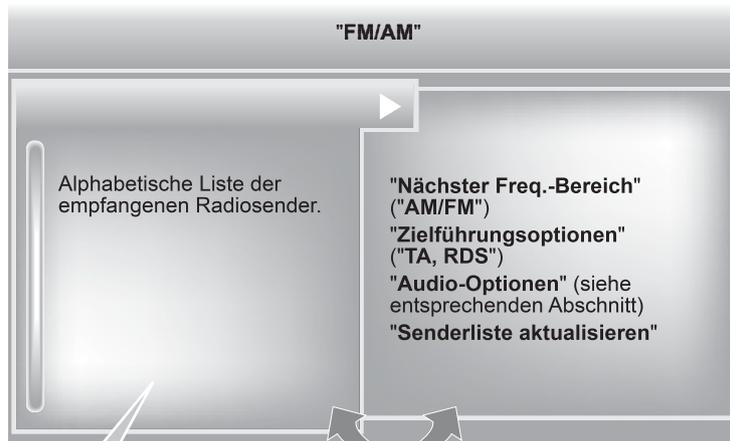
Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Durch langes Drücken auf **LIST** wird die Liste der empfangenen Radiosender aktualisiert.



Drücken Sie auf **▲** oder **▼** oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

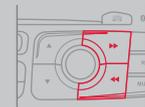


Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 RADIO

EINSTELLEN EINES SENDERS

SPEICHERN EINES RADIOSENDERS



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.



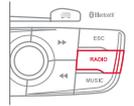
Die Qualität des Empfangs ist durch dieses Symbol gekennzeichnet.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO** oder **LISTE**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



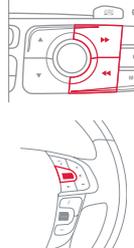
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

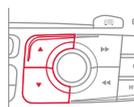


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.

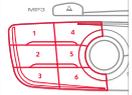


1



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds, um den eingestellten Sender zu speichern.

Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.

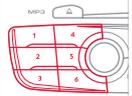


2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfelds, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.



07 RADIO

RDS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

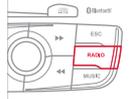


Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



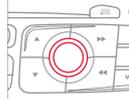
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



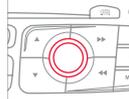
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**RDS aktivieren/deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Drücken Sie im Radiobetrieb auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.

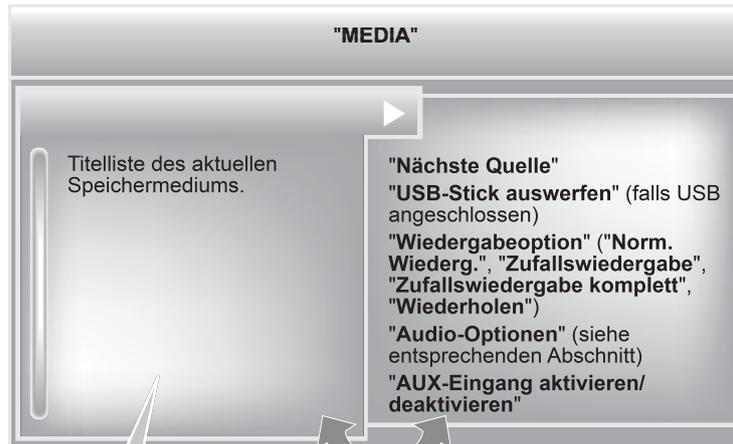
Wählen Sie "**RDS aktivieren/deaktivieren**" aus.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Titelliste des aktuellen Speichermediums.

"Nächste Quelle"

"USB-Stick auswerfen" (falls USB angeschlossen)

"Wiedergabeoption" ("Norm. Wiederg.", "Zufallswiedergabe", "Zufallswiedergabe komplett", "Wiederholen")

"Audio-Optionen" (siehe entsprechenden Abschnitt)

"AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren"

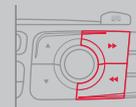
Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".m4a, .m4b, aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ?; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt. Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPod's über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten). Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3, USB-LAUFWERK



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



1



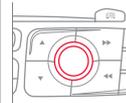
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



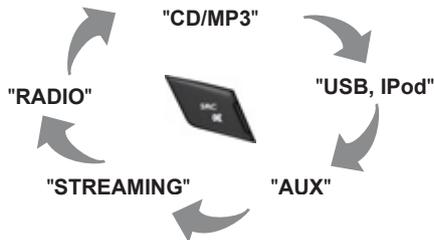
3

Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)



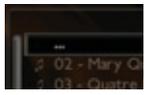
Anhand des **SOURCE**-Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel.	 / 
Nächster Titel.	 / 
Vorheriges Verzeichnis.	
Nächstes Verzeichnis.	
Schneller Vorlauf.	lange drücken 
Schneller Rücklauf.	lange drücken 
Pause: SRC -Taste lange drücken.	

LIST: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse.	
Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  /   / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.	 /  / 
Die Menüstruktur hochgehen.	 +  /  /  / 

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

IPOD/IPHONE

1

Schließen Sie den iPod oder das iPhone mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlisten/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt ausschließlich über das Peripheriegerät.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN

Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player) an den JACK-Anschluss mit Hilfe eines Audiokabels an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MEDIA**" anzuzeigen.

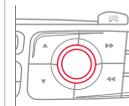


3



Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

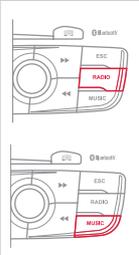
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind durch langes Drücken auf **RADIO** oder **MUSIC** oder über die Menüs "FM/AM" oder "MEDIA" erreichbar.



2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung ist eine Audibearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

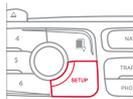
10 KONFIGURATION

ANZEIGE KONFIGURIEREN

1



Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **"Einstellungen"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Einstellungen anzeigen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3a



Wählen Sie **"Helligkeit einstellen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.
Drücken Sie auf **"OK"**, um die Änderungen zu speichern.
Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.

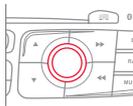


3b



Wählen Sie **"Farbwahl"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



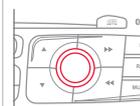
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **"Einstellungen"** anzuzeigen.



2



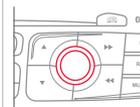
Wählen Sie **"Einstellungen anzeigen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Datum und Uhrzeit einstellen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

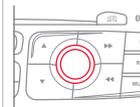


Wählen Sie **"Synchronisierung der Minuten über GPS"** aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch über den Satellitenempfang erfolgt.

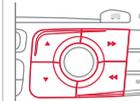
4



Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK**, ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl, um die Änderung zu speichern.



Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein. Wählen Sie anschließend am Bildschirm **"OK"** aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten (Speichern)
- 1 **Etappen und Strecke**
- 2 Eine Etappe hinzufügen
- 3 Adresse eingeben
- 3 Verzeichnis
- 3 Letzte Ziele
- 2 Etappen ordnen/löschen
- 2 Route umleiten
- 2 Gewähltes Ziel

1 **Zielführungsoptionen**

- 2 Berechnungskriterien festlegen
- 2 Sprachausgabe einstellen
- 2 Zieleingaben löschen
- 2 Parameter für Risikozonen setzen

1 **Kartenverwaltung**

- 2 Orientierung der Karte
- 2 Einzelheiten der Karte
- 2 Karte verschieben/"Nach Fahrzeugposition ausgerichtet"
- 2 Karten und Aktualisierung
- 2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

1 **Zielführung abbrechen/fortsetzen**

MENÜ "TRAFFIC"

1 **Geografischer Filter**

- 2 Alle Meldungen speichern
- 2 Meldung speichern
- 3 Um das Fahrzeug
- 3 Nach Routen

1 **TMC-Sender auswählen**

- 2 TMC-Sender automatisch
- 2 TMC-Sender manuell
- 2 Liste der TMC-Sender

1 **Verkehrswarnung aktivieren/deaktivieren**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "Telefon"

- 1 Wählen
- 1 Kontakte
 - 2 Anrufen
 - 2 Öffnen
 - 2 Importieren
 - 2 Löschen
- 1 Kontakte verwalten
 - 2 Neu
 - 2 Alle Kontakte löschen
 - 2 Alles importieren
 - 2 Synchronisierung der Kontakte
 - 3 Keine Synchronisierung
 - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
 - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen
 - 3 Alle Kontakte anzeigen
 - 2 Zustand Kontaktspeicher

1 Telefonfunktionen

- 2 Klingeltonoptionen
- 2 Anrufliste löschen
- 1 Bluetooth - Funktionen
 - 2 Liste der angeschlossenen Geräte
 - 3 Verbinden
 - 3 Abbrechen
 - 3 Löschen
 - 3 Löschen alle
 - 2 Peripheriegeräte suchen
 - 2 Name des Funktelefons ändern
- 1 Auflegen

MENÜ "RADIO"

- 1 Nächster Freq.-Bereich
- 1 Präferenzen Radio
 - 2 TA aktivieren/deaktivieren
 - 2 RDS aktivieren/deaktivieren

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

1 Audio-Optionen

2 Equalizer

3 Kein

3 Klassik

3 Jazz

3 Rock

3 Techno

3 Gesang

2 Tiefen

2 Höhen

2 Loudness

2 Verteilung

3 Fahrer

3 Alle Insassen

2 Balance L/R

2 Balance V/H

2 Auto. Lautstärke

1 Senderliste aktualisieren

MENÜ "MEDIA"

1 Nächste Quelle

1 USB-Key auswerfen

1 Wiedergabeoption

2 Norm. Wiederg.

2 Zufallswiedergabe

2 Zufallswiedergabe komplett

2 Wiederholen

1 Audio-Optionen
(wie bei RADIO)

1 AUX-Eingang aktivieren/
deaktivieren

MENÜ "SETUP"

1 Einstellungen anzeigen

2 Farbwahl

3 Harmonie:

3 Kartografie:

4 Tageslichtmodus

4 Nachtmodus

4 Tag/Nacht autom.

2 Helligkeit einstellen

2 Datum und Uhrzeit einstellen

1 Sprachausgabe

2 Lautstärke Zielführungsanweisungen

2 Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele Gefahrenzone werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele Gefahrenzone wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele Gefahrenzone aus der Liste der Sonderziele aus.
	Die Sonderziele Gefahrenzone wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele Gefahrenzone auf der Internetseite von CITROËN herunter.
Die akustische Warnung für Radare funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Parameter für Risikozonen setzen" \ "Zielführungsoptionen" \ "Navigation - Zielführung".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, das sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor Radaranlagen warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position des Radars anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.</p> <p>Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p>
<p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p> <p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.</p> <p>Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweiligen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Höhen, Bässe, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.</p>
<p>Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.</p>	<p>Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, kann es sein, dass gleichzeitig eine Streaming- und eine Telefonverbindung hergestellt wird. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann.</p>	<p>Es gibt zwei Möglichkeiten (je nach iPhone):</p> <ul style="list-style-type: none">- Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).- Das Menü "Bluetooth - Funktionen" \ "Liste der angeschlossenen Geräte" aufrufen, die iPhone-Verbindung trennen und anschließend nur über das Profil "Freisprechmodus" wiederherstellen.



AUTORADIO/BLUETOOTH



Die Vorrichtung ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.

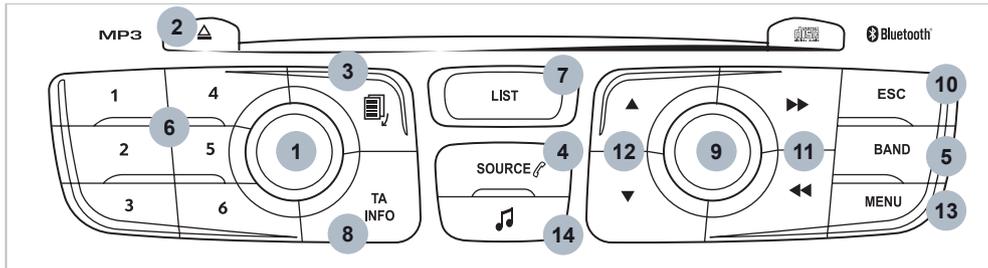


Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

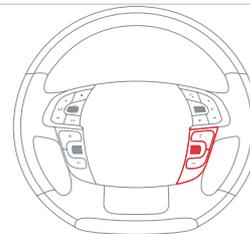
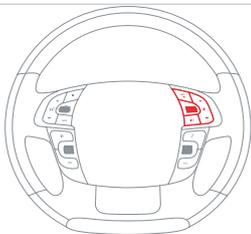
01	Erste Schritte	S.	278
02	Lenkradbetätigungen	S.	279
03	Hauptmenü	S.	280
04	Audio	S.	281
05	Telefonieren	S.	291
06	Audioeinstellungen	S.	300
07	Konfiguration	S.	302
08	Bordcomputer	S.	303
09	Bildschirmstrukturen	S.	304
	Häufig gestellte Fragen	S.	307

01 ERSTE SCHRITTE



1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung.
2. CD-Auswurf.
3. Auswahl des Bildschirmanzeigemodus:
Vollbildschirm: Audio (oder Telefon, wenn ein Gespräch geführt wird.)
Ausschnittfenster: Audio (oder Telefon bei laufendem Gespräch) - Uhrzeit oder Bordcomputer.
Lange drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK).
4. Auswahl des Geräteteils:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming.
Annahme eines eingehenden Anrufs
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, DAB und AM.
6. Tasten 1 bis 6:
Auswahl eines gespeicherten Senders.
Lange drücken: Speichern eines Senders.
7. Anzeige der Liste der empfangenen Sender, der CD-/MP3-Titel oder Verzeichnisse.
Lange drücken: Verwaltung der MP3/WMA-Dateieinteilung/Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.
8. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen),
Lange drücken: Zugang zum Informationstyp.
9. Bestätigung oder Anzeige des Kontextmenüs.
10. Abbruch des laufenden Vorgangs.
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis).
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben.
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-, USB-Titels, Streaming
Navigieren in einer Liste.
12. Schrittweise manuelle Sendersuche nach unten/oben.
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
Anwahl des (der) vorherigen/nächsten Verzeichnisses/Musikrichtung/Interpreten/
Playlist des USB-Gerätes
Navigieren in einer Liste.
13. Zugang zum Hauptmenü.
14. Einstellung der Audio-Optionen:
Musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, vorne/hinten, automatische Lautstärke.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



		- Ändern der Audioquelle. Langes Drücken: Tonunterbrechung.
		- Anheben der Lautstärke.
		- Absenken der Lautstärke.
		- Radio: Anzeige der Senderliste. Media: Anzeige der Titelliste. Langes Drücken: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.
		- Drehen: Radio: Suche des vorherigen/ nächsten Radiosenders. Media: vorheriger/nächster Titel. Drücken: Bestätigung.

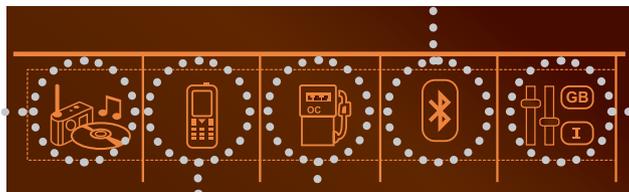
		- Zugang zum Telefonmenü: Wählen/Verzeichnis/Anrufliste/ Mailbox.
		- Verschieben innerhalb der Menüs. Drücken: Bestätigung.
		- Bricht den laufenden Vorgang ab.

03 HAUPTMENÜ

> BILDSCHIRM C

"Multimedia": Parameter Medien, Parameter Radio.

"Bluetooth Verbindung": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.

"Bordcomputer": Journal Warmmeldungen.

"Benutzeranpassung-Konfiguration": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

> MONOCHROMBILDSCHIRM A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO

RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

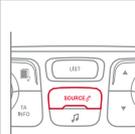


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** und wählen Sie das Radio aus.



2



Drücken Sie auf **BAND**, um einen der folgenden Wellenbereiche auszuwählen: FM1, FM2, DAB (Digitalradio), AM.



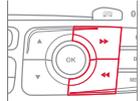
Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.



Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.



Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



1



Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.



04 AUDIO

RDS

i Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



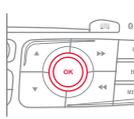
Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.



2



Wählen Sie **"RDS"** oder **"Auto. Frequenzsuche DAB/FM"** und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. **"RDS"** oder **"DAB/FM"** wird auf dem Display angezeigt.



DIGITALRADIO - DAB/FM-SENDERVERFOLGUNG

i Dank der Auto. Frequenzsuche DAB/FM kann ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden, indem vorübergehend auf das Analogradio umgeschaltet wird, bis das digitale Signal wieder stabil ist.

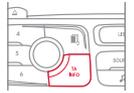
VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



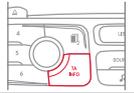
DIGITALRADIO - INFORMATIONSMELDUNGEN ABHÖREN

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die INFO-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



2



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



04 AUDIO

ANZEIGE DER INFOS



INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

1



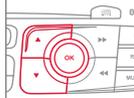
Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Anzeige RadioText (TXT)**" und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.



Bildschirm A

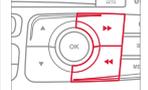
3



Wählen Sie "**MEDIA**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie anschließend "**INFO TEXT**" und drücken Sie auf **◀** oder **▶**, um "**ON**" oder "**OFF**" auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 AUDIO

AUDIO-CD

EINE CD HÖREN



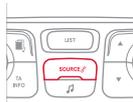
Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



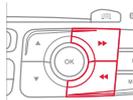
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



2



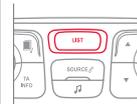
Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



!



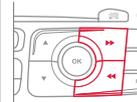
Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls.
Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

04 AUDIO

CD, USB

MUSIKZUSAMMENSTELLUNG ABSPIELEN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.



Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

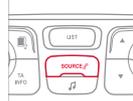


Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

1



Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** und wählen Sie **"CD"** oder **"USB"** aus.



2



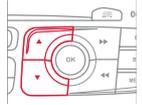
Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



3



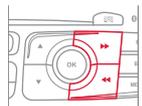
Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



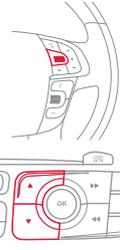
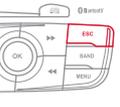
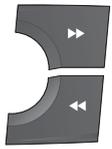
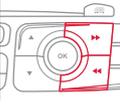
5



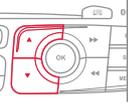
Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



04 AUDIO

<p>6</p>  <p>Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.</p>	
<p>7</p>  <p>Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.</p>	
<p>8</p>  <p>Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.</p>	
<p>9</p>  <p>Überspringen Sie eine Seite.</p>	

USB-STICK - ANORDNUNG DER DATEIEN

<p>1</p>  <p>Halten Sie die Taste LIST lange gedrückt oder drücken Sie auf MENÜ, wählen Sie "Multimedia", dann "Parameter Medien" und schließlich "Auswahl Sortieren der Titel", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.</p>	
<p>2</p>  <p>Nach Auswahl der gewünschten Anordnung ("Nach Verzeichnis"/"Nach Künstler"/"Nach Musikart"/"Playlistauswahl") drücken Sie auf OK. Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit OK, um die Änderungen zu speichern.</p> <ul style="list-style-type: none">- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.- Nach Musikart: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.- Playlistauswahl: nach den gespeicherten Playlists.	 

04 AUDIO

IPOD® oder MOBILES ABSPIELGERÄT



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeug durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.



Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.



Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.



Die Ipod®-Software muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.



Die Wiedergabelisten sind die im Ipod® definierten.



Bei dem Ipod® muss es sich um ein Ipod der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

04 AUDIO

AUX-EINGANG

JACK-ANSCHLUSS



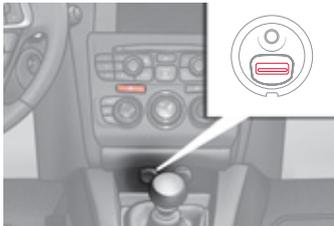
Am Aux-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder IPOD) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

1

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** und wählen Sie **"AUX"**.



3

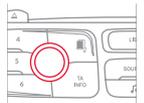
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



4



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



04 AUDIO

STREAMING - WIEDERGABE VON AUDIodateien ÜBER BLUETOOTH



Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons



Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1



Schließen Sie das Mobiltelefon an: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2



Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.



Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

WIEDERGABEMODUS



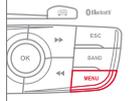
Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: Die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: Nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Parameter Medien**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Wiedergabeoption**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.



05 TELEFONIEREN

ANSCHLUSS EINES TELEFONS

 Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

 Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon.



2



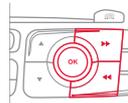
Drücken Sie auf **MENÜ**.



3



Wählen Sie **"Bluetooth-Verbindung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie **"Ein Peripheriegerät suchen"** aus.



5

Ein Fenster mit der Meldung **"Suche läuft..."** wird angezeigt.

6



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



05 TELEFONIEREN



In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer angezeigt werden.

7



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

10

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.



Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons).
Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

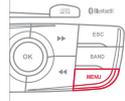
05 TELEFONIEREN

ZUSTAND DES TELEFONS

1



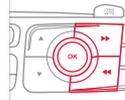
Drücken Sie auf **MENÜ**, um den Zustand des Telefons zu erfahren.



2



Wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



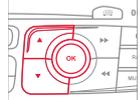
Wählen Sie "**Parametrierung des Telefons**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Zustand Telefon**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Auf dem Display wird Folgendes angezeigt: Name des Telefons, Netzbetreiber, Empfangsqualität des Netzes, die Bestätigung der Bluetooth- und Streaming-Verbindung.

05 TELEFONIEREN

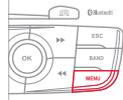
STEUERUNG DER VERBINDUNGEN

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.

1



Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie **"Bluetooth-Verbindung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Parametrierung der Verbindungen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.



Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.

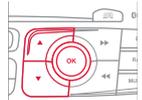


Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

4



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- **"Telefon anschließen"/"Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- **"CD-Spieler anschließen"/"CD-Spieler ausschalten"**: um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- **"Telefon + CD-Spieler anschließen"/"Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon zu verbinden/ die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- **"Verbindung unterbrechen"**: um die Verbindung zu unterbrechen.



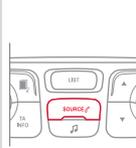
05 TELEFONIEREN

ANRUFEN - RUFNUMMER WÄHLEN

1



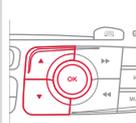
Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen,
- drücken Sie lange auf **SOURCE**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "Anrufen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "Telefon" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "Anrufen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



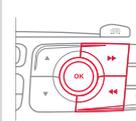
Wählen Sie "Wählen" aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀ und ▶ der Bestätigungstaste aus.

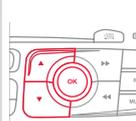


Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

4



Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.



ANRUFEN - ZULETZT GEWÄHLTE RUFNUMMERN*

1



Wiederholen Sie den vorherigen Schritt 1, um das Menü "TELEFON" anzuzeigen.



2



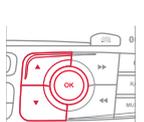
Wählen Sie "Anrufliste" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



i

Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

05 TELEFONIEREN

ANRUFEN- ÜBER DAS TELEFONVERZEICHNIS

1



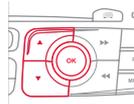
Wiederholen Sie den vorherigen Schritt 1, um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3

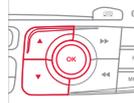


Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



zu Hause
Büro
Handy

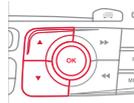
(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2

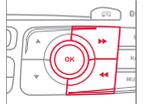


Das Feld "**JA**" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.

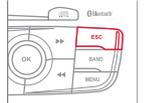
Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.
oder

Drücken Sie auf **SOURCE**, um den Anruf anzunehmen.



Durch langes Drücken auf **ESC** oder **SOURCE** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.



05 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANRUF

1



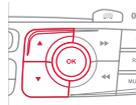
Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2a Auflegen



Wählen Sie vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken von **SOURCE** oder **TEL** wird der Anruf ebenfalls beendet.



2b

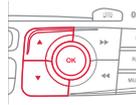
Geheim - Stummschaltung

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon AUS**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon AUS**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



2c

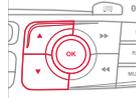
Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

05 TELEFONIEREN

2d Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2e Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



05 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS



Das Telefonverzeichnis wird je nach Kompatibilität des Telefons an das System übertragen.



Das Verzeichnis ist provisorisch und hängt von der Bluetooth-Verbindung ab.

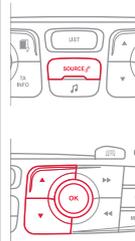


Die vom Telefon in das Verzeichnis des Autoradios kopierten Kontakte werden in einem dauerhaften Verzeichnis, das für alle sichtbar ist, ungeachtet des angeschlossenen Telefons gespeichert.

1



Halten Sie die Taste **SOURCE** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen, oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



3

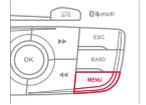
Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend **"Telefon"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie **"Verwaltung des Verzeichnisses"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- **"einen Eintrag abzufragen"**,
- **"einen Eintrag zu löschen"**,
- **"alle Einträge zu löschen"**.



06 AUDIOEINSTELLUNGEN

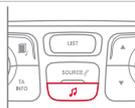
BILDSCHIRM A



1



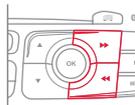
Drücken Sie auf , um das Menü der Audioeinstellungen anzuzeigen.



2



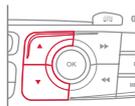
Drücken Sie auf  oder , um die gewählte Einstellung zu ändern.



3



Drücken Sie auf  oder , um zur vorherigen/nächsten Einstellung der Liste zu gelangen.

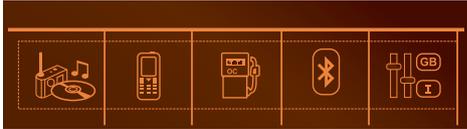


i

Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Bässe sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

06 AUDIOEINSTELLUNGEN

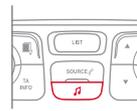
BILDSCHIRM C



1



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



2

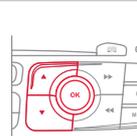
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer*,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorn/hinten),
- Autom. Laut.

3



Wählen Sie "**Andere Einstellungen...**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.



Die Tonverteilung ist eine Audibearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.



Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

* Je nach Ausführung.

07 KONFIGURATION

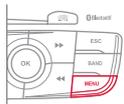
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM C

1



Drücken Sie auf **MENU**.



2



Wählen Sie mit den Pfeilen "**Benutzeranpassung-Konfiguration**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie mit den Pfeilen "**Konfiguration Anzeige**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



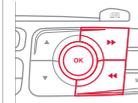
Wählen Sie mit den Pfeilen "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



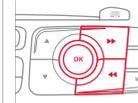
Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **OK**. Ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut, um Ihre Änderung zu speichern.



6



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der **OK**-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld "**OK**" auf dem Bildschirm und bestätigen Sie, um das Menü "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" zu verlassen.



08 BORDCOMPUTER



Nach Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.

- das Fahrzeugsymbol mit:
 - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke oder dem Zeitähler des Stop & Start-Systems
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
 - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.



BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

Zeitähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf null gestellt.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MONOCHROMBILDSCHIRM A



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 2 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B...

RADIO

- 1 RDS SUCHE
- 1 INFO TEXT
- 1 RADIOTEXT

BORDCOMPUTER

- 1 DIAGNOSE*

DATUM UND UHR

MEDIA

- 1 WIEDERGABEMODUS
- 2 NORMAL
- 2 ZUFALLSAUSWAHL
- 2 ZUFALLSWIEDERGABE DES GESAMTEN DATENTRÄGERS

SPRACHEN

- 1 Französisch
- 2 Italienisch
- 2 Niederländisch
- 2 Portugiesisch
- 2 Portugiesisch (Brasilien)
- 2 Deutsch
- 2 Englisch
- 2 Spanisch

FZG PARAMETER

- 1 HANDBREMSE
(Elektrische Feststellbremse)
- 1 KURVENLICHT
(Adaptives Kurvenlicht)
- 1 BELEUCHTUNGSAUTOM.
(Einschaltautomatik der Scheinwerfer)
- 1 WISCH HI RÜCK
(mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Scheibenwischer)
- 1 NACHLEUCHTFKT
(Nachleuchtfunktion)
- 1 ELEK KOFFERR
(Ständige Verriegelung des Kofferraumes)
- 1 AUSW FAHRERT
(Verriegelung nur Fahrertür:
Einzelentriegelung)
- 1 TAGESFAHRLICHT

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

BILDSCHIRM C

Multimedia

- 1 Parameter Medien
- 2 Auswahl Lesemodus
 - 3 Normal
 - 3 Zufallsauswahl
 - 3 Zufallsauswahl alle
 - 3 Wiederholung
- 2 Auswahl Sortieren der Titel
 - 3 Nach Verzeich.
 - 3 Nach Künstler
 - 3 Nach Musikart
 - 3 Playlistauswahl
- 1 Parameter Radio

Telefon

- 1 Anrufen
 - 2 Wählen
 - 2 Verzeichnis
 - 2 Anrufliste
 - 2 Mailbox
- 1 Parametrierung des Verzeichnisses
 - 2 Eintrag abfragen
 - 2 Eintrag löschen
 - 2 Alle Einträge löschen
- 1 Parametrierung des Telefons
 - 2 Zustand Telefon
 - 1 Auflegen

Bordcomputer

- 1 Fahrzeugdiagnose*

Bluetooth-Verbindung

- 1 Parametrierung der Verbindungen
- 1 Ein Peripheriegerät suchen

* Die Parameter sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

Benutzeranpassung-Konfiguration

1 Fahrzeugparameter definieren

2 Zugang zum Fahrzeug

3 Betätig. Plip

3 Verlassen Fahrersitz

3 Entriegel. nur Kofferraum

2 Fahrunterstützung

3 Automat. Feststellbremse

3 Heckwisch. Rückwärtsgang

3 gespeicherte Geschwindigkeiten

2 Fahrbeleuchtung

3 Kurvenscheinwerfer

3 Tagesfahrlicht

2 Komfortbeleuchtung

3 Nachleuchtfunktion

3 Einstiegsbeleuchtung

1 Auswahl der Sprache

1 Konfiguration Anzeige

2 Wahl der Einheiten

2 Einstellung Datum und Uhrzeit

2 Displayeinstellungen

2 Helligkeit

1 Musikwahl

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.</p>	<p>Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.</p>	<p>Die Wahl einer Verteilung erfordert die Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN - Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, DAB*), in dem die Sender gespeichert sind.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.	Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das iPod wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die iPod-Generation ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	Schließen Sie das iPod an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230, den 12 V Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5 V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

VISUELLE SUCHE

AUSSEN

Schlüssel mit Fernbedienung 79-84

- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Anlassen
- Batterie



Zubehör 210-211

Panorama-Glasdach 93

Wischerhebel 103-105

Wischerarm austauschen 205

Kofferraum 90

Reifenpannenset 183-187

Radwechsel 188-191

- Werkzeug
- Ausbau/Einbau

Glühlampen austauschen 196-197

- Leuchten hinten
- 3. Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

Einparkhilfe 172-173

Parklückendetektor 170-171

Anhängerkupplung 208

Abschleppen 206-207

Bremskraftunterstützung 132

Fahrspurassistent 133-134

Reifenfülldruckerkennung 131

Reifenfülldruck 187, 222

Außenspiegel 76-77

Überwachungssystem für Tote Winkel 162-164

Beleuchtungshebel 96-99

Einstellung der Scheinwerfer 100

Einstiegsbeleuchtung 100, 108

Kurvenfahrlicht 101-102

Glühlampen austauschen 192-195

- Leuchten vorne
- Nebelscheinwerfer
- Zusätzliche Blinkleuchten

Türen 86, 89

- Öffnen/Schließen
- Notbetätigung

Kindersicherung 129

Fensterheber 91-92

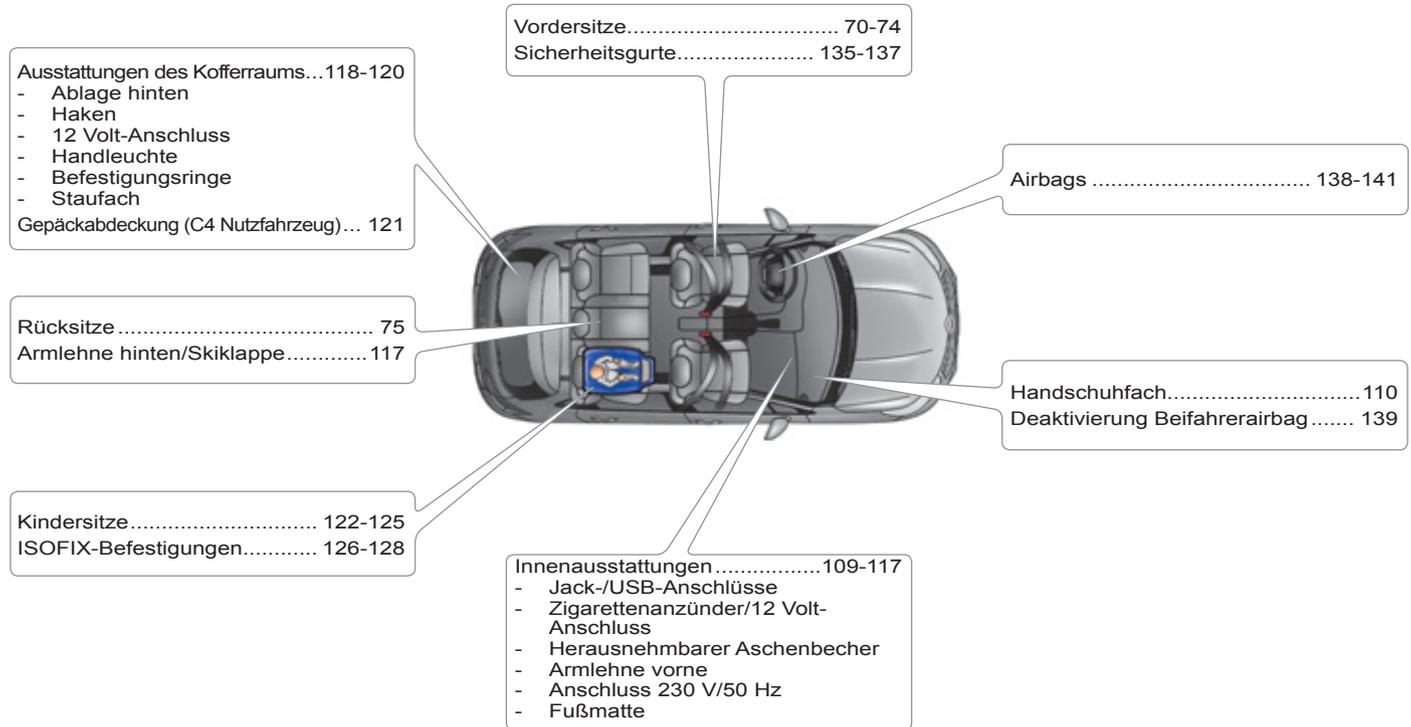
Alarmanlage 87-88

Kraftstofftank 94-95



VISUELLE SUCHE

INNEN



VISUELLE SUCHE

FAHRERSITZ

Kombiinstrumente.....	27-31
Kontrollleuchten.....	32-42
Anzeigen.....	43-45
Manueller Test.....	46
Einstellknöpfe.....	47-49
- Tageskilometerzähler	
- Regler Helligkeit/Black Panel	
- Individuelle Einstellung Anzeigen und Displays	

Stop & Start.....	158-160
AFIL-Spurassistent.....	161

Beleuchtungshebel.....	96-99
Leuchtweitenregulierung.....	100

Außenspiegel.....	76-77
Fensterheber.....	91-92

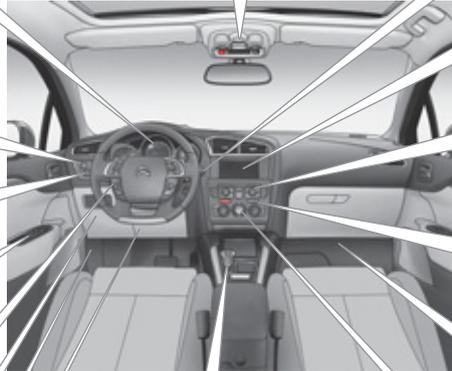
Einspeichern der Geschwindigkeit... ..	165
Geschwindigkeitsbegrenzung	166-167
Geschwindigkeitsregler.....	168-169

Sicherungen Armaturenbrett... ..	198-200
----------------------------------	---------

Öffnen der Motorhaube.....	175
----------------------------	-----

Einstellung des Lenkrads.....	78
Hupe.....	130

Innenspiegel.....	78
Not- oder Pannenhilferuf.....	134, 223
Anzeige Kontrollleuchten	
Sicherheitsgurt und	
Beifahrerairbag.....	135-136
Deckenleuchten.....	106



Wischerhebel.....	103-105
Bordcomputer.....	58-61

Multifunktionsanzeigen.....	50-57
-----------------------------	-------

Autoradio.....	277-310
Datum/Uhrzeit einstellen.....	302
Navigationssystem	
eMyWay.....	225-276
Datum/Uhrzeit einstellen.....	267

Warnblinkanlage.....	130
Zentralverriegelung.....	85-86
Black panel.....	48

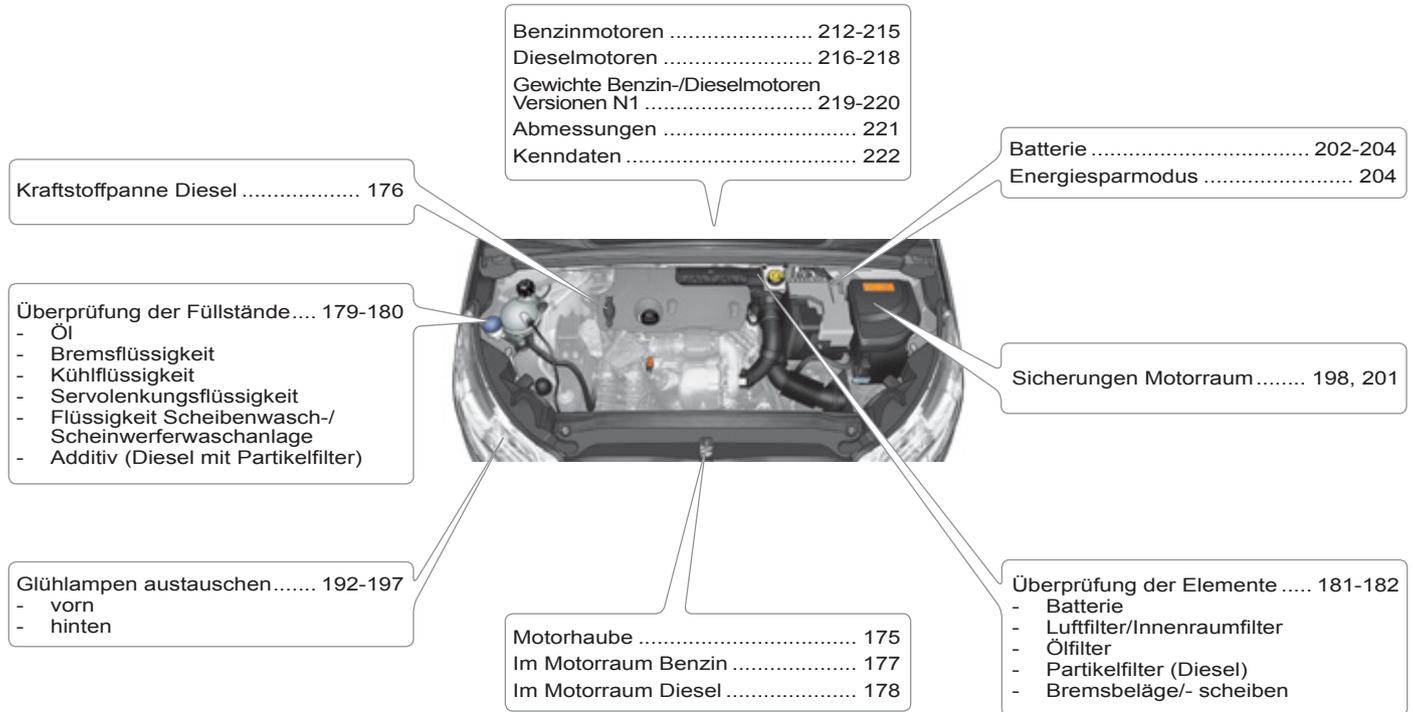
Ambient-Innenraumbeleuchtung	107
-------------------------------------	-----

Schaltgetriebe.....	149-150
Automatisiertes 6-Gang-	
Schaltgetriebe.....	151-153
Automatikgetriebe.....	154-156
Feststellbremse.....	142-148, 149

Belüftung.....	62-63
Manuelle Klimaanlage.....	64-65, 69
Automatische Klimaanlage	66-68, 69
Beschlagfreihalten/Entfrosten der	
Heckscheibe.....	69

VISUELLE SUCHE

DATEN - WARTUNG



STICHWORTVERZEICHNIS

- A** Abblendlicht.....96, 192, 194
Ablagefächer 112
Abnehmbare
 Schneeschutzblende.....205
ABS und EBV 132
Abtauen 69
Adaptives Kurvenlicht..... 101, 102
Alarmanlage 87
Anhängelasten 212, 216
Anschlüsse für Zusatzgeräte..... 111, 289
Antiblockiersystem (ABS)..... 132
Antriebsschlupfregelung (ASR).... 133
Anzeige
 Kombiinstrument 27-30, 150
Armaturenbrett-Beleuchtung 48
Armlehne hinten 117
Armlehne vorn 113, 114
Aschenbecher, herausnehmbar..... 110
ASR und ESP 133
Audio-Anschlüsse 111, 287, 289
Außenspiegel 76, 77, 162
Ausstattung Kofferraum..... 118, 121
Austausch der Batterie der
 Fernbedienung 82, 83
Austausch der
 Glühlampen..... 192, 196
Austausch der
 Scheibenwischerblätter 105, 205
Austausch der Sicherungen 198
Austausch des Innenraumfilters..... 181
Austausch des Luftfilters 181
Austausch des Ölfilters 181
Austausch des Partikelfilters 181
Autobahnfunktion (Blinker)..... 130
Automatikgetriebe 154, 182
Autoradio 50, 52, 277
AUX-Eingang 289
- B** Batterie 181, 202
Batterie der Fernbedienung 82-84
Befestigungsösen..... 118
Belüftung 62-64
Belüftungsdüsen 62
Benutzeranpassung 49
Benzinmotor 95, 177, 212
Berganfahrhilfe 157
Betriebskontrollleuchten... 34, 39, 40, 42
Bildschirmstruktur..... 268, 304-306
Blinker 99, 130, 193, 195
Bluetooth (Telefon) 248
Bluetooth Audio-Streaming.... 264, 290
Bluetooth
 Freisprecheinrichtung..... 248, 291
 Bordcomputer 58-61
 Bordeigenes Navigationssystem.... 232
Bremsassistent..... 132
Bremsbeläge 182
Bremsen 182
Bremshilfe 132
Bremsleuchten 196
Bremssscheiben 182
- C** CD 284
CHECK..... 30, 46
- D** Dachhimmel Panoramadach 93
Dämmerbeleuchtung 192, 194
Deaktivieren des
 Beifahrerairbags 138
Datum (Anzeige) 267
Deckenleuchten 106
Dieselmotor 95, 176, 178, 216
Dosenhalter 112
Drehzahlmesser 27-31
Dynamisches Bremsen 142, 145
- E** Einbau der Lautsprecher..... 209
Einklemmsicherung 91
Einparkhilfe hinten 172
Einparkhilfe vorn 173
Einschaltautomatik
 Beleuchtung 96, 99
Einschaltautomatik Warnblinker..... 130
Einstellung der Uhrzeit ... 47, 267, 302
Einstellung des Datums 267
Elektrische Parkbremse 142, 145
Elektrische Sitzverstellung 71
Elektronische Anlassperre 81, 84
Elektronischer
 Bremskraftverteiler (EBV) 132
Elektronisches
 Stabilitätsprogramm (ESP)..... 133
eMyWay 225
Energiesparmodus 204
Entlastung der Batterie..... 204
Entlüften der Kraftstoffanlage..... 176
Entriegeln der Türen..... 79, 80
Entriegeln des
 Kofferraums..... 79, 80, 90
Entriegeln von innen 85
Ersatzrad 188
ESP/ASR..... 133
- F** Fahrpositionen (speichern) 74
Fahrtrichtungsanzeiger 130, 193
Fahrtrichtungsanzeiger
 (Blinker)..... 99, 130, 192, 193, 196
Fahrzeugabmessungen 221
Fahrzeug abschleppen..... 206
Fahrzeug anhalten 82, 151, 154
Fensterheber 91
Fernbedienung 79, 81, 84

STICHWORTVERZEICHNIS

- F** Fernbedienung
 am Lenkrad228, 279
 Fernlicht96, 192, 194
 Feststellbremse149, 182
 Freisprecheinrichtung.....248, 291
 Frontairbags138, 141
 Füllstand Bremsflüssigkeit179
 Füllstand Dieselzusatz180
 Füllstände und Kontrollen ...177-180
 Füllstand Servolenkung.....179
 Füllstandskontrollen179, 180
- G** Gangwechsellanzeige150
 Gedämpfte Innenraumbeleuchtung....107
 Gepäckabdeckung121
 Gesamtkilometerzähler47
 Geschwindigkeitsbegrenzer...165, 166
 Geschwindigkeitsregler165, 168
 Gewichte und
 Anhängelasten212, 216
 GPS234
- H** Haken119
 Halogenleuchten192
 Haltegriffe109
 Haltegurt.....118
 Handleuchte120
 Handschuhfach110
 Hauptmenü.....280
 Heckscheibenheizung69
 Heckscheibenwaschanlage.....105
 Heckscheibenwischer105
 Heizung64
 Helligkeitsregler.....27-30, 48
 Hintere Ablage.....119, 121
- H** Höhenverstellung der
 Sicherheitsgurte135, 136
 Hupe.....130
- I** Innenausstattung.....109, 110
 Innenbeleuchtung.....106, 107
 Innenraumfilter181
 Innenspiegel78
 Intelligente
 Traktionskontrolle133
 ISOFIX (Befestigungen)126
 ISOFIX-Befestigungen126
 ISOFIX-Kindersitze126-128
- K** Kälteschutz.....205
 Kartenhalter.....109
 Kartenleseleuchten106
 Kartographischer
 Farbbildschirm DT...55, 56, 229, 268
 Kenndaten222
 Kennzeichenbeleuchtung.....197
 Kinder124, 127, 128
 Kinder (Sicherheit)129
 Kindersicherheit91, 122, 124,
 128, 129, 138
 Kindersitze122, 124
 Klimaanlage,
 automatisch.....63, 66
 Klimaanlage,
 manuell.....63, 64
 Kofferraum90
 Kofferraumbeleuchtung108, 120
 Kombiinstrumente...27-30, 46, 49, 56
 Kontrollen177, 178, 181, 182
 Kontrollleuchten32, 39, 42
- K** Kontrollleuchten
 Betriebszustand40
 Kopfairbags140, 141
 Kopfstützen hinten75
 Kopfstützen vorn72
 Kraftstoff95
 Kraftstoff (Tank)95
 Kraftstoffpanne (Diesel).....176
 Kraftstofftank94, 95
 Kraftstofftankanzeige.....94
 Kraftstoff tanken94, 95
 Kühlfülligkeitsstand179
 Kurvenscheinwerfer101, 192
 Kurzmenüs230
- L** Lackreferenz222
 Laden der Batterie202
 Lampen (Austausch)192, 196
 Laufwerke für Musik-
 Speichermedien260
 Lautsprecher
 (Einbau).....209
 Lenkrad (Verstellung)78
 Lenkradschloss81
 Lenkradverstellung in
 Höhe und Tiefe.....78
 Leuchtwertenverstellung der
 Scheinwerfer100
 Lichtschalter96, 99
 Luffilter181
- M** Make-up Spiegel110
 Massage-Funktion.....73
 Mechanisches
 Getriebe149, 150, 158, 182

STICHWORTVERZEICHNIS

- M** Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert 151, 158, 182
Messinstrument 27-30
Mindestfüllstand Kraftstoff 94
Mittelkonsole 112
Modus Batterie-Entlastung 204
Monochrombildschirm 50, 52, 280, 304
Motordaten 212, 216
Motorhaube 175
Motorhaubenstütze 175
Motorraum 177, 178
MP3-CD 285, 286
MP3 CD-Spieler 285, 286
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio) 50, 52, 55
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) 50, 52, 55, 280
- N** Nachleuchtfunktion 98, 99
Navigationssystem 55, 231, 232, 239
Nebelscheinwerfer ... 97, 102, 192, 195
Nebelschlussleuchten 97, 196
Notbedienung Kofferraum 90
Notbedienung Türen 86
Notruf 134, 224
- Ö** Öffnen der Motorhaube 175
Öffnen der Türen 89
Öffnen des Dachhimmels des Panoramadachs 93
Öffnen des Kofferraums 90
Ölfilter 181
Ölmessstab 43, 179
- Ö** Ölstand 43, 179
Ölstandsanzeige 43, 46, 179
Ölstandskontrolle 43
- O** Orten des Fahrzeugs 81
- P** Pannenhilferuf 134, 224
Panoramaglasdach 93
Parkleuchten 99
Parklückendetektor 170
Partikelfilter 180, 181
Provisorisches Reifenpannenset ... 183
- R** Rad abnehmen 190
Radio 257, 258, 281
Radiovorrüstung 209
Rad montieren 190
Radwechsel 188
Regelmäßige Kontrollen 181, 182
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) ... 183
Reifendruck 222
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 183
Reifendrucküberwachung ... 46, 131
Reifenpanne 183
Reifenpannenset 183
Reinitalisieren der Fensterheber 91
Reinitialisieren der Fernbedienung ... 82, 83
Rückbank 75
Rückfahrtscheinwerfer 196
Rücksitze 75
Rückstellung der Wartungsanzeige 45
- R** Rückstellung des Tageskilometerzählers 47
- S** Schalter für Fensterheber 91
Schalter für Sitzheizung 72
Schalthebel mechanisches Getriebe 149
Schalthebel mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert 151
Scheibenwaschanlage vorn 104
Scheibenwischer 103, 104
Scheibenwischerschalter ... 103-105
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) 100
Scheinwerferwaschanlage 104
Schließen der Türen 81, 89
Schließen des Kofferraum 81, 90
Schlüssel mit Fernbedienung 79, 81, 84
Schubfach 116
Schutzmaßnahmen für Kinder ... 122, 124, 126-128, 138
Seitenairbags 140, 141
Seitenleuchten 100, 195
Seitlicher Zusatzblinker 195
Seriennummer des Fahrzeugs ... 222
Sicherheitsgurte 135-137
Sicherungen 198
Sicherung gegen Falschtanken ... 95
Sicherungskasten Armaturenbrett 198
Sicherungskasten Motorraum ... 198
Sitzheizung 72
Sitzverstellung 70, 71
Skiklappe 117
Sonnenblende 110

STICHWORTVERZEICHNIS

- S** Speichern der Fahrpositionen 74
Spurassistent (AFIL) 161
Standlicht 96, 99, 192, 194, 196
Starten des Fahrzeugs..... 82, 151, 154
Staufächer 109, 110, 112-114, 118
Staukasten 120
Staunetz 118
Steckdose Zubehör 12V..... 111, 112, 115, 119
Stop Start 61, 67, 69, 94, 158, 175, 181, 202, 303
Synchronisieren der
Fernbedienung 82, 83
Synthesestimme 242
- T** Tabellen Gewichte und
Anhängelasten 212, 216
Tabellen Motoren 212, 216
Tabellen Sicherungen 198
Tageskilometerzähler 47
Tankinhalt 94
Tankklappe 94, 95
Technische Daten 212, 216
Telefon 248, 252, 293
Teppichschoner 116
Teppichschoner entfernen 116
TMC (Verkehrsinformationen) 245
Transport langer Gegenstände ... 117
Türablagen 109
Türen 89
Typenschilder 222
- Ü** Überwachungssystem
Toter Winkel 162
- U** Uhrzeit 302
Uhrzeit (Einstellung) 47, 267
Umwelt 84
USB-Anschluss 111, 287
USB-Box 111
- V** Verkehrsinformationen... 246, 259, 282
Verkehrsinformationen
(TMC) 245, 246
Verriegeln des Kofferraums 90
Verriegeln von innen 85
Verstellung der Kopfstützen 72
Vordersitze 70, 71, 74
- W** Wagenheber 188
Wählhebel Automatikgetriebe 154
Warnblinker 130
Warnleuchten 32, 34, 40, 46
Wartungsanzeige 44, 46
Werkzeug 188
Wischautomatik 103, 104
- X** Xenonleuchten 192
- Z** Zeituhr 47
Zentralverriegelung 81, 85
Zigarettenanzünder 111
Zubehör 210
Zugangsbeleuchtung 100, 108
Zugbetrieb 208
Zündschlüssel nicht abgezogen... 82

Diese Betriebsanleitung stellt alle verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, diese beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Gedruckt in der EU
Allemand

10-10

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



WRC
FOR WORLD RALLY
CHAMPIONSHIP

11B71.0020

Allemand

2011 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Seenk

Edipro